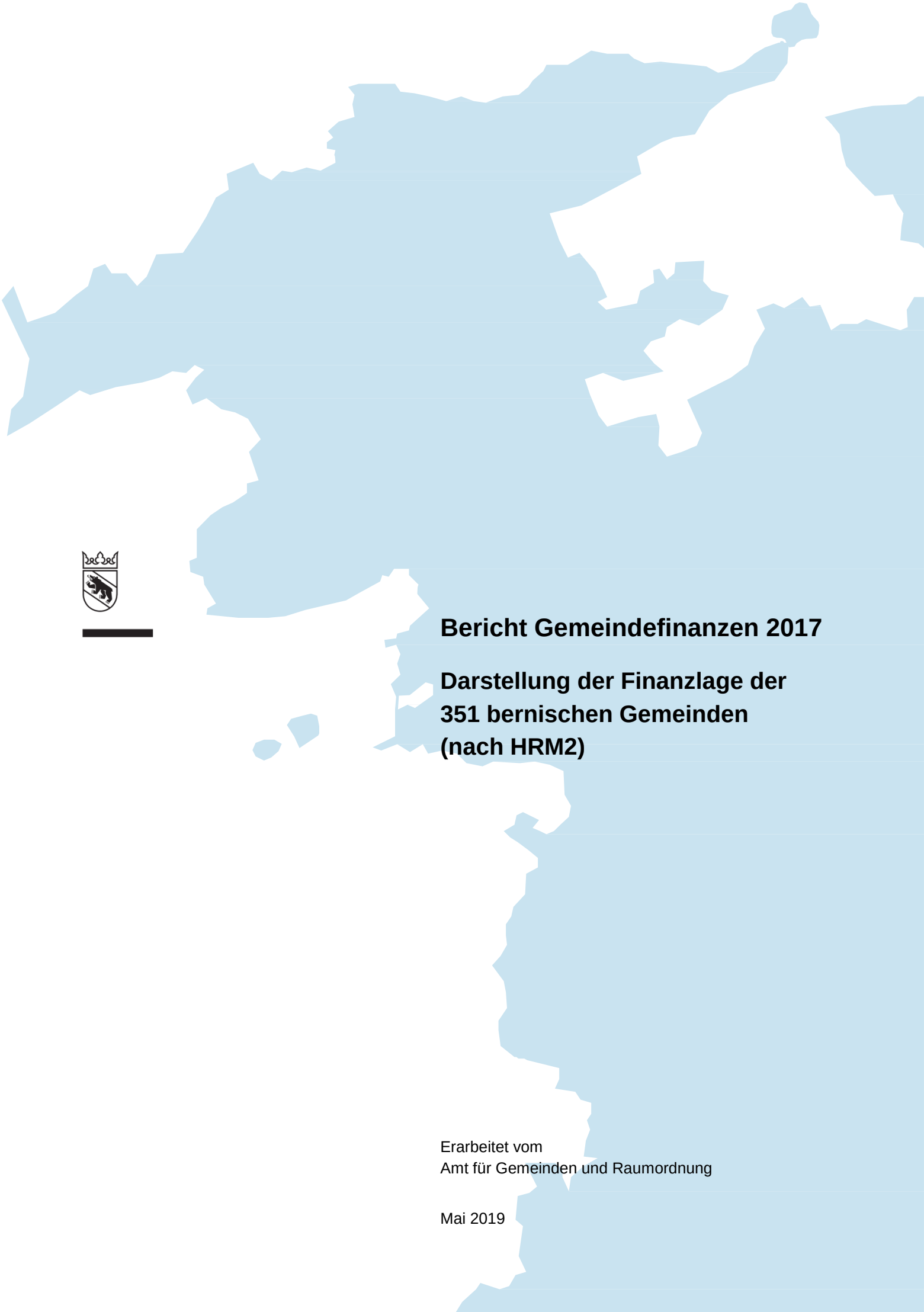


Bericht Gemeindefinanzen 2017

Darstellung der Finanzlage der 351 bernischen Gemeinden (nach HRM2)

Erarbeitet vom
Amt für Gemeinden und Raumordnung

Mai 2019

AGR

Verfasser und Herausgeber

Amt für Gemeinden und Raumordnung
des Kantons Bern
Nydeggasse 11/13, 3011 Bern

Bezug des Berichts

Dieser Bericht kann unter
www.be.ch/gemeinden, Rubrik Gemeindefinanzen, unter Statistik und Berichte
heruntergeladen werden

© Amt für Gemeinden und Raumordnung
2018.JGK.3943

Inhaltsverzeichnis

1 Zusammenfassung ... 4

2 Besondere Ereignisse im Jahr 2017 ... 6

3 Auswertungen über die Gesamtheit der Gemeinden ... 7
3.1 Übersicht über die Jahresrechnungen 2017 ... 7
3.2 Bilanzsituation 2017 ... 8
3.3 Rechnungsergebnis 2017 ... 11
3.4 Erfolgsrechnung nach Funktionen 2017 ... 13
3.5 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen 2017 ... 15

4 Vergleiche innerhalb der Regionen und mit anderen Kantonen ... 18
4.1 Auswertungen auf Ebene der Verwaltungskreise ... 18
4.2 Interkantonaler Vergleich ... 26

5 Kennzahlen ... 31
5.1 Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in 2017 ... 32
5.2 Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in vor zusätzlichen Abschreibungen 2017 ... 34
5.3 Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag in Steueranlagezehntel 2017 ... 36
5.4 Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner/-in 2017 ... 38
5.5 Bilanzüberschussquotient Allgemeiner Haushalt 2017 ... 40
5.6 Investitionsanteil 2017 ... 42
5.7 Nettoinvestitionen je Einwohner/-in 2017 ... 44
5.8 Selbstfinanzierungsgrad 2017 ... 46
5.9 Selbstfinanzierungsanteil 2017 ... 48
5.10 Zinsbelastungsanteil 2017 ... 50
5.11 Bruttoverschuldungsanteil 2017 ... 52
5.12 Nettoverschuldungsquotient 2017 ... 54
5.13 Nettoschuld in Franken je Einwohner/-in 2017 ... 56
5.14 Kapitaldienstanteil 2017 ... 58
5.15 Steueranlage 2017 ... 60
5.16 Anzahl Einwohner/-innen 2017 ... 62
5.17 Finanzausgleich und Massnahmen für besonders belastete Gemeinden in Prozent des ordentlichen Steuerertrages 2017 ... 64

6 Erläuterungen zum Bericht ... 67
6.1 Zweck des Berichts Gemeindefinanzen ... 67
6.2 Datenquelle ... 67
6.3 Kennzahlen ... 67
6.4 Datensammlung ... 69

Anhang Datensammlung

Anhang I Kennzahlen: Median und Mittelwert ... 1
Anhang II Verwaltungskreise (grafische Darstellung) ... 2
Anhang III Kennzahlen pro Gemeinde des Rechnungsjahres 2017 ... 3
Anhang IV Basiszahlen für Kennzahlenberechnung ... 9

1 Zusammenfassung

Das Jahr 2017 war für die Gemeinden ein gutes Jahr. Die finanzielle Situation der 351 bernischen Gemeinden[1], die im 2017 ihre Rechnungen zum zweiten Mal in Folge nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 führen, hat sich gegenüber dem Vorjahr sogar leicht verbessert. Erstmals seit Datenerhebung hat keine Gemeinde einen Bilanzfehlbetrag auszuweisen. Die Gemeinden generieren einen Ertragsüberschuss von durchschnittlich 88 Franken je Einwohner/-in.

Die **Bilanzsituation ist besonders erfreulich**: Es gibt im gesamten Kanton Bern keine Gemeinde mit einem Bilanzfehlbetrag. Das ist seit der Datenerhebung im 1994 erstmals der Fall. Das Eigenkapital wächst um 5.6 % und beträgt stolze 5'135 Franken je Einwohner/-in. Dies ist in den höheren Einlagen ins Eigenkapital begründet, allen voran bei den Vorfinanzierungen. Der Bilanzüberschuss steigt gegenüber dem Vorjahr um 4.1 % auf 1'127 Franken je Einwohner/-in an.

Die **Ergebnisse der Jahresrechnungen** weisen erneut einen **Ertragsüberschuss aus und zwar in Höhe von 88 Franken je Einwohner/-in.** Damit wird das Vorjahresergebnis von 75 Franken je Einwohner/-in um 13 Franken je Einwohner/-in übertroffen. Dies erreichen die Berner Gemeinden trotz einer grösseren Abschreibungssumme auf dem Verwaltungsvermögen (plus 10 %). Die den Abschreibungen zugrundeliegenden Werte, im Wesentlichen die Sachanlagen Verwaltungsvermögen, nehmen gleichermassen um 10 % gegenüber dem Vorjahr zu.

Betrachtet man die Aufwände der Gemeinden nach Aufgabengebieten, ist nach wie vor die **Soziale Sicherheit der grösste Aufwandposten** mit einem Betrag von 1‘685 Franken je Einwohner/-in. In der Netto-Betrachtung reduziert sich der Aufwand dieses Aufgabengebietes minimal gegenüber dem Vorjahr. Eine Zunahme von 3.4 % ist beim zweitgrössten Posten, der Bildung, zu beobachten. Der grösste Posten der Ertragsseite ist der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern mit 3‘486 Franken je Einwohner/-in. Netto betrachtet nimmt er leicht zu.

Der Fiskalertrag nimmt insgesamt um 3 % zu und beträgt 2‘775 Franken je Einwohner/-in. Er ist die grösste Einnahmequelle der Gemeinden. Dies, obwohl die mittlere Steueranlage unverändert bei 1.74 bleibt.

Die **Nettoinvestitionen betragen durchschnittlich 608 Franken je Einwohner/-in** – etwas mehr als im Vorjahr. Dennoch liegen die Nettoinvestitionen je Einwohner/-in in den meisten Gemeinden zwischen 0 und 500 Franken. Die Investitionstätigkeit ist schwach: Der mittlere Investitionsanteil liegt auf der 10 %-Schwelle.

Die **Selbstfinanzierung** nimmt gegenüber dem Vorjahr etwas zu (plus 1.8 %) und beläuft sich auf 512 Franken je Einwohner/in. Dadurch steigen die Kennzahlen Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil teilweise an, doch ihre Mittelwerte erreichen nicht den idealen Bereich.

Um der erwartungsgemäss schwachen Selbstfinanzierung entgegenzuwirken, wurde mit HMR2 die Verbuchung von zusätzlichen Abschreibungen im Allgemeinen Haushalt eingeführt. Die Beträge werden als Reserven ins Eigenkapital eingelegt und können nur unter gewissen Bedingungen aufgelöst werden. Konkret muss der **Bilanzüberschussquotient** unter 30 % sinken. Der Mittelwert dieses Quotienten liegt im 2017 bei 43.8 % leicht über dem Vorjahreswert. Die Bestände der finanzpolitischen Reserven nehmen bei den Gemeinden im Total um über 70 Millionen Franken zu und machen 1.1 % der Bilanzsumme aus.

Fast alle Finanzkennzahlen liegen über dem Vorjahresniveau und erreichen Werte im guten Bereich. Etwas schlechter als im Vorjahr, aber nach wie vor auf einem sehr guten Niveau, liegen die

[1] Im vorliegenden Bericht ist unter Gemeinden Einwohner- und gemischte Gemeinden zu verstehen.

Kennzahlen Kapitaldienstanteil, Nettoverschuldungsquotient und Nettoschuld je Einwohner/-in. Zu beobachten bleibt die Entwicklung beim Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil, welche sich eher verhalten entwickeln. Der Investitionsanteil büsst eher ein im Vergleich zum Vorjahr.

Der Bericht zeigt u.a. auch die **Wirkung des kantonalen Finanzausgleichs** und die Massnahmen für besonders belastete Gemeinden im Vergleich zum ordentlichen Steuerertrag. 9 von 10 Gemeinden beziehen Leistungen aus dem Finanzausgleich. Die Gesamtsumme des Finanzausgleichs und der Massnahmen für besonders belastete Gemeinden beläuft sich im 2017 auf 285.8 Millionen Franken. Der Kanton zahlt 178.3 Millionen Franken ein (Mindestausstattung, pauschale Abgeltung der Zentrumslasten, geografisch-topografischer und sozio-demografischer Zuschuss). Die Einzahlungen der Gemeinden belaufen sich auf 107.5 Millionen Franken (Disparitätenabbau).

Beim **Vergleich innerhalb der Verwaltungskreise** lassen sich folgende regionalen Unterschiede beobachten:

- Ein hoher Wert beim Rechnungsergebnis des Allgemeinen Haushalts kann im Verwaltungskreis Biel/Bienne festgestellt werden.
- Hohe Werte beim Bilanzüberschuss findet man in den Verwaltungskreisen Oberaargau und im Berner Jura.
- Im Verwaltungskreis Oberaargau gibt es das höchste mittlere Nettovermögen je Einwohner/-in.
- Ausgeprägt zeigt sich seit Jahren, dass die Investitionstätigkeit im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen besonders hoch ist. Im Verwaltungsreis Thun wird hingegen relativ wenig investiert.
- Der Verwaltungskreis Biel/Bienne weist den höchsten Wert beim Selbstfinanzierungsgrad aus, während im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen hohe Werte beim Selbstfinanzierungsanteil zu beobachten sind.
- Die Zinsbelastung ist generell tief, im Verwaltungskreis Oberaargau ist sie jedoch besonders tief, im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen ist sie relativ hoch. Genauso verhält es sich mit dem Kapitaldienstanteil und dem Bruttoverschuldungsanteil.
- Die tiefsten Steueranlagen findet man im Verwaltungskreis Oberaargau, während sie im Berner Jura am höchsten ausfallen.
- Besonders wenig Nettozufluss aus dem Finanzausgleich erhalten die Gemeinden im Verwaltungskreis Biel/Bienne. Viel Nettozufluss je Steuerertrag erhalten die Gemeinden im Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental.

Im interkantonalen Vergleich der Finanzkennzahlen lässt sich festhalten, dass die Gemeinden im Kanton Bern im Durchschnitt bei den 3 Finanzkennzahlen Kapitaldienstanteil, Nettoschuld je Einwohner/-in und Bruttoverschuldungsanteil gute Werte erreichen. Beim Zinsbelastungsanteil erreichen alle Kantone auf Gemeindeebene gute Werte, der Kanton Bern reiht sich eher hinten ein. Eher schlechte Werte im unteren Drittel erreichen die Berner Gemeinden bei den Kennzahlen Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil und Investitionsanteil.

Auffallend ist, dass sich die Mittelwerte im interkantonalen Vergleich gegenüber dem Vorjahr tendenziell verbessern, und die Werte der bernischen Gemeinden mit dieser positiven Entwicklung nicht gleichermassen mithalten können. Allerdings sind Vergleiche von HRM1- und HRM2-Gemeinden heikel; noch nicht alle Kantone haben HRM2 auf Gemeindeebene eingeführt.

2 Besondere Ereignisse im Jahr 2017

Im 2017 werden die Jahresrechnungen der Berner Gemeinden bereits zum zweiten Mal nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 geführt. Für die Auswertungen der Jahresrechnungen 2017 gibt es somit erstmals Vergleichszahlen nach gleicher Rechnungslegung.

Die Anzahl der Gemeinden hat im 2017 aufgrund von Fusionen von 352 auf 351 abgenommen. Die ehemalige Gemeinde Tägertschi hat mit der Gemeinde Münsingen fusioniert.

Erfreulicherweise weist keine Gemeinde einen Bilanzfehlbetrag aus. Dies ist seit der Datenerhebung im 1994 erstmals der Fall.

3 Auswertungen über die Gesamtheit der Gemeinden

3.1 Übersicht über die Jahresrechnungen 2017

Im 2017 legen alle **351 Berner Gemeinden** ihren Jahresabschluss zum zweite Mal in Folge nach HRM2 ab. Das Kapitel 3 zeigt die Bilanzsituation, das Rechnungsergebnis und die Erfolgsrechnung nach Funktionen und nach Sachgruppen detailliert auf.

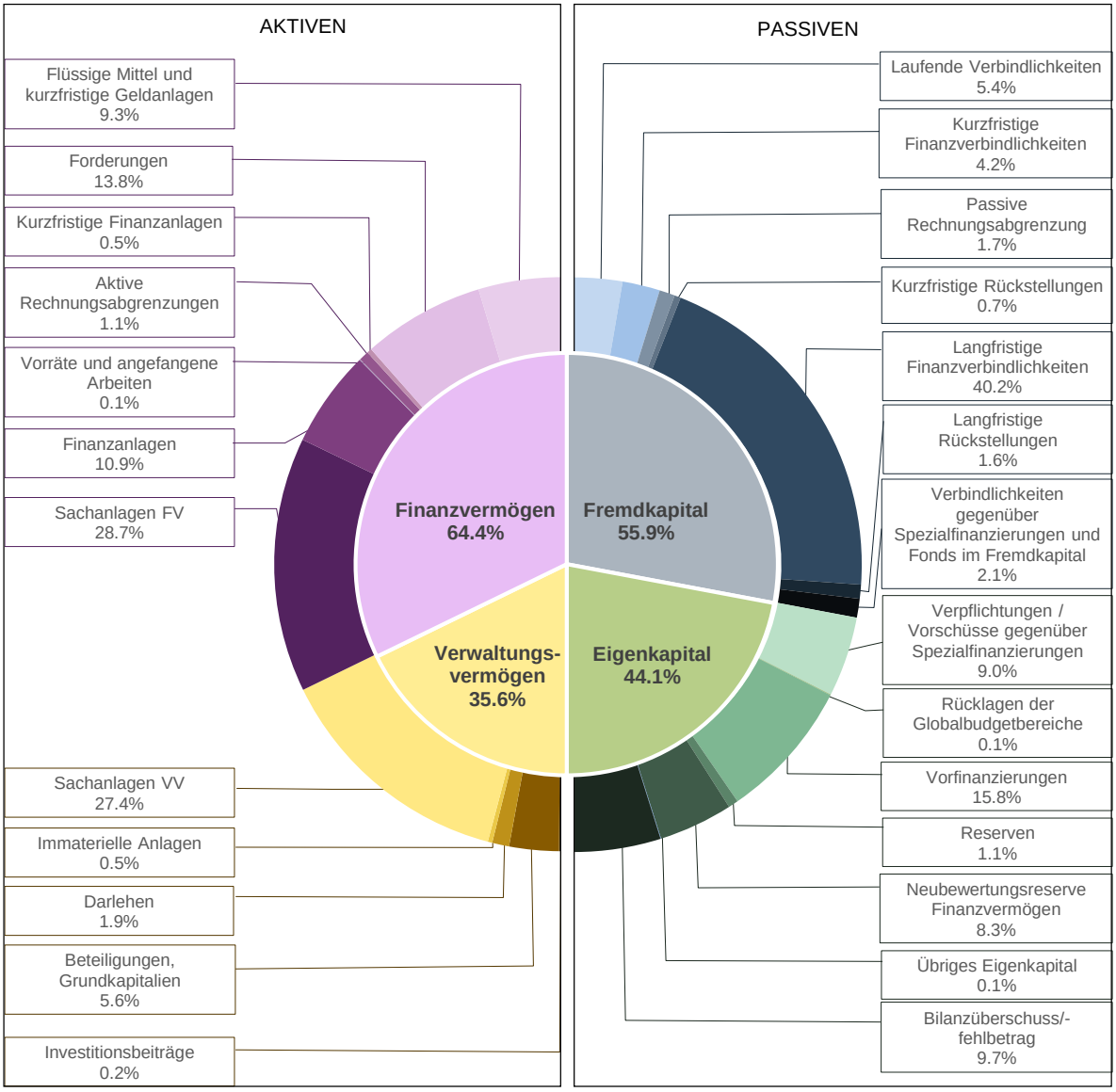
Die Eckdaten über alle Berner Gemeinden werden hier in der Übersicht unkommentiert dargestellt. Die Beträge sind die Totale über alle Gemeinden im Kanton Bern ausgewiesen in CHF.

Eckdaten

	2017	2016
Aufwand	6'186'606'648	6'009'775'885
Ertrag	6'276'996'331	6'086'508'767
Jahresergebnis Erfolgsrechnung Gesamthaushalt	90'389'683	76'732'882
Jahresergebnis Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt	47'759'526	35'940'730
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	42'630'156	40'792'152
Steuerertrag natürliche Personen	2'129'748'083	2'095'126'321
Steuerertrag juristische Personen	333'675'184	308'876'523
Liegenschaftssteuer	236'697'297	232'900'444
Nettoinvestitionen	622'287'336	603'836'797
Bestand Finanzvermögen	7'672'708'823	7'658'371'865
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	4'237'565'031	3'855'710'459
Fremdkapital	6'658'437'785	6'540'220'627
Eigenkapital	5’251’836’070	4’973’861’697
Reserven	132'971'316	60'703'228
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'152'871'073	1'107'433'211
Selbstfinanzierung	523'814'737	514'569'783
Finanzierungsergebnis	-98'472'600	-89'267'014

Tabelle 1: Eckdaten der Jahresrechnungen 2017 und des Vorjahres

3.2 Bilanzsituation 2017



Grafik 1: Bilanzpositionen im 2017 in Prozent

Die **Aktiven** unterteilen sich in Finanzvermögen (FV) und Verwaltungsvermögen (VV). Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Es wird zum Verkehrswert in der Bilanz geführt und nicht abgeschrieben, sondern periodisch neu bewertet. Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Es wird zum Anschaffungs- oder Herstellungswert bilanziert und linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben.

Im 2017 macht das **Finanzvermögen 64.4 % der Aktiven** aus. Das gesamte Finanzvermögen aus allen Gemeinden im Kanton Bern, verteilt nach dem Giesskannenprinzip auf die gesamte Bevölkerung des Kantons, ergibt durchschnittlich 7'501 Franken je Einwohner/-in. Gegenüber dem Vorjahr nimmt das Finanzvermögen im Total um lediglich 0.2 % zu – weniger als das Bevölkerungswachstum von 0.5 %. Das heisst, der Betrag in Franken je Einwohner/-in sinkt. Die Sachanlagen des Finanzvermögens bilden den umfangreichsten Posten und belaufen sich auf 3'342 Franken je Einwohner/-in.
Beim Übergang zu HRM2 im 2016 wurde das Finanzvermögen erstmals neu bewertet und der Aufwertungsbetrag in die Neubewertungsreserve des Eigenkapitals eingelegt. Somit wurden stille Reserven im Wert von über 1 Milliarde Franken offengelegt; verteilt auf die Wohnbevölkerung entspricht das gut 1'000 Franken je Einwohner/-in (siehe auch Kapitel 5.13 auf Seite 56).

Der Anteil des **Verwaltungsvermögens an den Aktiven beträgt 35.6 %**. Das gesamte Verwaltungsvermögen aller Gemeinden, verteilt auf alle Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton, beläuft sich auf 4'143 Franken je Einwohner/-in. Gegenüber dem Vorjahr nimmt das Verwaltungsvermögen im Total um 382 Millionen Franken oder um 10 % zu.
Der Grossteil dieser Zunahme betrifft den bereits grössten Posten des Verwaltungsvermögens: Die Sachanlagen Verwaltungsvermögen. Sie belaufen sich auf 3'185 Franken je Einwohner/-in. Es wurde in neue Sachanlagen investiert.
Die Positionen des Verwaltungsvermögens wurden bei Einführung von HRM2 nicht neu bewertet, sondern zu Buchwerten übernommen. Es gibt beim Verwaltungsvermögen eine andere Neuerung: Unter HRM2 wird linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Dadurch werden in den ersten Jahren die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens (der Wertverzehr) relativ klein ausfallen. Mit dieser Regelung nehmen, bei gleichbleibenden Nettoinvestitionen, die Vermögenswerte zu. Im 2017 sind die Nettoinvestitionen sogar etwas höher als im Vorjahr. Ziel der linearen Abschreibung nach Nutzungsdauer ist die Darstellung des Verwaltungsvermögens nach dem effektiven Restnutzungswert.

Die **Passiven** unterteilen sich in Fremdkapital (FK) und Eigenkapital (EK). **Das Fremdkapital macht einen Anteil von 55.9% aus**, was 6'510 Franken je Einwohner/-in entspricht (Vorjahr 6'427 Franken). Die Berner Gemeinden weisen insgesamt etwas mehr Fremdkapital aus, als vor einem Jahr (+1.8 %). Der grösste Posten der Passiven sind die langfristigen Finanzverbindlichkeiten (hauptsächlich Hypotheken und Darlehen oder Kredite) mit einem stattlichen Betrag von 4'678 Franken je Einwohner/-in.

Die Gemeinden im Kanton Bern weisen aber nicht nur mehr Fremdkapital, sondern auch mehr Eigenkapital aus. Das **Eigenkapital macht 44.1 % der Passiven** aus und beträgt stolze 5'135 Franken je Einwohner/-in (Vorjahr 4‘888). Das ist ein Zuwachs um 5.6 % oder 278 Millionen Franken zum Vorjahr.

Das Eigenkapital setzt sich hauptsächlich aus vier Positionen zusammen: Vorfinanzierungen (15.8 % der Bilanzsumme), Bilanzüberschuss (9.7 % der Bilanzsumme), Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen (9.0 % der Bilanzsumme) und Neubewertungsreserve Finanzvermögen (8.3 % der Bilanzsumme). Diese vier Positionen, bis auf die Neubewertungsreserve, nehmen im 2017 alle zu.

Das Eigenkapital einer Gemeinde nimmt generell zu, wenn mehr Einlagen in die Bilanz als Entnahmen daraus erfolgen oder wenn ein Ertragsüberschuss in die Bilanz übertragen wird. Im 2017 steigt das Eigenkapital aller Berner Gemeinden um 278 Millionen Franken. Die grösste Zunahme (+176.7 Mio. CHF) erfolgt bei der Sachgruppe Vorfinanzierungen[2]. Ein Plus von 72.3 Millionen Franken ist bei den Reserven zu verzeichnen, und der Bilanzüberschuss nimmt um 45.7 Millionen Franken zu.

Die finanzpolitischen Reserven[3] machen im zweiten[4] Jahr nach Einführung von HRM2 nur 1.1 % der Passiven aus, nehmen aber deutlich zu gegenüber dem Vorjahr.

Erfreulicherweise weist im 2017 keine Gemeinde einen Bilanzfehlbetrag aus. Dies ist seit der Datenerhebung im 1994 erstmals der Fall. Im Vorjahr war es noch 1 Gemeinde (siehe auch Kapitel 5.3 auf Seite 36).

[2] Das sind Spezialfinanzierung mit Vorfinanzierungscharakter, die auf der Grundlage eines Gemeindereglements geführt werden. Die Gelder sind an einen bestimmten Zweck gebunden, der im Gemeindereglement festgelegt wird.

[3] Unter finanzpolitischen Reserven ist die Bildung von zusätzlichen Abschreibungen zu verstehen, die an rechtliche Voraussetzungen geknüpft ist und zwingend vorgenommen werden müssen. Sie werden ausschliesslich im Allgemeinen Haushalt gebildet. Die Einlage dieser zusätzlichen Abschreibungen erfolgt ins Eigenkapital, in die Sachgruppe 294 Reserven

[4] Für die 10 Testgemeinden ist es das vierte Jahr.

Bilanz		Rechnung 2017			Rechnung 2016		Veränderung in Mio. CHF
		in Mio. CHF	CHF / EW	in %	in Mio. CHF	CHF / EW	
1	**Aktiven**	**11'910.2**	**11'644**	**100.0**	**11'514.1**	**11'314**	**+396.2**
10	**Finanzvermögen**	**7'672.7**	**7'501**	**64.4**	**7'658.4**	**7'525**	**+14.2**
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'107.0	1'082	9.3	1'099.1	1'080	+7.9
101	Forderungen	1'638.1	1'601	13.8	1'639.6	1'611	-1.5
102	Kurzfristige Finanzanlagen	64.4	63	0.5	100.4	99	-36.0
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	131.8	129	1.1	131.4	129	+0.3
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	10.7	10	0.1	10.7	11	-0.1
107	Finanzanlagen	1'302.4	1'273	10.9	1'301.4	1'279	+1.1
108	Sachanlagen FV	3'418.1	3'342	28.7	3'375.5	3'317	+42.6
14	**Verwaltungsvermögen**	**4'237.6**	**4'143**	**35.6**	**3'855.7**	**3'789**	**+381.9**
140	Sachanlagen VV	3'258.1	3'185	27.4	2'932.8	2'882	+325.3
142	Immaterielle Anlagen	60.0	59	0.5	33.3	33	+26.6
144	Darlehen	227.2	222	1.9	205.9	202	+21.4
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	665.5	651	5.6	669.9	658	-4.4
146	Investitionsbeiträge	26.8	26	0.2	13.9	14	+12.9
2	**Passiven**	**11'910.2**	**11'644**	**100.0**	**11'514.1**	**11'314**	**+396.2**
20	**Fremdkapital**	**6'658.4**	**6'510**	**55.9**	**6'540.2**	**6'427**	**+118.2**
200	Laufende Verbindlichkeiten	638.4	624	5.4	600.5	590	+37.9
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	503.8	493	4.2	479.5	471	+24.2
204	Passive Rechnungsabgrenzung	207.9	203	1.7	203.2	200	+4.7
205	Kurzfristige Rückstellungen	83.6	82	0.7	89.2	88	-5.6
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'784.7	4'678	40.2	4'733.2	4'651	+51.4
208	Langfristige Rückstellungen	187.9	184	1.6	185.4	182	+2.6
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	252.2	247	2.1	249.2	245	+3.0
29	**Eigenkapital**	**5'251.8**	**5'135**	**44.1**	**4'973.9**	**4'888**	**+278.0**
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	1'075.8	1'052	9.0	1'039.0	1'021	+36.9
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	6.8	7	0.1	9.5	9	-2.7
293	Vorfinanzierungen	1'881.8	1'840	15.8	1'705.0	1'675	+176.7
294	Reserven	133.0	130	1.1	60.7	60	+72.3
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	993.9	972	8.3	1'030.3	1'012	-36.5
298	Übriges Eigenkapital	7.4	7	0.1	21.9	22	-14.5
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'153.2	1'127	9.7	1'107.4	1'088	+45.7

Tabelle 2: Bilanz 2017 und Vorjahr

3.3 Rechnungsergebnis 2017

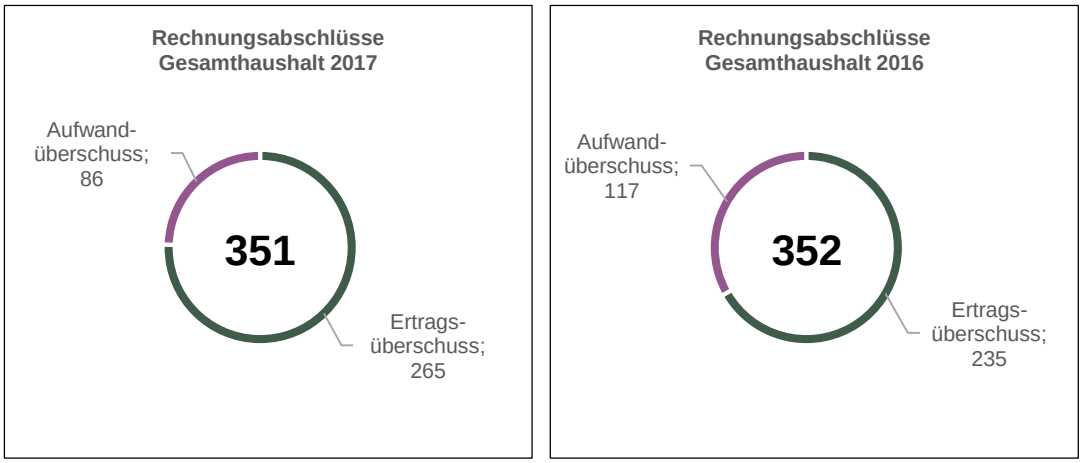
Rechnungspositionen	**Rechnung 2017**		**Rechnung 2016**	
Gesamthaushalt	Aufwand CHF / EW	Ertrag CHF / EW	Aufwand CHF / EW	Ertrag CHF / EW
Erfolgsrechnung				
Total Aufwand (3)	6'048		5'905	
Total Ertrag (4)		6'137		5'981
Ertragsüberschuss	88		75	
Aufwandüberschuss				
Total Erfolgsrechnung	6'137	6'137	5'981	5'981
Investitionsrechnung				
Total aktivierte Ausgaben (690)	703		703	
Total passivierte Einnahmen (590)		95		110
Nettoinvestitionen		608		593
Total Investitionsrechnung	703	703	703	703
Finanzierung				
Selbstfinanzierung		512		506
Übernahme Nettoinvestitionen	608		593	
Finanzierungsüberschuss				
Finanzierungsfehlbetrag		96		87

Tabelle 3: Rechnungspositionen Gesamthaushalt 2017 in Franken je Einwohner/-in

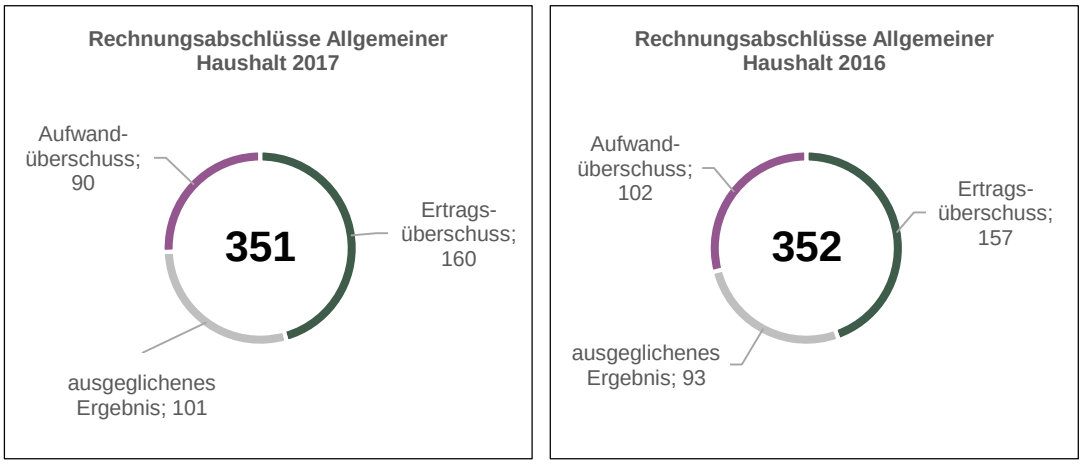
Im 2017 beträgt der Gesamtaufwand der Berner Gemeinden, verteilt auf die alle Bewohner/-innen, 6‘048 Franken. Dieser Aufwand steht einem Gesamtertrag von durchschnittlich 6‘137 Franken je Einwohner/-in gegenüber. Somit wird **im Gesamthaushalt ein positives Ergebnis von durchschnittlich 88 Franken je Einwohner/-in** ausgewiesen. Im Vorjahr betrug das positive Ergebnis etwas weniger: 75 Franken je Einwohner/-in.

Der Rechnungsabschluss des Gesamthaushalts beinhaltet auch den Abschluss der Spezialfinanzierungen. Als Spezialfinanzierungen werden beispielsweise die Wasserver- und Abwasserentsorgung geführt. Sie werden über Gebühren finanziert und stellen eine in sich geschlossene Rechnung dar. Teilweise werden diese Aufgaben von einem Gemeindeverband übernommen, dann erscheint diese Spezialfinanzierung nicht in der Gemeinderechnung. Die Aufgaben und somit der Gesamthaushalt können von Gemeinde zu Gemeinde sehr verschieden sein. Aussagekräftiger ist der Vergleich auf Stufe Allgemeiner Haushalt (steuerfinanzierter Haushalt ohne Spezialfinanzierungen).

Im Allgemeinen Haushalt wird ein positives Ergebnis von durchschnittlich 47 Franken je Einwohner/-in ausgewiesen, (Vorjahr 35 Franken je Einwohner/-in). Doch nicht jede Gemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab. Ganze 101 Gemeinden haben ein ausgeglichenes Ergebnis im Allgemeinen Haushalt. Dieses ist vor allem auf die Verbuchung von zusätzlichen Abschreibungen zurück zu führen (siehe auch Kapitel 5.2 auf Seite 34).



Grafik 2: Rechnungsabschlüsse im Gesamthaushalt nach Anzahl Gemeinden im 2017 und Vorjahr

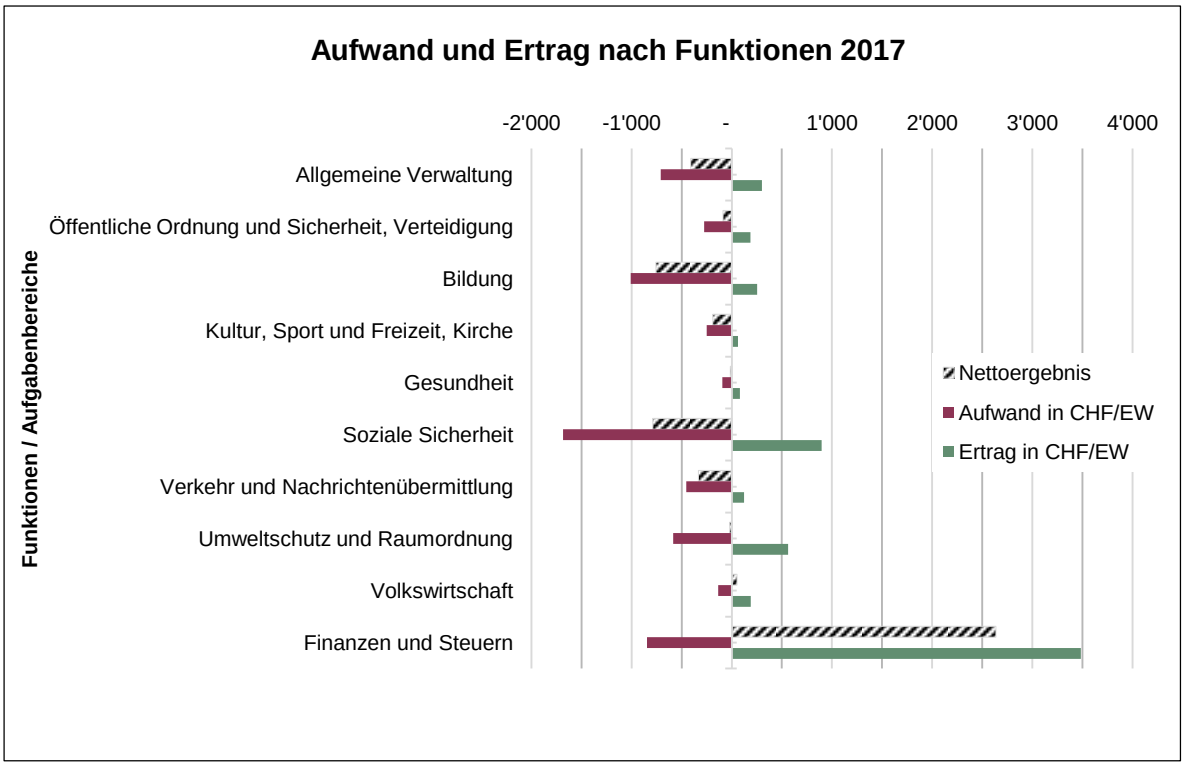


Grafik 3: Rechnungsabschlüsse im Allgemeinen Haushalt nach Anzahl Gemeinden im 2017 und Vorjahr

Aus der Investitionsrechnung werden im 2017 durchschnittlich **Nettoinvestitionen von 608 Franken je Einwohner/-in** aktiviert. Das ist eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 3.1 % (siehe auch Kapitel 5.7 auf Seite 44).

Im 2017 beträgt die **Selbstfinanzierung 512 Franken je Einwohner/-in**. Das ist etwas mehr als im Vorjahr (506 Franken je Einwohner/-in), aber weniger als die Nettoinvestitionen. Es resultiert ein **negativer Finanzierungssaldo von 96 Franken je Einwohner/-in** (Vorjahr 87).

3.4 Erfolgsrechnung nach Funktionen 2017



Grafik 4: Erfolgsrechnung 2017 in Funktionaler Gliederung in CHF pro Einwohner/-in

Der **Aufwand der Erfolgsrechnung** über alle Gemeinden im Kanton Bern summiert sich auf 6'187 Millionen Franken. Verteilt auf die Anzahl Einwohner und Einwohnerinnen ergibt dies 6'048 Franken je Einwohner/-in. Die Betrachtung nach Funktionen gibt Aufschluss, für welche Aufgaben oder Tätigkeiten diese Gelder verwendet wurden.

Wie in den Vorjahren ist der **grösste Aufwandposten die Soziale Sicherheit mit 1'685 Franken je Einwohner/-in**. Gegenüber den Vorjahren erfährt dieser Aufwandposten einen kleinen Anstieg. Auch der Ertrag der Sozialen Sicherheit ist je Einwohner/-in recht hoch und beläuft sich auf 897 Franken. Das Nettoergebnis dieses Aufgabengebiets in Franken je Einwohner/-in nimmt gegenüber dem Vorjahr sogar leicht ab. Innerhalb dieses Aufgabenbereichs bilden die Ergänzungsleistungen AHV/IV und die wirtschaftliche Hilfe, netto betrachtet, die grössten Positionen.

Der **zweitgrösste Aufwand stammt aus dem Aufgabenbereich Bildung mit 1'009 Franken je Einwohner/-in.** Konkret ist das vor allem der Schulbetrieb und die Schulinfrastruktur mit den Schulliegenschaften. Der Aufwand im Bereich Bildung nimmt um 3.4 % zu.

Die Allgemeine Verwaltung beläuft sich auf einen Aufwand je Einwohner/-in von 711 Franken. Das ist eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 2.7 %.

Im 2017 übersteigt der Ertrag den Aufwand und beträgt im Total über alle Gemeinden 6'277 Millionen Franken. Verteilt auf die Wohnbevölkerung ergibt dies 6'137 Franken je Einwohner/-in.

Über die Hälfte der **Erträge**, 56 % oder **3‘486 Franken je Einwohner/-in, stammen aus dem Aufgabenbereich Finanzen und Steuern**. Das ist eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um ganze 13.3 %.

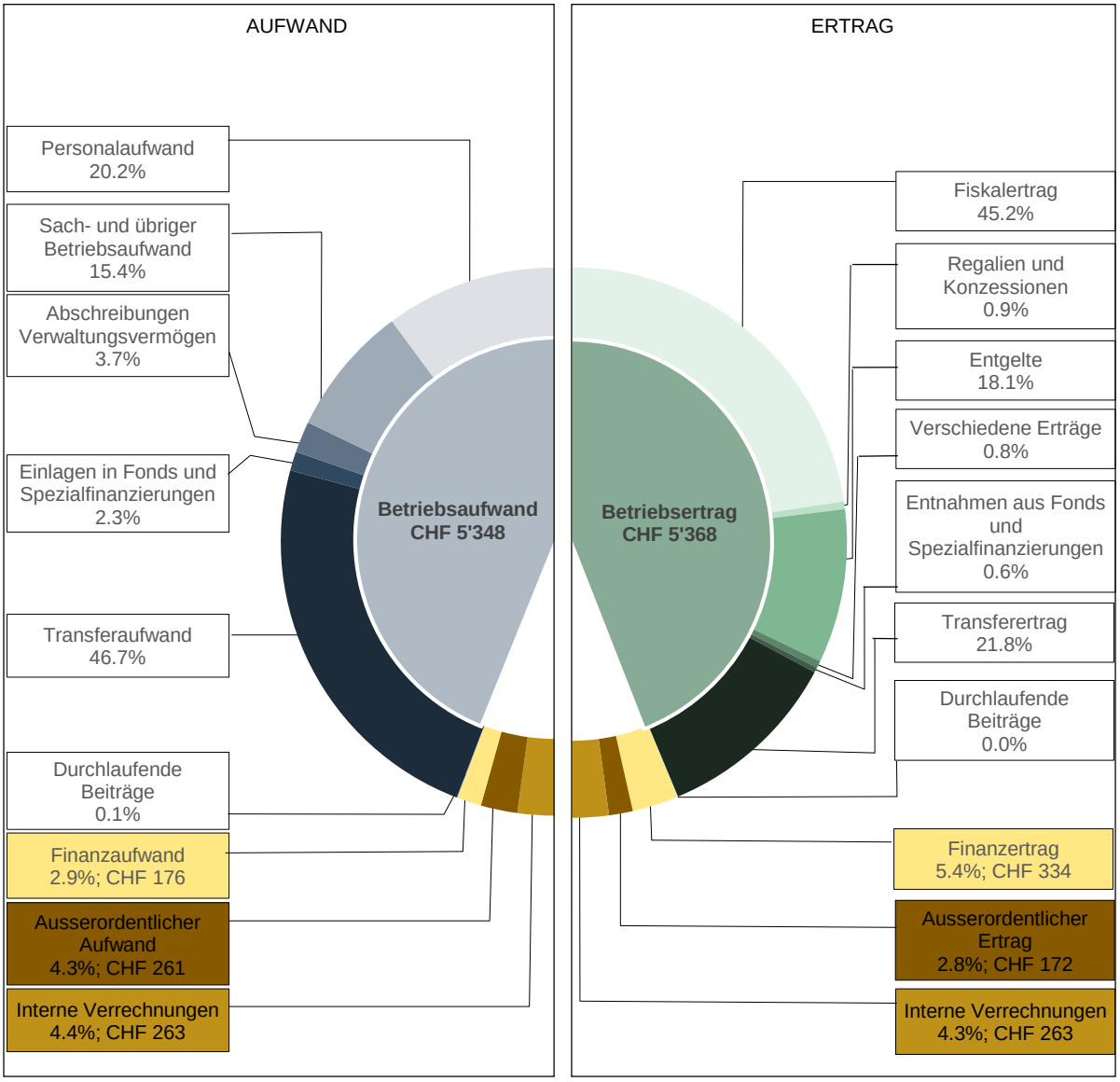
Netto betrachtet fallen vor allem die Aufgabenbereiche Finanzen und Steuern, Soziale Sicherheit, Bildung und Allgemeine Verwaltung ins Gewicht.

Erfolgsrechnung nach Funktionen		Rechnung 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand CHF / EW	Ertrag CHF / EW	Aufwand CHF / EW	Ertrag CHF / EW
0	Allgemeine Verwaltung	711	302	695	295
	Nettoergebnis	**409**		**400**	
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	276	186	267	178
	Nettoergebnis	**89**		**89**	
2	Bildung	1'009	252	981	245
	Nettoergebnis	**757**		**736**	
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	251	62	243	57
	Nettoergebnis	**189**		**186**	
4	Gesundheit	93	80	93	82
	Nettoergebnis	**13**		**11**	
5	Soziale Sicherheit	1'685	897	1'677	884
	Nettoergebnis	**788**		**793**	
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	456	122	449	122
	Nettoergebnis	**334**		**327**	
7	Umweltschutz und Raumordnung	584	562	586	557
	Nettoergebnis	**22**		**30**	
8	Volkswirtschaft	137	188	162	207
	Nettoergebnis		**51**		**46**
9	Finanzen und Steuern	847	3'486	752	3'355
	Nettoergebnis		**2'639**		**2'603**

Tabelle 4: Aufwand und Ertrag in Funktionaler Gliederung in CHF pro Einwohner/-in im 2017 und Vorjahr

1 Piktogramm steht für 100 Franken Nettoergebnis je Einwohner/-in im 2017

3.5 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen 2017



Grafik 5: Erfolgsrechnung nach Sachgruppen 2017 in Prozent

Im 2017 beläuft sich der **Aufwand** der Gemeinderechnungen, je Einwohner/-in gerechnet, auf 6'048 Franken. Der Gesamtaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahr um 2.9 % zu.

Der **grösste Aufwandposten ist der Transferaufwand und beläuft sich auf 2'827 Franken je Einwohner/-in oder 46.7 % des Gesamtaufwandes**. Hier werden unter anderem Beiträge an Gemeinwesen und Dritte sowie Entschädigungen an Gemeinwesen verbucht (u.a. die Zahlungen an den Finanz- und Lastenausgleich). Im 2017 verbleibt das Total des Transferaufwandes aller bernischen Gemeinden praktisch auf dem Vorjahresniveau. Es ist ein sehr kleiner Zuwachs von knapp 0.5 % zu beobachten. Da der Transferaufwand weniger stark wächst als die Wohnbevölkerung im Kanton, nimmt der pro Kopf Betrag leicht ab.
Die weiteren grossen Aufwandposten sind Personalaufwand mit 20.2 % sowie Sach- und übriger Betriebsaufwand mit 15.4 % Anteil. Beide Positionen nehmen gegenüber dem Vorjahr etwas zu.

Die **Abschreibungen des Veraltungsvermögens** betragen je Einwohner/-in 223 Franken. Das ist eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 9.5 %. Trotzdem sind die Abschreibungen nach HRM2 viel tiefer als nach alter Rechnungslegung HRM1. Die nach HRM2 vorgeschriebene lineare Abschreibung nach Nutzungsdauer und die nicht mehr zulässige Bildung von übrigen Abschreibungen

hat eine grosse Auswirkung auf die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens (siehe auch Kapitel 3.2 auf Seite 8).

Der **Ertrag** aller Gemeinden, verteilt auf die Wohnbevölkerung im Kanton Bern, beläuft sich auf 6'137 Franken je Einwohner/-in. Der Gesamtertrag nimmt, im Vergleich zum Vorjahr, um 3.1 % zu und wächst damit mehr als der Gesamtaufwand. Daraus ergibt sich das höhere positive Ergebnis als im Vorjahr (siehe Kapitel 3.3 auf Seite 11).

Der **grösste Posten auf der Ertragsseite ist der Fiskalertrag mit 2'775 Franken je Einwohner/-in** und macht fast die **Hälfte der Erträge aus (45.2 %)**. Gegenüber dem Vorjahr nimmt er um 82 Millionen Franken oder 3.0 % zu. Zum Fiskalertrag zählen hauptsächlich die direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen.
Der zweitgrösste Posten mit einem Anteil am Gesamtertrag von 21.8 % ist der Transferertrag. Hier werden unter anderem Entschädigungen von Gemeinwesen und die Einnahmen des Finanz- und Lastenausgleichs verbucht. Der Transferertrag beläuft sich auf 1'338 Franken je Einwohner/-in und nimmt gegenüber dem Vorjahr um 3.4 % zu.
Der drittgrösste Posten sind die Entgelte mit 18.1 % Anteil am Gesamtertrag. Je Einwohner/-in gerechnet betragen sie 1'110 Franken. Hier werden insbesondere Gebühren für Wasser, Abwasser, Abfall und Elektrizität verbucht. Die Entgelte sind leicht rückläufig gegenüber dem Vorjahr.

Bei der weiteren Betrachtung der Erfolgsrechnung fällt auf, dass sowohl der **ausserordentliche Aufwand und als auch der ausserordentliche Ertrag** stark zulegen. Als ausserordentlicher Aufwand oder Ertrag gelten gemäss kantonaler Gesetzgebung unter anderem die Einlagen in Vorfinanzierungen, in die finanzpolitische Reserve oder weitere Einlagen ins Eigenkapital, die vor dem Abschluss verbucht werden (siehe auch Kapitel 3.2 auf Seite 8 ff.).

Das positive Ergebnis beläuft sich auf 88 Franken je Einwohner/-in und übersteigt das bereits gute Ergebnis vom Vorjahr von 75 Franken je Einwohner/-in.

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen		Rechnung 2017			Rechnung 2016		Veränderung
		in Mio. CHF	in CHF / EW	in %	in Mio. CHF	in CHF / EW	in Mio. CHF
3	**Aufwand**	**6'186.6**	**6'048**	**100.0**	**6'009.8**	**5'905**	**+176.8**
30	Personalaufwand	1'252.2	1'224	20.2	1'197.9	1'177	+54.3
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	955.3	934	15.4	929.7	914	+25.5
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	227.7	223	3.7	208.0	204	+19.7
34	Finanzaufwand	180.4	176	2.9	175.0	172	+5.4
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	139.8	137	2.3	136.6	134	+3.2
36	Transferaufwand	2'891.6	2'827	46.7	2'891.1	2'841	+0.5
37	Durchlaufende Beiträge	3.1	3	0.1	3.5	3	-0.3
38	Ausserordentlicher Aufwand	267.2	261	4.3	206.2	203	+60.9
39	Interne Verrechnungen	269.4	263	4.4	261.7	257	+7.6
4	**Ertrag**	**6'277.0**	**6'137**	**100.0**	**6'086.5**	**5'981**	**+190.5**
40	Fiskalertrag	2'838.0	2'775	45.2	2'755.9	2'708	+82.0
41	Regalien und Konzessionen	56.5	55	0.9	55.4	54	+1.1
42	Entgelte	1'134.9	1'110	18.1	1'135.3	1'116	-0.4
43	Verschiedene Erträge	52.4	51	0.8	67.8	67	-15.4
44	Finanzertrag	341.2	334	5.4	328.3	323	+12.9
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	36.8	36	0.6	29.3	29	+7.5
46	Transferertrag	1'368.9	1'338	21.8	1'324.4	1'301	+44.4
47	Durchlaufende Beiträge	3.1	3	0.0	3.3	3	-0.2
48	Ausserordentlicher Ertrag	175.8	172	2.8	125.3	123	+50.5
49	Interne Verrechnungen	269.4	263	4.3	261.5	257	+7.9
	Ertragsüberschuss		**88**			**75**	
	Aufwandüberschuss		**-**			**-**	

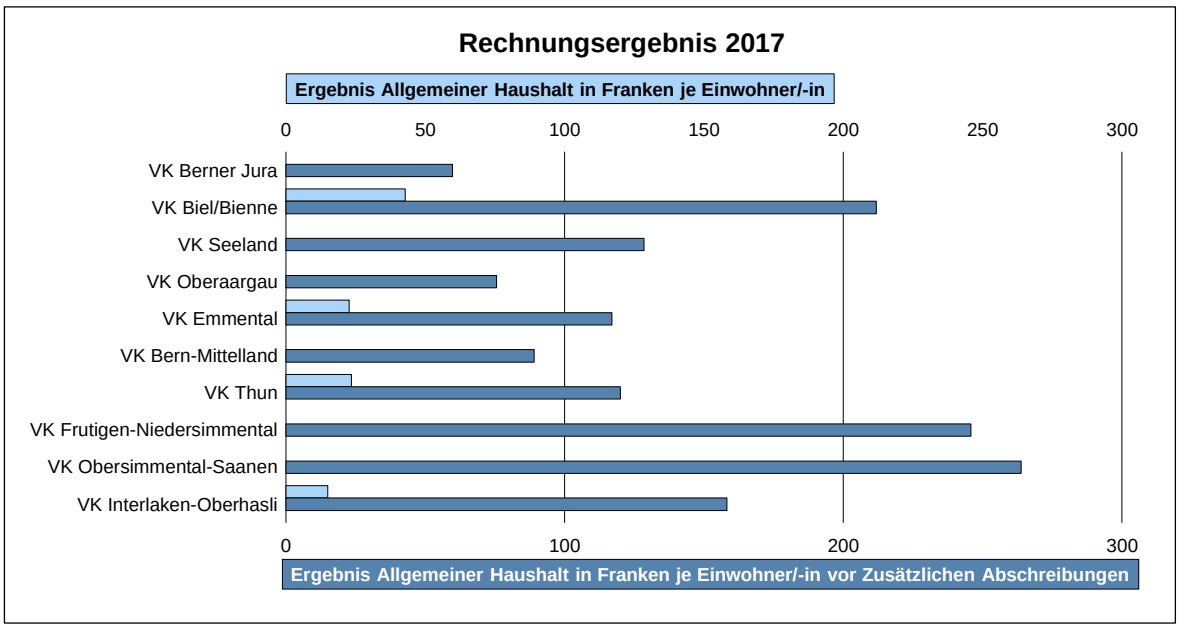
Tabelle5: Erfolgsrechnung nach Sachgruppen 2017 und Vorjahr

4 Vergleiche innerhalb der Regionen und mit anderen Kantonen

4.1 Auswertungen auf Ebene der Verwaltungskreise

Der Kanton Bern gliedert sich in zehn Verwaltungskreise (VK). In diesem Kapitel 4.1 werden die regionalen Unterschiede der Finanzkennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise erläutert. Die dargestellten Werte sind **Medianwerte** je Verwaltungskreis. Im Anhang II ist eine Karte des Kantons Bern mit den zehn Verwaltungskreisen angefügt.

4.1.1 Rechnungsergebnis Allgemeiner Haushalt



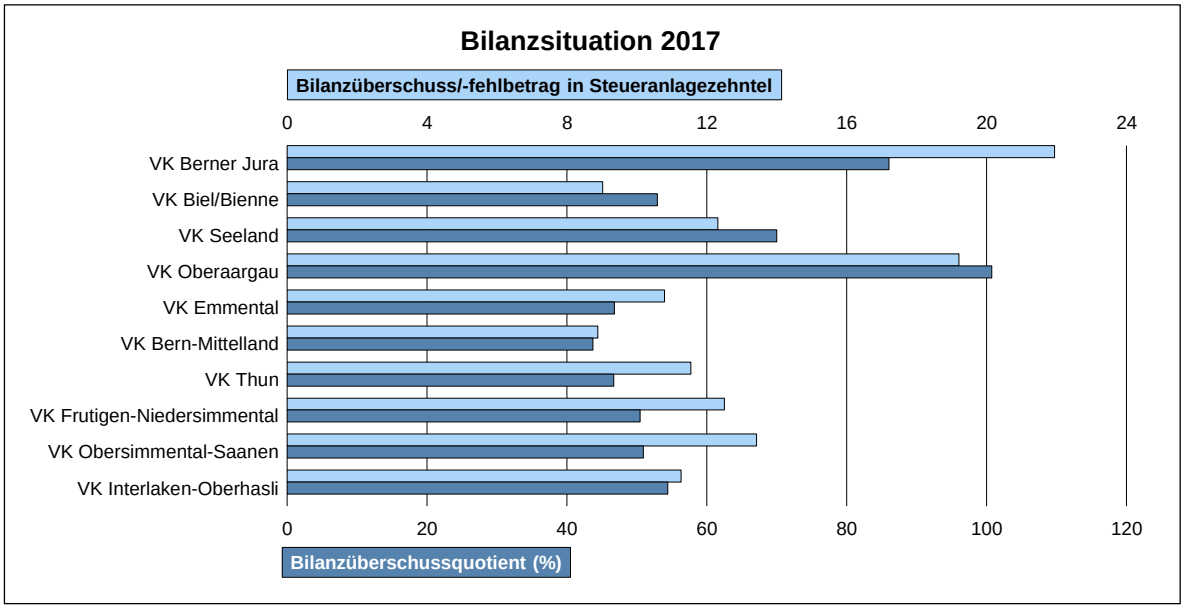
Grafik 6: Vergleich Verwaltungskreise: Rechnungsergebnis

Durch das Verbuchen der systembedingten zusätzlichen Abschreibungen schliessen viele Gemeinden die Jahresrechnung mit einer glatten Null ab. Deshalb wird hier, nebst dem regulären Rechnungsergebnis nach Verbuchen von zusätzlichen Abschreibungen, auch das Ergebnis vor dem Verbuchen der zusätzlichen Abschreibungen betrachtet. Die zusätzlichen Abschreibungen werden als Reserven ins Eigenkapital eingelegt (Sachgruppe 294).

In den vier Verwaltungskreisen Biel/Bienne, Emmental, Thun und Interlaken-Oberhasli hat die mittlere Gemeinde im 2017 einen kleinen (regulären) Ertragsüberschuss im Allgemeinen Haushalt generiert – nach Verbuchen von zusätzlichen Abschreibungen (heller Balken). Das Kantonsmittel liegt bei 0 Franken je Einwohner/-in.

Ohne zusätzliche Abschreibungen wäre dies in jedem Verwaltungskreis der Fall (dunkler Balken) und das Kantonsmittel läge bei 117 Franken positives Ergebnis auf jede Person verteilt. In den **Verwaltungskreisen Obersimmental-Saanen und Frutigen-Niedersimmental** ist der Wert sogar über 200 Franken je Einwohner/-in. In **den Verwaltungskreisen Berner Jura und Oberaargau** ist dieser Wert am tiefsten.

4.1.2 Bilanzsituation



Grafik 7: Vergleich Verwaltungskreise: Bilanzsituation

In Bezug auf die Bilanzsituation 2017 werden die zwei Grössen Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlagezehntel (heller Balken) und Bilanzüberschussquotient (dunkler Balken) kombiniert betrachtet. In beiden Fällen wird der Bilanzüberschuss/-fehlbetrag ins Verhältnis zu den Steuereinnahmen gesetzt. Einmal ins Verhältnis zum Steueranlagezehntel und einmal zu den Ertragsarten direkte Steuern und Finanzausgleich.

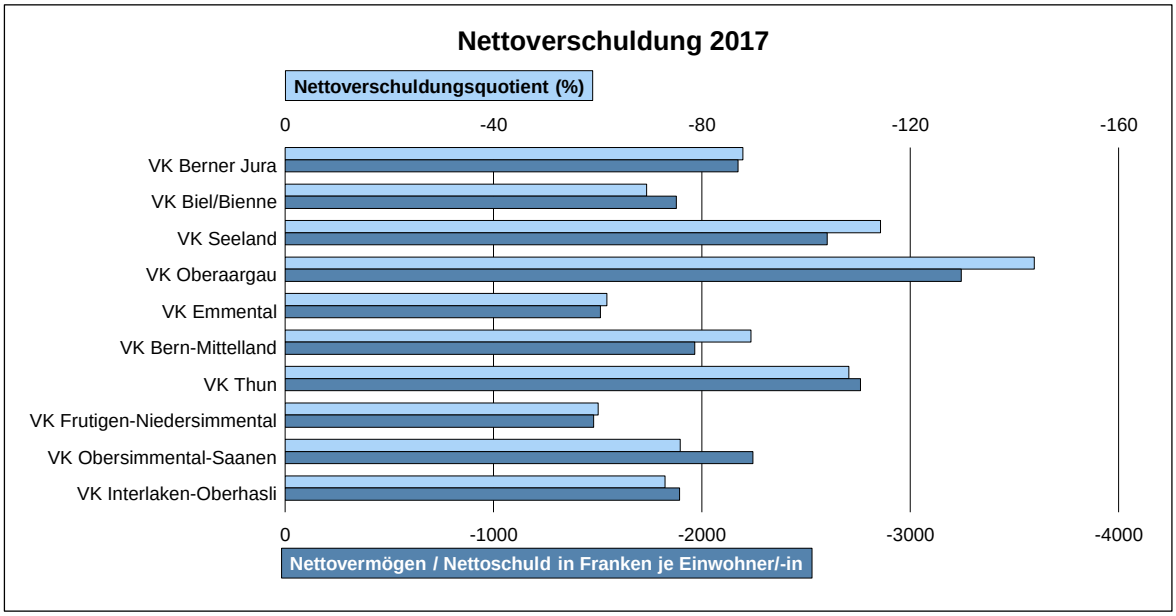
Beide Kennzahlen haben je Verwaltungskreis eine ähnliche Ausprägung: Sie fallen entweder tendenziell hoch oder tendenziell niedrig aus. Wobei mal der eine Balken, mal der andere höher ist.

Das Kantonsmittel liegt beim Bilanzüberschuss in Steueranlagezehntel bei 12 und beim Bilanzüberschussquotienten bei knapp 60 %.

Die Verwaltungskreise Berner Jura und Oberaargau verzeichnen (wie bereits in den Vorjahren) beim Eigenkapital hohe Werte von über 16 beim Bilanzüberschuss in Steueranlagezehntel respektive über 80 % beim Bilanzüberschussquotienten. Bei den übrigen Verwaltungskreisen sind die Medianwerte recht homogen.

Bemerkenswert ist, dass es keinen Verwaltungskreis mit sehr tiefen Werten gibt. In allen Verwaltungskreisen sind die Medianwerte über einem Wert von 8 beim Bilanzüberschuss in Steueranlagezehntel und über 40 % beim Bilanzüberschussquotienten. Das deutet auf eine gute Bilanzsituation in allen Verwaltungskreisen hin.

4.1.3 Nettoverschuldung



Grafik 8: Vergleich Verwaltungskreise: Nettoverschuldung

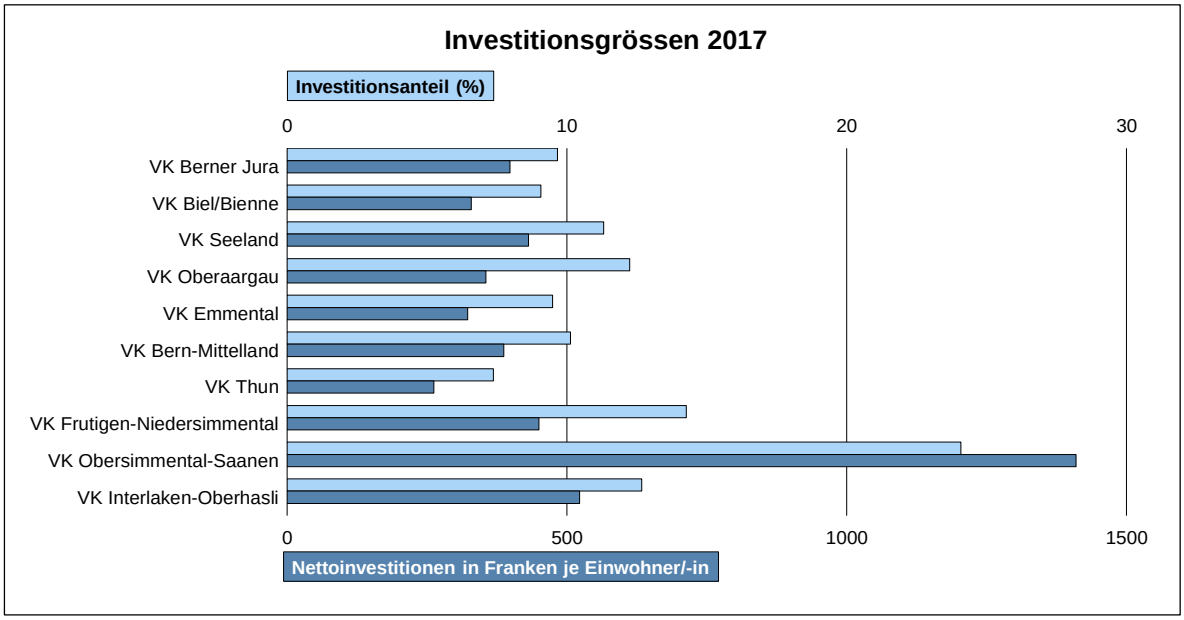
Bei der Nettoverschuldung werden ebenfalls zwei Kennzahlen kombiniert betrachtet. Einmal wird die Nettoschuld in Franken ins Verhältnis zu den direkten Steuern und Finanzausgleich gesetzt, das ergibt den Nettoverschuldungsquotienten (heller Balken). Das andere Mal wird die Nettoschuld in Franken je Einwohner/-in gerechnet (dunkler Balken). Die beiden Kennzahlen verhalten sich sehr ähnlich: es gibt eine starke Korrelation.

Die Ausprägungen beider Grössen bewegen sich im Zahlenbereich unter null, was bedeutet, dass die Berner Gemeinden tendenziell Nettovermögen – und nicht Nettoschulden – ausweisen.

Das Kantonsmittel des Nettoverschuldungsquotienten liegt bei −96 %. Der kantonsweite Medianwert der Nettoschuld in Franken je Einwohner/-in liegt bei −2'366.

Die tiefsten und besten Werte beobachtet man im **Verwaltungskreis Oberaargau,** gefolgt von den **Verwaltungskreisen Seeland und Thun**. Die höchsten Werte weisen die **Verwaltungskreise Frutigen-Niedersimmental und Emmental** aus.

4.1.4 Investitionstätigkeit



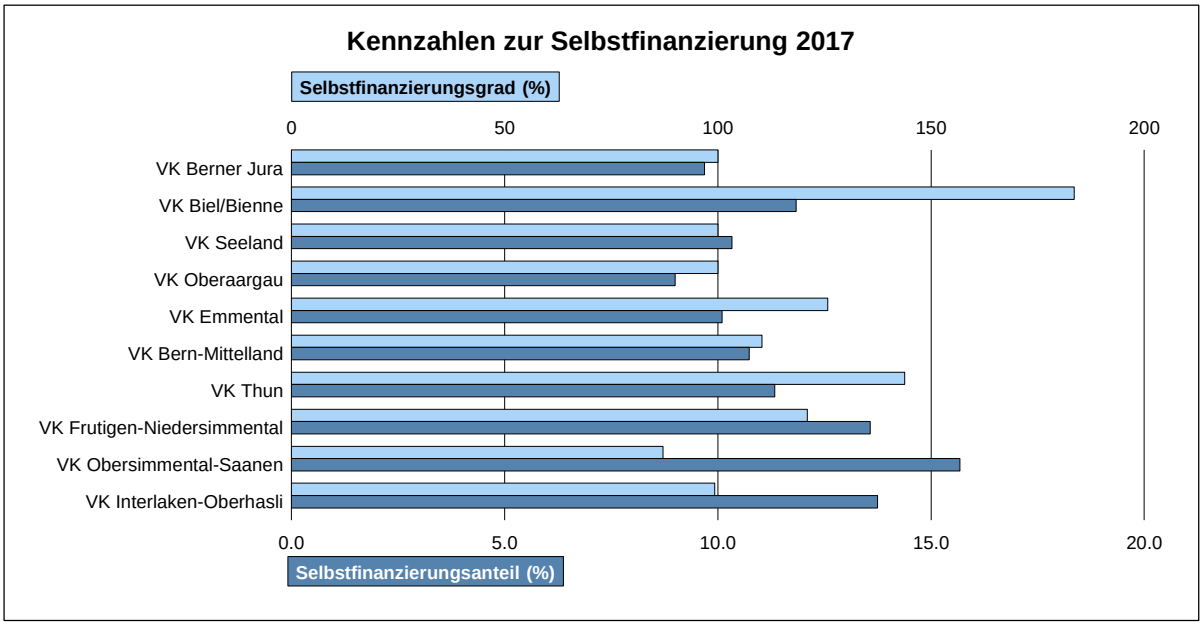
Grafik 9: Vergleich Verwaltungskreise: Investitionsgrössen

Die beiden Kennzahlen zur Investitionstätigkeit, die ausgewertet werden, sind der Investitionsanteil (heller Balken) und die Nettoinvestitionen in Franken je Einwohner/-in (dunkler Balken). Einmal betrachtet man die Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben: Das ist der Investitionsanteil. Bei der anderen Grösse wird der Fokus auf die Nettoinvestitionen gelegt. Diese teilt man durch die Anzahl Einwohner der Gemeinde. Beide Kennzahlen korrelieren, das heisst, sie verhalten sich ähnlich.

Tendenziell ist die Investitionstätigkeit der Berner Gemeinden schwach. Im Kantonsmittel beträgt der Investitionsanteil 10.0 % und die Nettoinvestitionen je Einwohner/-in betragen 370 Franken. Das zeigt sich auch auf Ebene der Verwaltungskreise. Die Balken überschreiten die 10 % respektive die 500 Franken Schwelle nur zögerlich oder kaum.

Die mit Abstand höchsten Werte sind, seit Jahren, im **Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen** zu beobachten. Tiefe Nettoinvestitionen je Einwohner/in sind bei der mittleren Gemeinde im **Verwaltungskreis Thun** vertreten, gefolgt von den **Verwaltungskreisen Emmental und Biel/Bienne**. Generell können die Nettoinvestitionen von Jahr zu Jahr stark schwanken – insbesondere bei kleineren Gemeinden.

4.1.5 Kennzahlen zur Selbstfinanzierung



Grafik 10: Vergleich Verwaltungskreise: Selbstfinanzierungsgrössen

In Bezug auf die Selbstfinanzierung (SF) einer Gemeinde, wird der Selbstfinanzierungsgrad (heller Balken) und der Selbstfinanzierungsanteil (dunkler Balken) betrachtet. Bei dem SF-Grad wird die Selbstfinanzierung in Franken ins Verhältnis zu den Nettoinvestitionen gesetzt, und beim SF-Anteil wird sie ins Verhältnis zum laufenden Ertrag gesetzt.

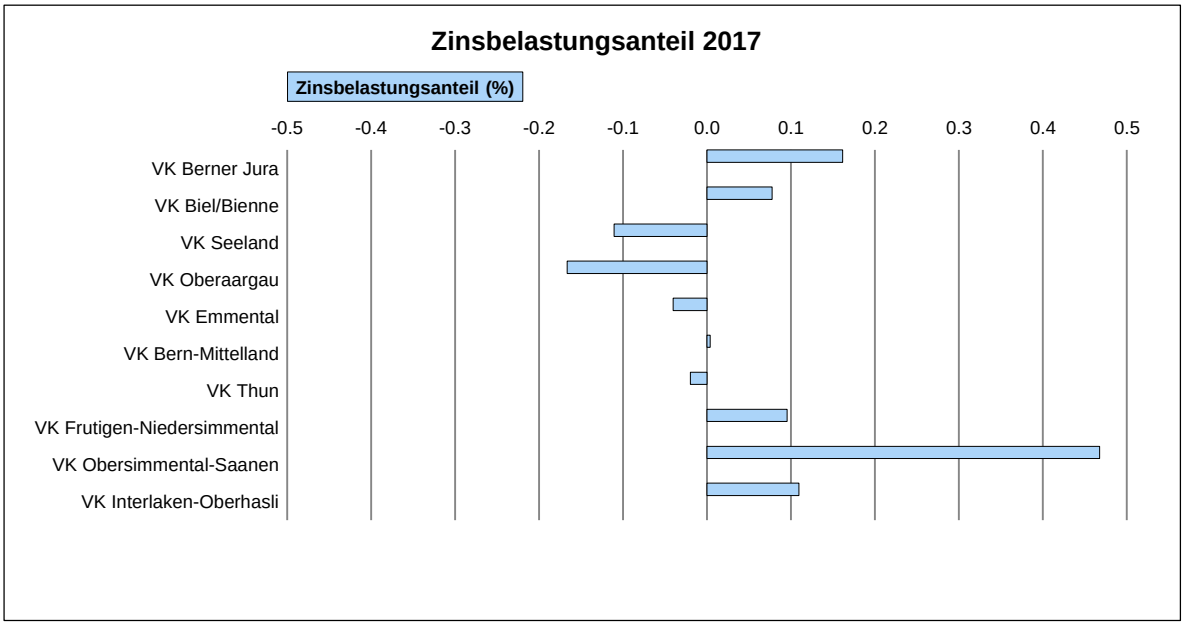
Das Kantonsmittel (Medianwerte) liegt beim SF-Grad bei 107.5 % und beim SF-Anteil bei 10.8 %.

Auffallend ist, dass der Selbstfinanzierungsgrad teilweise sehr viel höher ausfällt, als der Selbstfinanzierungsanteil (heller Balken überragt sehr). Dieser Effekt ist deutlich im **Verwaltungskreis Biel/Bienne** zu beobachten und, etwas schwächer, in den **Verwaltungskreisen Thun und Emmental**. Dieser Effekt ist auf tiefe Nettoinvestitionen zurück zu führen, die jedoch jährlich stark schwanken können (siehe auch vorigen Abschnitt 4.1.4 zu Nettoinvestitionen). Hohe Werte können somit einen Einmal-Charakter haben.

Umgekehrt fällt auf, dass der Selbstfinanzierungsanteil teilweise sehr viel höher ist, als der Selbstfinanzierungsgrad (dunkler Balken überragt sehr). Das kann ebenfalls den Nettoinvestitionen zusammenhängen: Wenn diese sehr hoch sind, dann fällt der Selbstfinanzierungsgrad tief aus. Zu beobachten ist dieser Effekt im **Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen**, wo allerdings regelmässig eine hohe Investitionstätigkeit ausgewiesen wird (siehe dazu auch Abschnitt 4.1.4 zur Investitionstätigkeit).

Der mittlere Selbstfinanzierungsanteil fällt im **Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen** sehr hoch aus (über 15 %). Sehr tiefe Werte kann man in keinem Verwaltungskreis beobachten.

4.1.6 Zinsbelastungsanteil

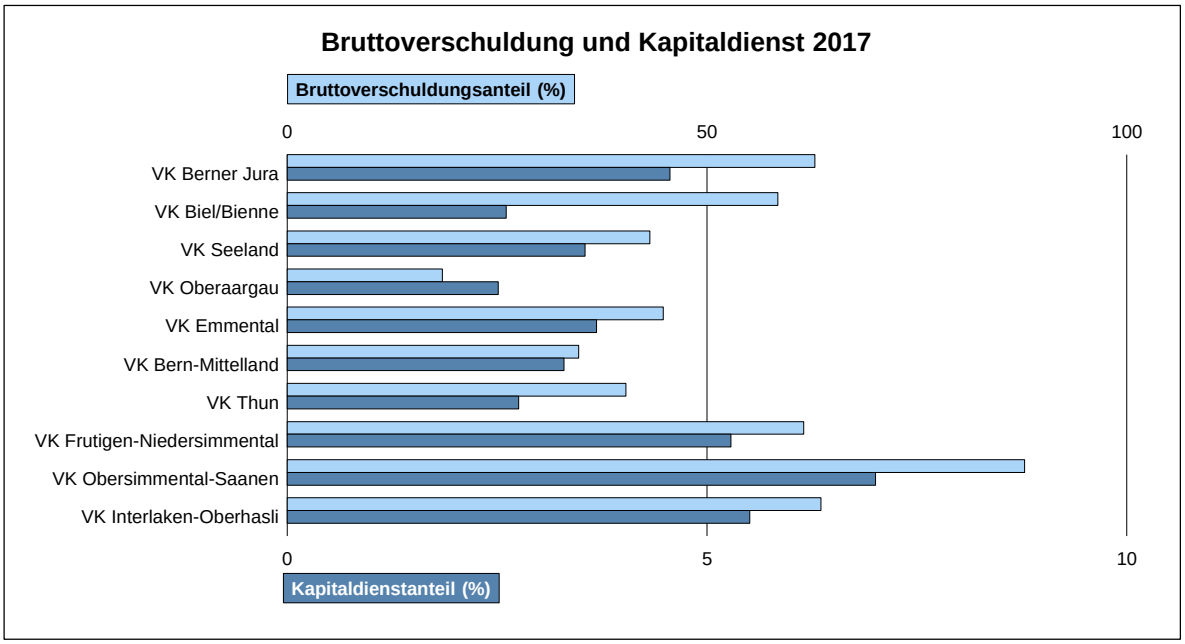


Grafik 11: Vergleich Verwaltungskreise: Zinsbelastungsanteil

Beim Zinsbelastungsanteil wird der Nettozinsaufwand ins Verhältnis zum laufenden Ertrag gesetzt. Das Kantonsmittel liegt bei 0 %. Der mittlere Zinsbelastungsanteil ist in den Verwaltungskreisen Seeland, Oberaargau, Emmental und Thun negativ (unter null). Das bedeutet, dass es in diesen Gemeinden tendenziell mehr Zinsertrag als Zinsaufwand gibt, was als gut bezeichnet werden kann. Besonders ausgeprägt ist dies im **Verwaltungskreis Oberaargau**.

Der höchste Medianwert ist im **Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen** zu beobachten. Allgemein ist die Zinsbelastung ist in allen Verwaltungskreisen, aufgrund des tiefen Zinsniveaus, niedrig.

4.1.7 Bruttoverschuldung und Kapitaldienst



Grafik 12: Vergleich Verwaltungskreise: Bruttoverschuldung und Kapitaldienst

Die Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil und Kapitaldienstanteil werden gemeinsam darstellt. Bei diesen Kennzahlen ist eine Korrelation festzustellen, auch wenn sie nicht so stark ist. Die Werte der mittleren Gemeinde fallen entweder eher hoch oder eher niedrig aus. Eine Ausnahme hierzu ist

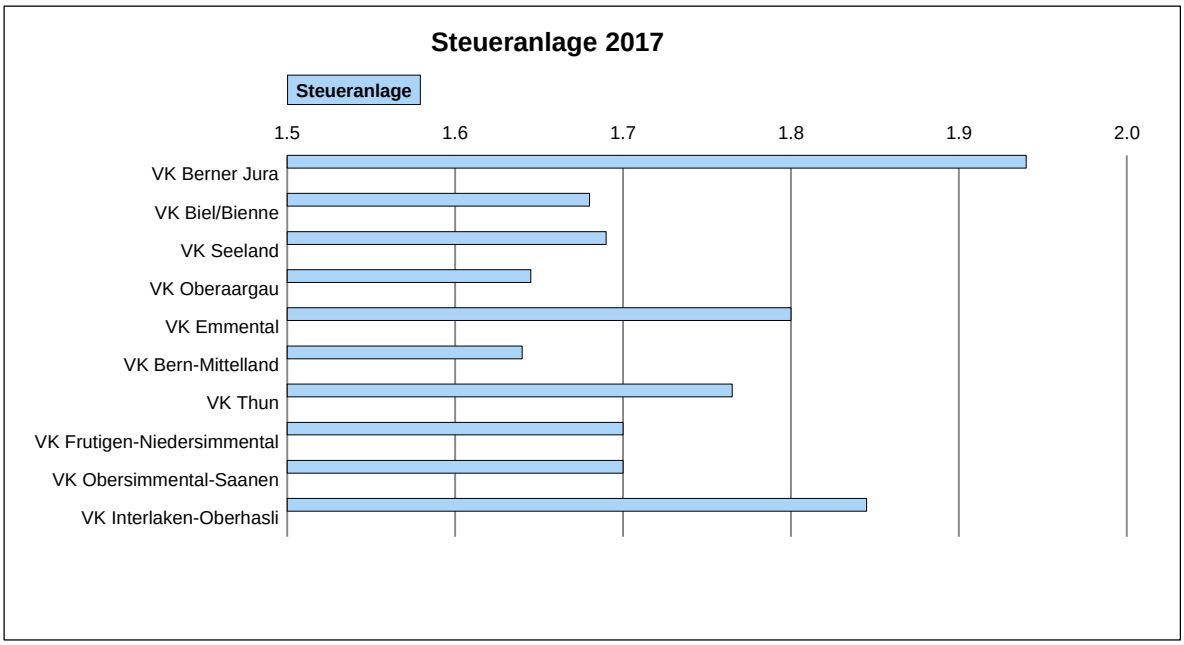
beim **Verwaltungskreis Biel/Bienne** zu beobachten: Da ist der mittlere Bruttoverschuldungsanteil erhöht und der Kapitaldienstanteil eher niedrig.

Das Kantonsmittel liegt beim Bruttoverschuldungsanteil bei 44.6 % und beim Kapitaldienstanteil bei 3.5 %. Damit liegen beide Kennzahlen im grünen Bereich

Der Bruttoverschuldungsanteil und der Kapitaldienstanteil sind in der mittleren Gemeinde des **Verwaltungskreises Oberaargau** am tiefsten, was als sehr gut bezeichnet werden kann.

Umgekehrt weist der **Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen** die höchsten Medianwerte bei den beiden Kennzahlen aus, was als gut beim Bruttoverschuldungsanteil und als tragbare Belastung beim Kapitaldientanteil bezeichnet werden kann.

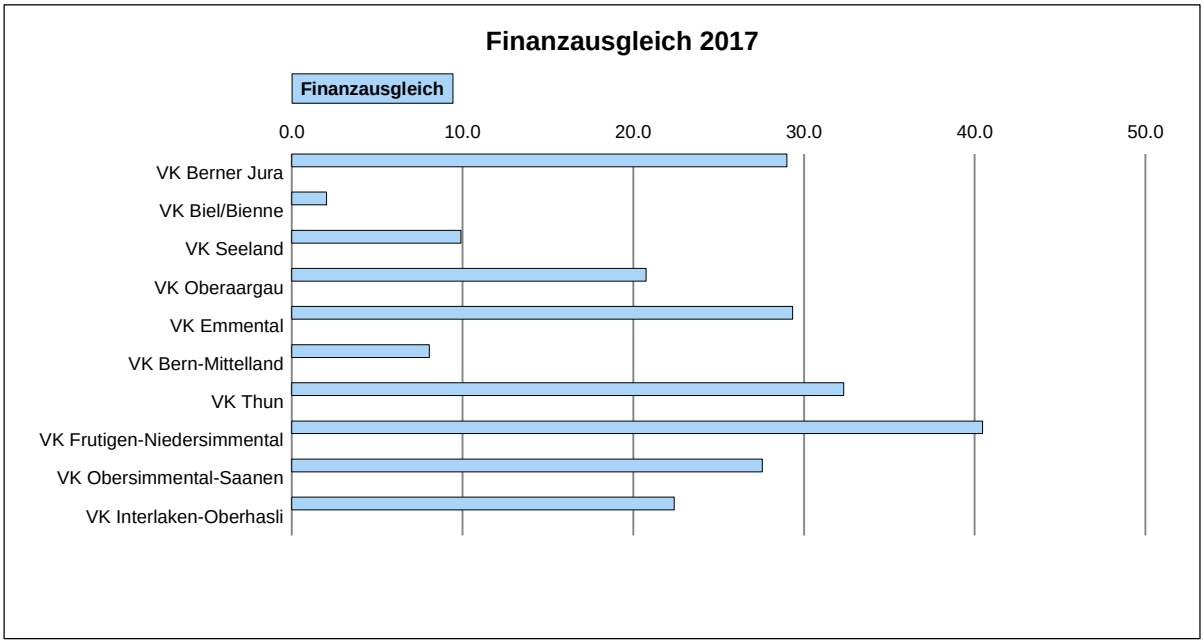
4.1.8 Steueranlage



Grafik 13: Vergleich Verwaltungskreise: Steueranlage

Bei der Auswertung der mittleren Steueranlage je Verwaltungskreis besetzt nach wie vor der **Verwaltungskreis Berner Jura** die Werte am oberen Ende, gefolgt vom **Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli**. Hingegen weisen die **Verwaltungskreise Bern-Mitteland und Oberaargau** die tiefsten Medianwerte aus. Das Kantonsmittel der Steueranlage liegt bei 1.74.

4.1.9 Finanzausgleich



Grafik 14: Vergleich Verwaltungskreise: Finanzausgleich

Am wenigsten Unterstützung aus dem Finanzausgleich sowie den Massnahmen für besonders belastete Gemeinden in Prozent des ordentlichen Steuerertrages erhält die mittlere Gemeinde im **Verwaltungskreis Biel/Bienne.**
Am meisten Unterstützung benötigt die mittlere Gemeinde im **Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental** mit einem Wert von über 40 %.
Das Kantonsmittel liegt bei 17.3 %.

4.2 Interkantonaler Vergleich

Im interkantonalen Vergleich auf Gemeindeebene stehen sieben Finanzkennzahlen zur Verfügung, die von der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen erhoben werden (Mittelwerte). Die **sieben Finanzkennzahlen sind: Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil, Zinsbelastungsanteil, Kapitaldienstanteil, Bruttoverschuldungsanteil, Investitionsanteil und Nettoschuld je Einwohner/-in**.

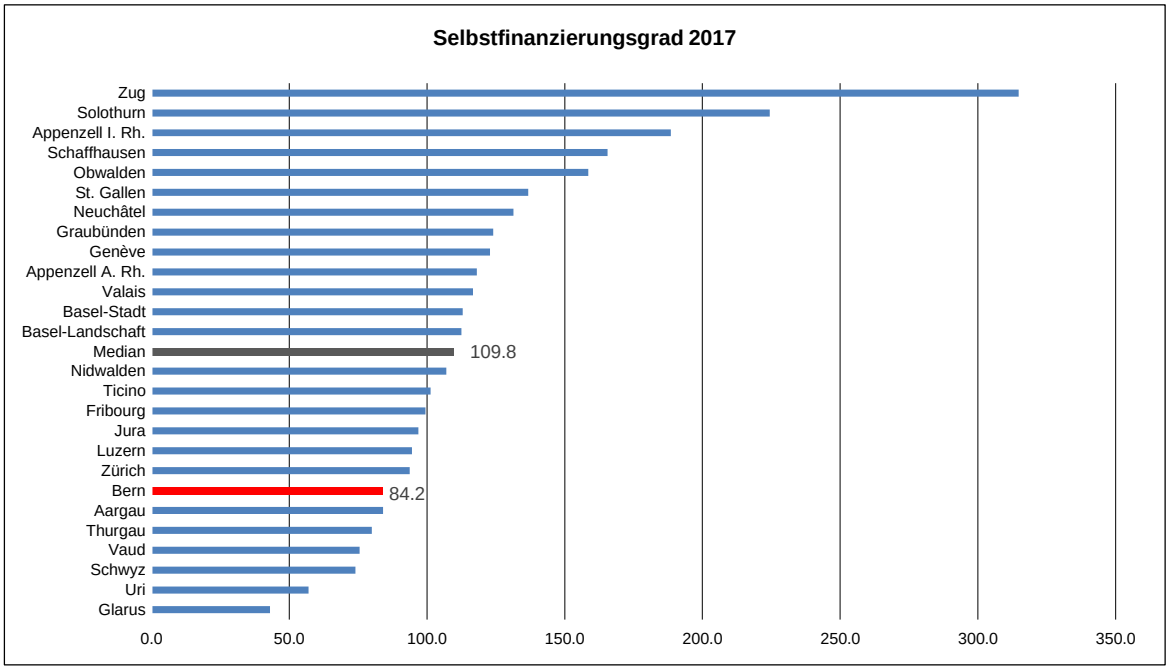
Die aktuellste Erhebung liegt vom Jahr 2017 vor und wurde im März 2019 publiziert[5]. In den Gemeinden der 12 Kantone Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Glarus, Nidwalden, Obwalden, Solothurn, Uri und Zug wurden alle Jahresrechnungen bereits nach HRM2 geführt[6]. In den Gemeinden der 14 Kantone Fribourg, Genf, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Schaffhausen, Schwyz, Tessin, Thurgau, Wallis, Waadt und Zürich wurde HRM2 auf Gemeindeebene per Ende 2017 noch nicht flächendeckend eingeführt. Die Kennzahlen der Rechnungslegung HRM2 sind mit denjenigen von HRM1 nur bedingt vergleichbar, weshalb ein interkantonaler Vergleich etwas schwierig ist.

In diesem Kapitel 4.2 werden die sieben Finanzkennzahlen der Jahresrechnungen 2017 grafisch dargestellt. Dabei wird der **Mittelwert der Finanzkennzahlen** des Kantons Bern mit den Werten anderer Kantone verglichen.

Der Mittelwert der Kennzahlen je Gemeinde ist der gewogene Durchschnitt der Daten. Das heisst, die absoluten Basiszahlen der Gemeinden werden addiert und die Summen werden in die Berechnungsformel eingesetzt. Es wird nicht das arithmetische Mittel aus den Kennzahlen je Gemeinde gezogen.

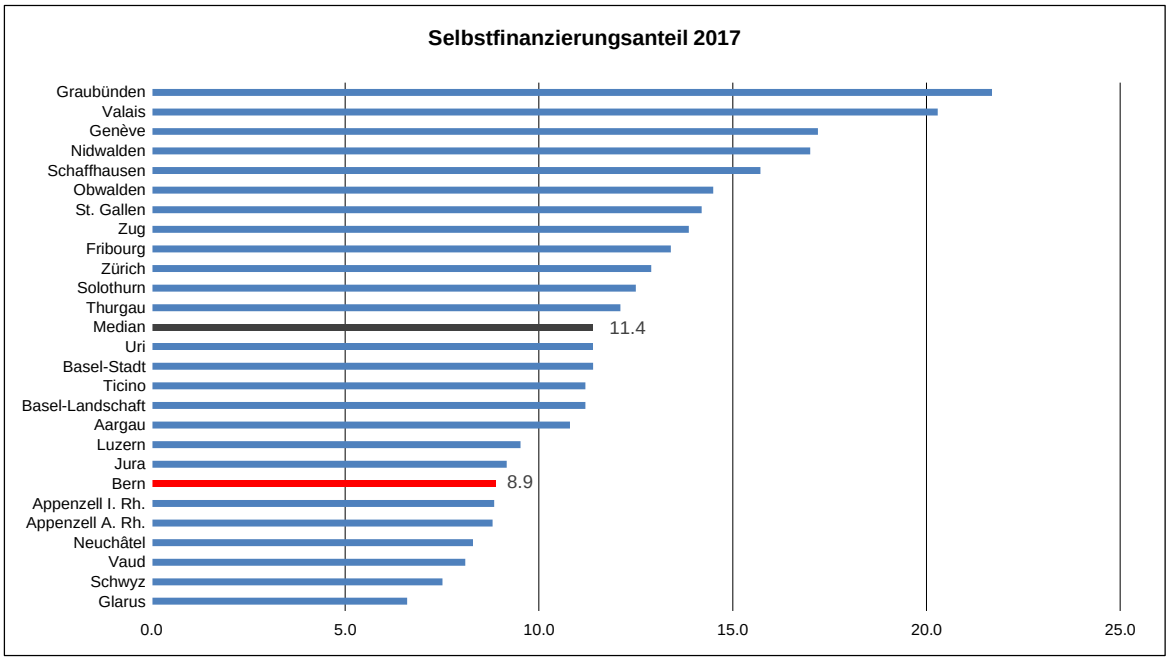
[5] Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen, Info Nr. 32 / 22.03.2019, www.kkag-cacsfc.ch/de/.

[6] Liste Wahlmöglichkeiten bei der Einführung von HRM2 bei Kantonen und Gemeinden, sortiert nach Themen (Dezember 2018, pdf)



Grafik 15: Vergleich zwischen den Kantonen: Selbstfinanzierungsgrad

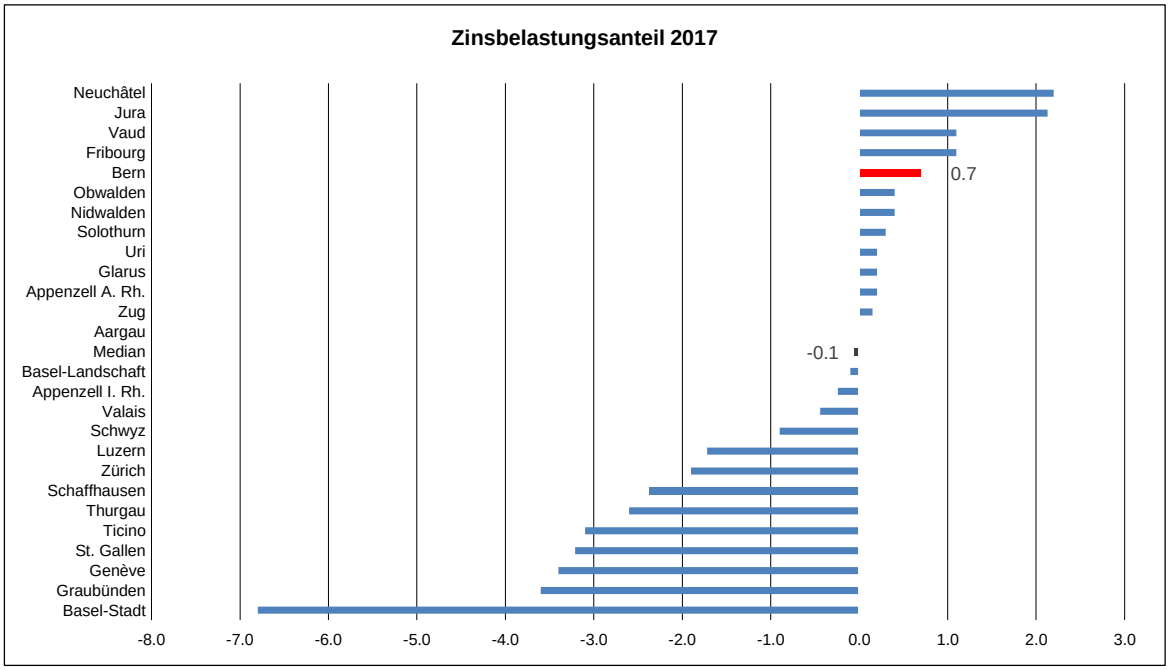
Selbstfinanzierungsgrad: Beim Selbstfinanzierungsgrad liegen die Berner Gemeinden mit ihrem Mittelwert von 84.2 % unter der anzustrebenden Schwelle von 100 % und deutlich unter dem mittleren Wert aller Kantone von 109.8 %. Im Vergleich zum Vorjahr steigt diese Mitte stark an (ein Plus von 12.6 Prozentpunkten), der Mittelwert der Berner Gemeinden verschlechtert sich hingegen um einen Prozentpunkt. Die Gemeinden des Kantons Bern liegen zwar im unteren Drittel, aber gemäss den Richtwerten der KKAG befinden sie sich im Normalbereich.



Grafik 16: Vergleich zwischen den Kantonen: Selbstfinanzierungsanteil

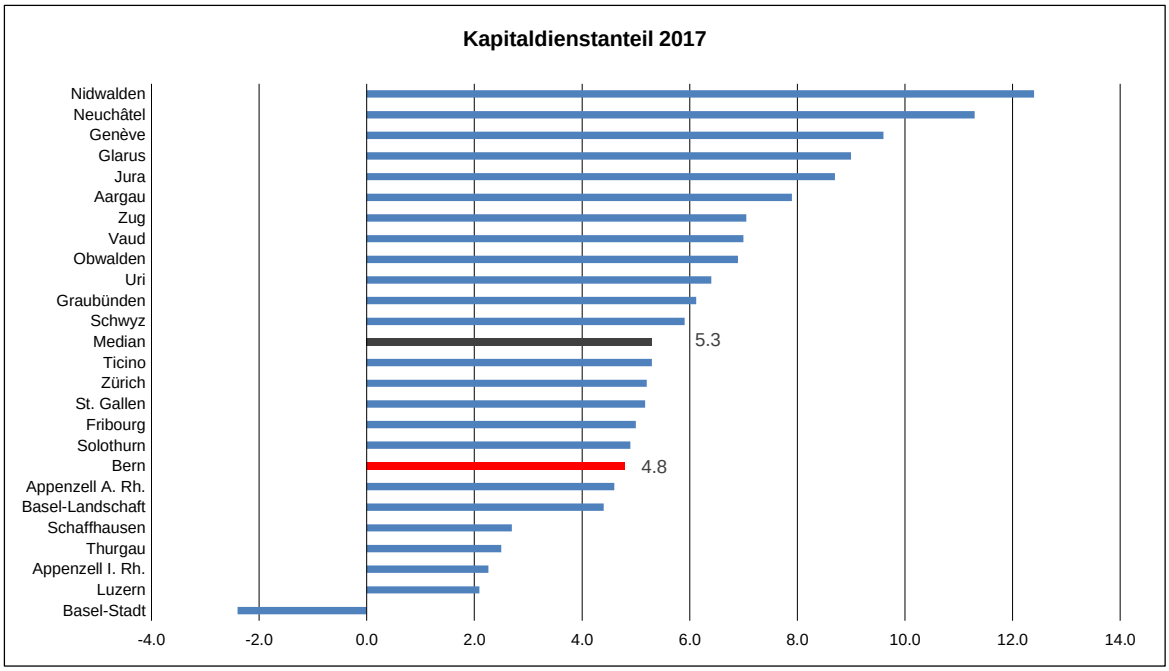
Selbstfinanzierungsanteil: Der Median der Kantonswerte liegt bei 11.4 %, etwas höher als im Vorjahr (10.7 %)[7]. Bern hat nach wie vor einen durchschnittlichen Selbstfinanzierungsanteil von 8.9 %. Werte unter 10 % werden gemäss den Richtwerten der KKAG als schlecht bezeichnet.

[7] Im Bericht Gemeindefinanzen 2016 wurde fälschlicherweise der Wert vom 2017 erfasst.



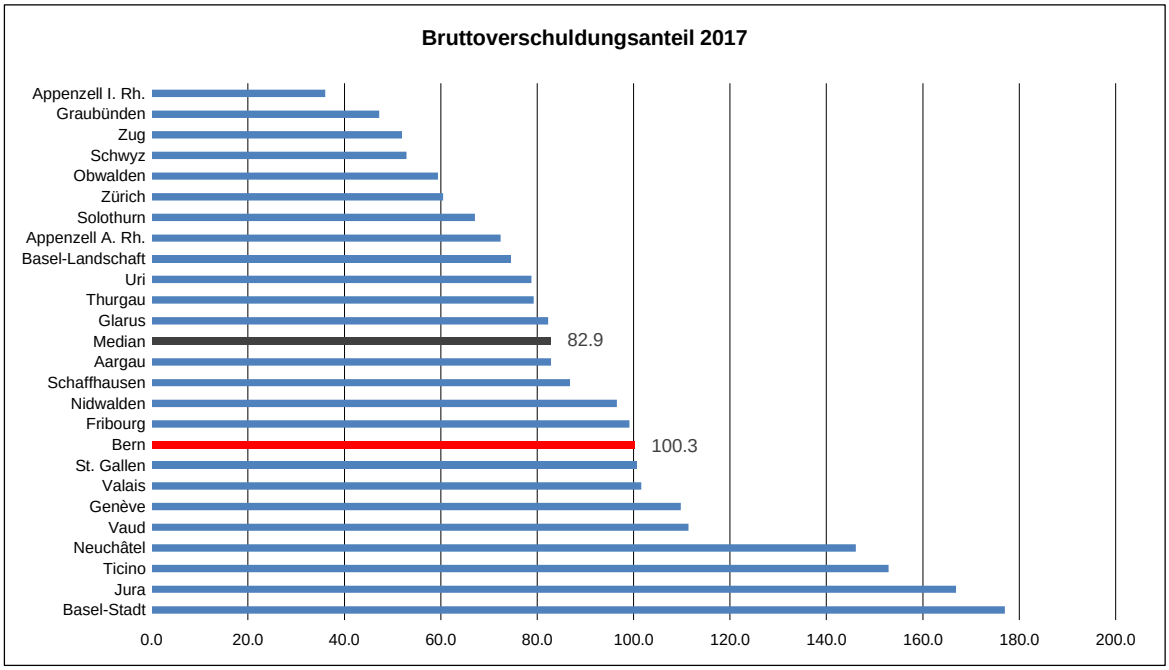
Grafik 17: Vergleich zwischen den Kantonen: Zinsbelastungsanteil

Zinsbelastungsanteil: Gemäss den Richtwerten der KKAG erreichen alle Kantone auf Gemeindeebene gute Werte von unter 4 %. Die Berner Gemeinden weisen einen durchschnittlichen Zinsbelastungsanteil von 0.7 % aus (Vorjahr 0.9 %). Vier Kantone haben höhere Werte vorzuweisen. Der Median der Kantonswerte liegt sehr tief, gleich wie im Vorjahr, bei −0.1 %.



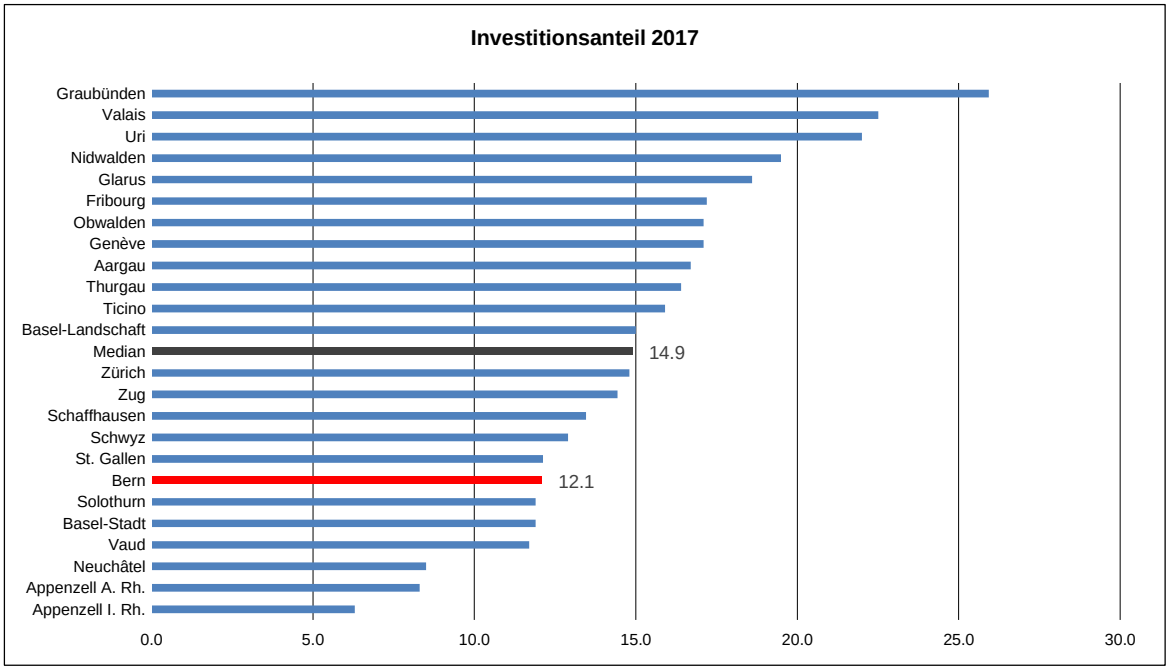
Grafik 18: Vergleich zwischen den Kantonen: Kapitaldienstanteil

Kapitaldienstanteil: Beim Kapitaldienstanteil nehmen die Berner Gemeinden, wie im Vorjahr, eine gute Stellung ein. Mit ihrem durchschnittlichen Wert von 4.8 % (unverändert zum Vorjahr) liegen sie unter der 5 % Schwelle – was als geringe Belastung bezeichnet wird – und unter dem Median der Kantone von 5.3 % (Vorjahr 5.4 %).



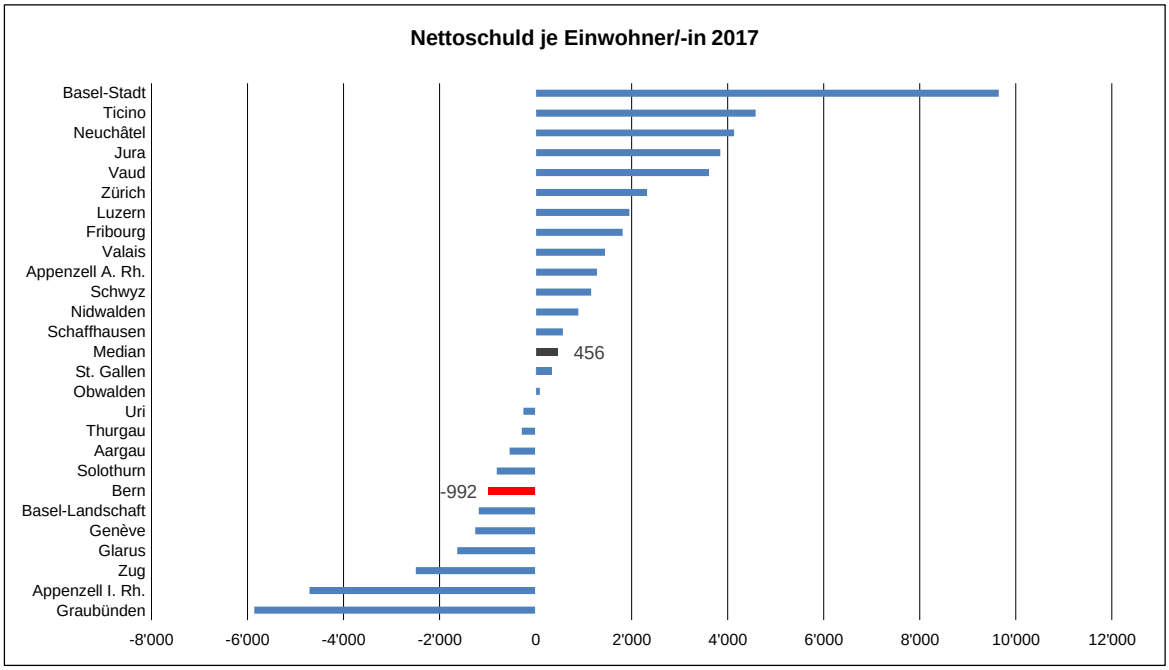
Grafik 19: Vergleich zwischen den Kantonen: Bruttoverschuldungsanteil

Der durchschnittliche **Bruttoverschuldungsanteil** der Berner Gemeinden beträgt 100.3 % (Vorjahr 100.6 %) und verfehlt damit knapp das Prädikat gut. Werte bis 100 % werden als gut oder sehr gut bezeichnet. Der Median der Kantonswerte liegt mit 82.9 % im guten Bereich jedoch über dem Vorjahreswert von 79.2 %. Bei dieser Kennzahl wird der Mittelwert im Kanton Bern stark beeinflusst: Ohne die Städte Bern und Biel läge der Bruttoverschuldungsanteil bei 59.1 %.



Grafik 20: Vergleich zwischen den Kantonen: Investitionsanteil

Investitionsanteil: Der Median der Kantonswerte liegt bei 14.9 % (Vorjahr 13.3 %) bei einer mittleren Investitionstätigkeit. Der durchschnittliche Wert im Kanton Bern liegt mit 12.1 % (Vorjahr 12.2 %) im Vergleich zu den anderen Kantonen im unteren Drittel. Der Investitionsanteil der Berner Gemeinden ist eher schwach.



Grafik 21: Vergleich zwischen den Kantonen: Nettoschuld je Einwohner/-in

Nettoschuld: Die Berner Gemeinden weisen ein durchschnittliches Nettovermögen von 992 Franken je Einwohner/-in aus. Das ist zwar weniger Nettovermögen als sie im Vorjahr ausgewiesen haben, aber noch weit von einer Nettoschuld entfernt. Der Median der Kantonswerte liegt bei 456 Franken Nettoschuld je Einwohner/-in, was eine kleine Verbesserung ist gegenüber dem Vorjahreswert von 679 Franken je Einwohner/-in. Damit nimmt Bern einen recht guten Rang im oberen Drittel ein.

Zusammenfassend lässt sich aus dem interkantonalen Vergleich 2017 festhalten, dass die Gemeinden im Kanton Bern im Schnitt bei den **3 Finanzkennzahlen Kapitaldienstanteil, Nettoschuld je Einwohner/-in und Bruttoverschuldungsanteil gute Werte** erreichen. Bei letzterer Kennzahl stimmt dies mit einem zugedrückten Auge: Beim Bruttoverschuldungsanteil verfehlt der Durchschnitt der 351 Gemeinden knapp eine gute Bewertung aufgrund der Zahlen von nur 2 jedoch gewichtigen Gemeinden. Beim **Zinsbelastungsanteil erreichen alle Kantone auf Gemeindeebene gute Werte**, der Kanton Bern reiht sich eher hinten ein.
Eher schlechte Werte im unteren Drittel erreichen die Berner Gemeinden bei den Kennzahlen Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil und Investitionsanteil.

Auffallend dabei ist, dass sich die Mittelwerte im interkantonalen Vergleich gegenüber dem Vorjahr tendenziell verbessert haben, und die Werte der Gemeinden im Kanton Bern mit dieser positiven Entwicklung nicht geleichermassen mithalten konnten.

Abschliessend wird an dieser Stelle nochmals erwähnt, dass in diesem Vergleich unter den Kantonen die Kennzahlen nach HRM1 oder HRM2 berechnet wurden (je nach Einführungszeitpunkt der Gemeinden). Die Unterschiede zwischen den beiden Rechnungsmodellen sind teilweise erheblich.

5 Kennzahlen

Im Kapitel 5 werden die berechneten Kennzahlen anhand von Übersichtskarten dargestellt und kommentiert.

Der Bericht Gemeindefinanzen stellt insgesamt 14 Kennzahlen und 3 Eckwerte je Gemeinde dar. Im Kanton Bern sind zwölf harmonisierte Finanzkennzahlen verbindlich vorgegeben, wovon elf im vorliegenden Bericht kartografisch dargestellt werden:

- Nettoverschuldungsquotient (NVQ)
- Selbstfinanzierungsgrad (SFG)
- Zinsbelastungsanteil (ZBA)
- Bruttoverschuldungsanteil (BVA)
- Investitionsanteil (INA)
- Kapitaldienstanteil (KDA)
- Nettoschuld in Franken pro Einwohner/-in (N/EW)
- Selbstfinanzierungsanteil (SFA)
- Nettozinsbelastungsanteil (NZB)
- Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner/-in (MEK/EW)
- Bilanzüberschussquotient (BÜQ)

Die hier genannten Finanzkennzahlen werden alle – bis auf eine – für den Gesamthaushalt berechnet. Der Bilanzüberschussquotient wird für den Allgemeinen Haushalt berechnet. Zudem definiert der Kanton Bern auf Gemeindeebene noch eine weitere Kennzahl für den Allgemeinen Haushalt: Den Selbstfinanzierungsgrad. Somit wird der Selbstfinanzierungsgrad für den Gesamthaushalt und den Allgemeinen Haushalt berechnet.

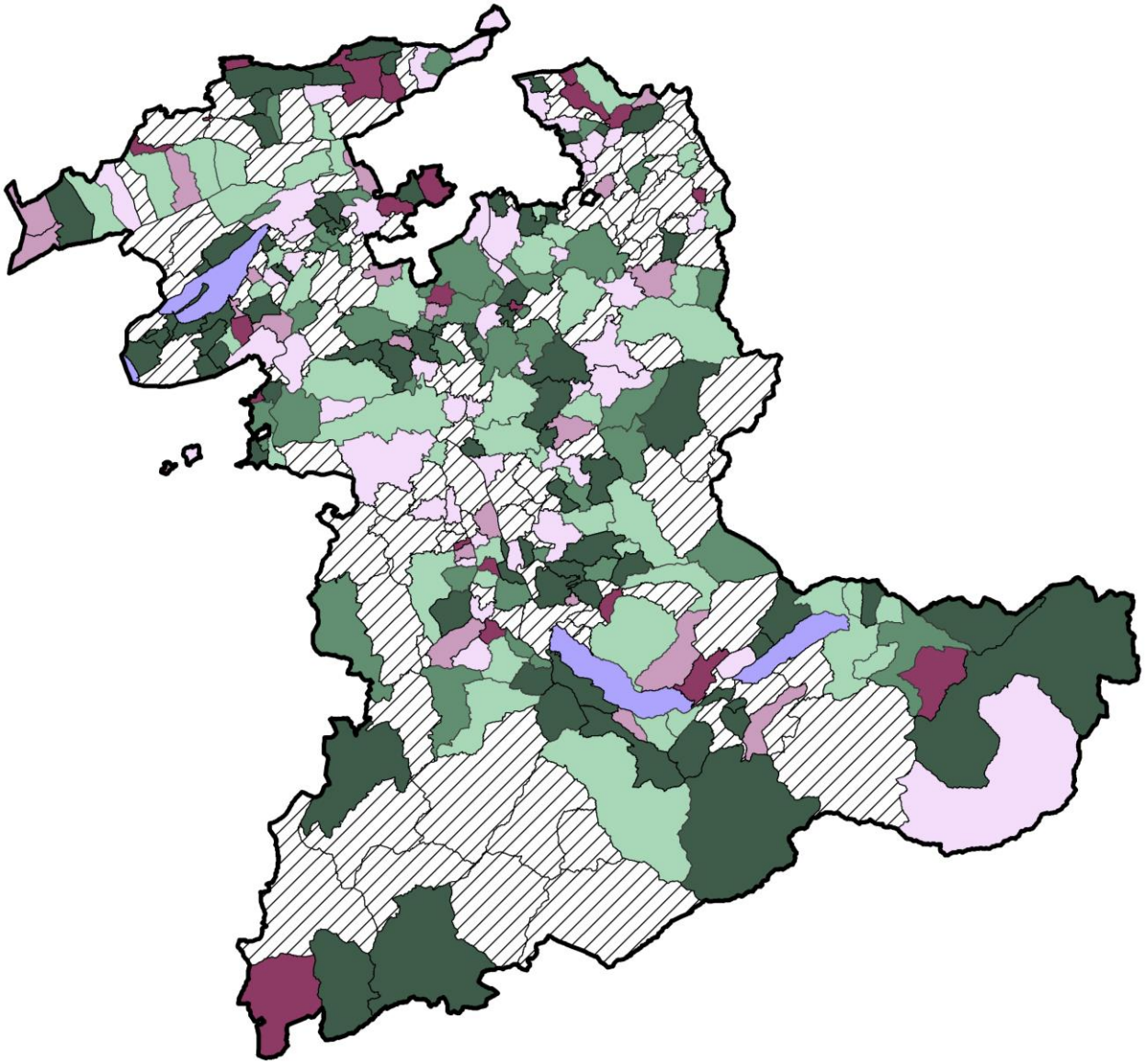
Der Selbstfinanzierungsgrad Allgemeiner Haushalt wird in diesem Bericht, bis auf weiteres, nicht dargestellt, weil diese Kennzahl nicht aus der Datenquelle FINSTA ermittelt werden kann.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat noch keine Richtwerte für die Kennzahlen festgelegt. Die dargestellten Kennzahlen bedienen sich sogenannter Abstufungen, die nicht verbindlich vorgegeben sind. Die Abstufungen dienen der groben Orientierung. Teilweise entsprechen die Abstufungen den Richtwerten der KKAG oder den bisherigen Richtwerten gemäss HRM1. Teilweise weichen sie jedoch davon ab. Dies ist jeweils bei der Kennzahl in den Bemerkungen festgehalten.

Die Basiszahlen für die Berechnung der Kennzahlen werden im Anhang IV detailliert aufgeführt.

5.1 Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in 2017

Karte[8]



Abstufungen Ergebnis

	> 200	grosser Ertragsüberschuss
	> 100 – 200	mittlerer Ertragsüberschuss
	> 0 – 100	kleiner Ertragsüberschuss
	= 0	ausgeglichenes Ergebnis
	> 0 – 100	kleiner Aufwandüberschuss
	> 100 – 200	mittlerer Aufwandüberschuss
	> 200	grosser Aufwandüberschuss

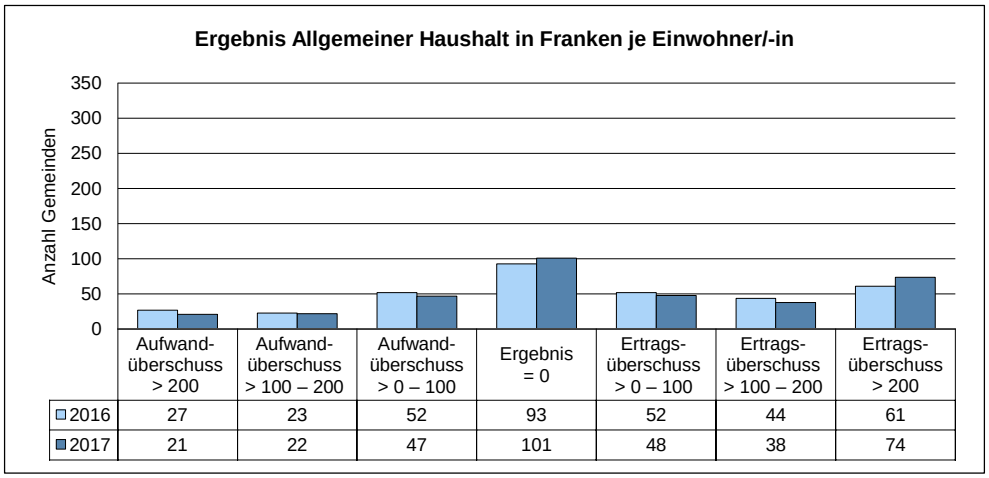
Aussage

Das Ergebnis des Allgemeinen Haushalts in Franken wird je Einwohner/-in dargestellt. Der Fokus wird bewusst auf den Allgemeinen Haushalt gelegt, um zu veranschaulichen, wie der Abschluss des „steuerfinanzierten“ Haushalts, ohne gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen, ist. Die Ergebnisse dieser Kennzahl können von Jahr zu Jahr stark schwanken.

[8] Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo. Datenerhebung: FIN Kanton Bern. Datenauswertung: AGR Kanton Bern. Publikation mit Quellenangabe gestattet.

Kommentar

- Im steuerfinanzierten Haushalt generieren die Gemeinden insgesamt ein Ergebnis von Total 48 Millionen Franken. Das ist deutlich mehr als im Vorjahr: 2016 waren es 36 Millionen Franken. Im Vorjahr waren die Aufwandüberschüsse häufiger und tendenziell grösser als im 2017.
- Auf der anderen Seite gibt es im 2017 bei den Berner Gemeinden mehr und grössere Ertragsüberschüsse: Knapp die Hälfte der Gemeinden (160 Gemeinden) schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab. Gegenüber dem Vorjahr sind es insgesamt 3 Gemeinden mehr. Unterteilt man die Ertragsüberschüsse in Unterkategorien, wird deutlich, dass die grossen Ertragsüberschüsse von über 200 Franken je Einwohner/-in häufiger vorkommen als kleinere Ertragsüberschüsse.
- 101 Gemeinden weisen ein Ergebnis von Null Franken aus – das sind 8 Gemeinden mehr als im Vorjahr. In der Regel ist das ausgeglichene Ergebnis auf das Verbuchen von zusätzlichen Abschreibungen zurück zu führen (siehe auch Kennzahl 5.2 auf Seite 34 ff.)
- Jede vierte Gemeinde weist einen Aufwandüberschuss aus. Im 2017 sind es 90 Gemeinden – 12 Gemeinden weniger als im Vorjahr. Bei einer feineren Unterteilung der Aufwandüberschüsse fällt auf, dass die Abnahmen zwar in allen Kategorien stattfinden, mehrheitlich jedoch bei den grossen Aufwandüberschüssen.



Durchschnittswerte

- Der Median liegt, aufgrund der hohen Anzahl an ausgeglichenen Ergebnissen, weiterhin bei 0.
- Das durchschnittliche Ergebnis liegt bei 47 Franken je Einwohner/-in. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine deutliche Zunahme von 12 Franken. Im Gesamthaushalt liegt das durchschnittliche Ergebnis sogar bei 88 Franken je Einwohner/-in (siehe Kapitel Rechnungsergebnis 3.3 auf Seite 11).

	2016	2017
Median	0	0
Mittelwert	35	47

Bemerkungen

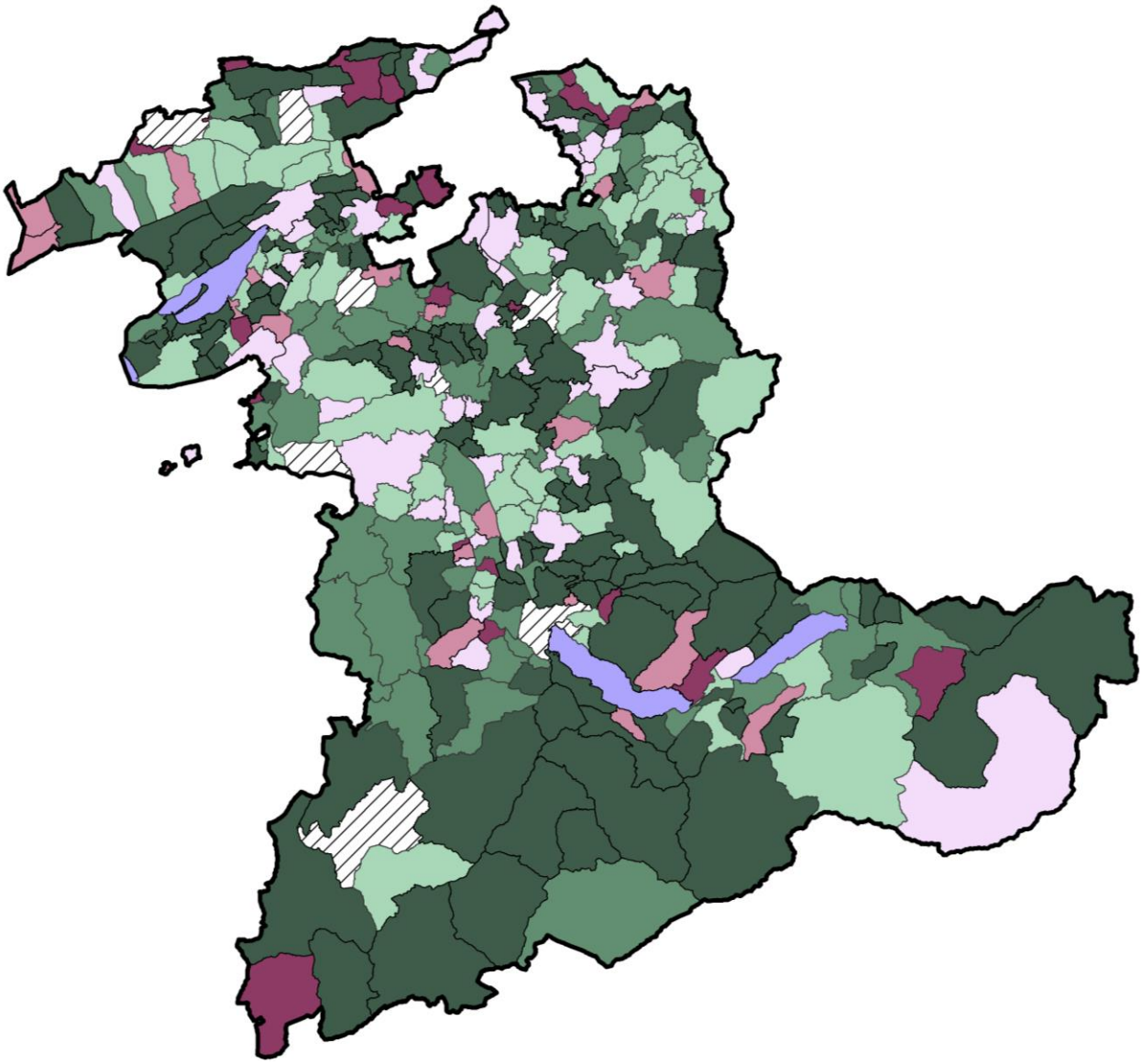
- Im 2016 hat eine Gemeinde den Abschluss über eine falsche Sachgruppe verbucht, dies wurde bei den aggregierten Daten korrigiert.
- Das Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in ist eine Kennzahl, die mit der Einführung von HRM2 im 2016 geändert hat. Unter HRM1 wurde das Rechnungsergebnis in Steueranlagezehnteln ermittelt. Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Ergebnis Allgemeiner Haushalt}}{\text{Mittlere Wohnbevölkerung}}$$

5.2 Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in vor zusätzlichen Abschreibungen 2017

Karte[9]



Abstufungen Ergebnis

	> 200	grosser Ertragsüberschuss
	> 100 – 200	mittlerer Ertragsüberschuss
	> 0 – 100	kleiner Ertragsüberschuss
	= 0	ausgeglichenes Ergebnis
	> 0 – 100	kleiner Aufwandüberschuss
	> 100 – 200	mittlerer Aufwandüberschuss
	> 200	grosser Aufwandüberschuss

Aussage

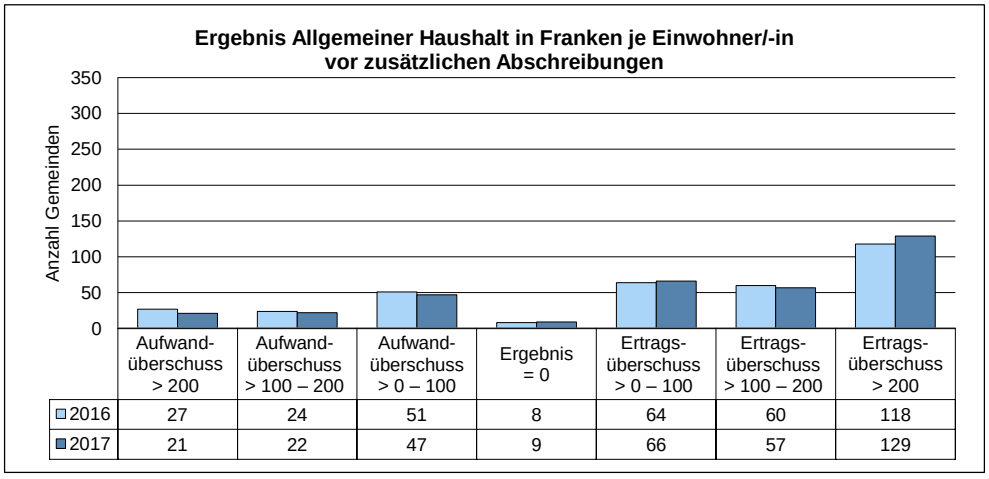
Das Ergebnis des Allgemeinen Haushalts in Franken je Einwohner/-in wird vor Verbuchen von zusätzlichen Abschreibungen dargestellt. Gegenüber dem Ergebnis nach Verbuchung von zusätzlichen Abschreibungen wird hier das effektive Jahresergebnis, ohne die systembedingten Abschrei-

[9] Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo. Datenerhebung: FIN Kanton Bern. Datenauswertung: AGR Kanton Bern. Publikation mit Quellenangabe gestattet.

bungen, ermittelt. Bei dieser Kennzahl sind ebenfalls grosse Schwankungen von Jahr zu Jahr möglich.

Kommentar

- Gemeinden mit einem Ertragsüberschuss müssen, wenn die ordentlichen Abschreibungen kleiner sind als die Nettoinvestitionen, zusätzliche Abschreibungen verbuchen, jedoch maximal in der Höhe des Ertragsüberschusses. Damit erzielen viele Gemeinden ein Ergebnis von Null Franken.
- Ohne die Verbuchung von zusätzlichen Abschreibungen hätten – nebst 160 Gemeinden, die im 2017 ein positives Ergebnis ausweisen – weitere 186 Gemeinden ein positives Ergebnis ausweisen können (siehe Kennzahl 5.1 auf Seite 32 ff.). Damit hätten über zwei Drittel der Gemeinden, insgesamt 252 Gemeinden, einen Ertragsüberschuss verbuchen können. Im Vorjahr wären es 242 Gemeinden gewesen.
- Die 186 Gemeinden verbuchen im 2017 zusätzliche Abschreibungen in Höhe von insgesamt 72 Millionen Franken. Verteilt auf die Wohnbevölkerung des Kantons sind das 70 Franken je Einwohner/-in. Im Vorjahr beliefen sich die zusätzlichen Abschreibungen auf 58 Franken je Einwohner/-in.
- Ähnlich wie im Vorjahr weisen einige wenige Gemeinden auch ohne zusätzliche Abschreibungen, ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Im 2017 sind es 9 Gemeinden.
- Gemeinden mit einem Aufwandüberschuss dürfen keine zusätzlichen Abschreibungen verbuchen. Deshalb ist das Ergebnis der Kennzahl 5.1 und 5.2 für Gemeinden mit Aufwandüberschuss identisch.



Durchschnittswerte

- Der Median liegt bei 117 Franken je Einwohner/-in. Das ist eine Zunahme gegenüber dem Vorjahreswert von 103 Franken.
- Der Mittelwert liegt ebenfalls bei 117 Franken je Einwohner/-in (Vorjahr 93).

	2016	2017
Median	103	117
Mittelwert	93	117

Bemerkungen

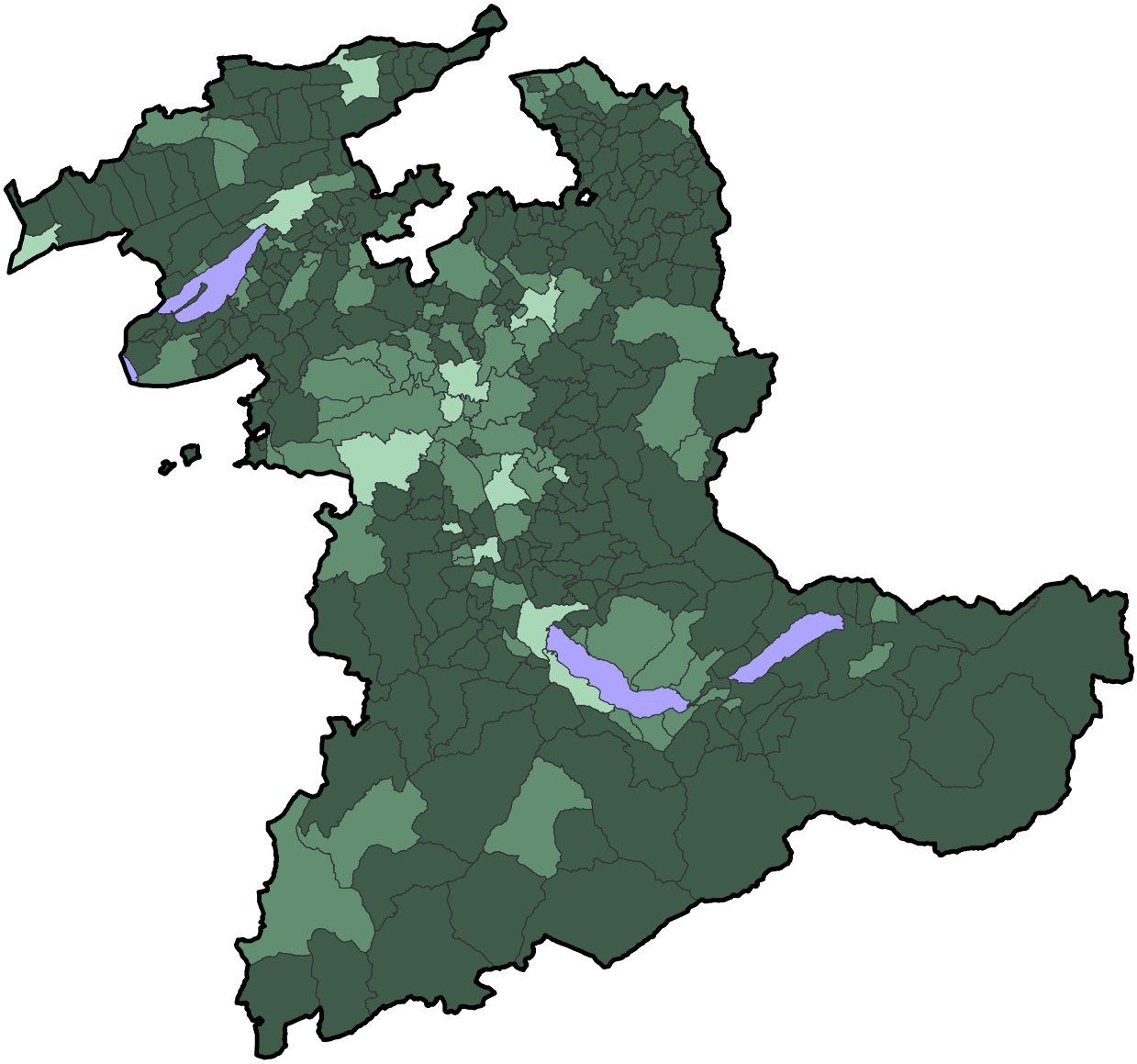
- Das Ergebnis Allgemeiner Haushalt je Einwohner/-in vor zusätzlichen Abschreibungen ist eine neue Kennzahl. Unter HRM1 wurde das Rechnungsergebnis in Steueranlagezehnteln ermittelt und die übrigen Abschreibungen wurden mitberücksichtigt. Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Ergebnis Allgemeiner Haushalt – zusätzliche Abschreibungen}}{\text{Mittlere Wohnbevölkerung}}$$

5.3 Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag in Steueranlagezehntel 2017

Karte[10]



Abstufungen Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlagezehntel

> 200	grosser Bilanzüberschuss in Steueranlagezehntel
> 100 – 200	mittlerer Bilanzüberschuss in Steueranlagezehntel
0 – 100	kleiner Bilanzüberschuss in Steueranlagezehntel
> 0 – 100	kleiner Bilanzfehlbetrag in Steueranlagezehntel
> 100 – 200	mittlerer Bilanzfehlbetrag in Steueranlagezehntel
> 200	grosser Bilanzfehlbetrag in Steueranlagezehntel

Aussage

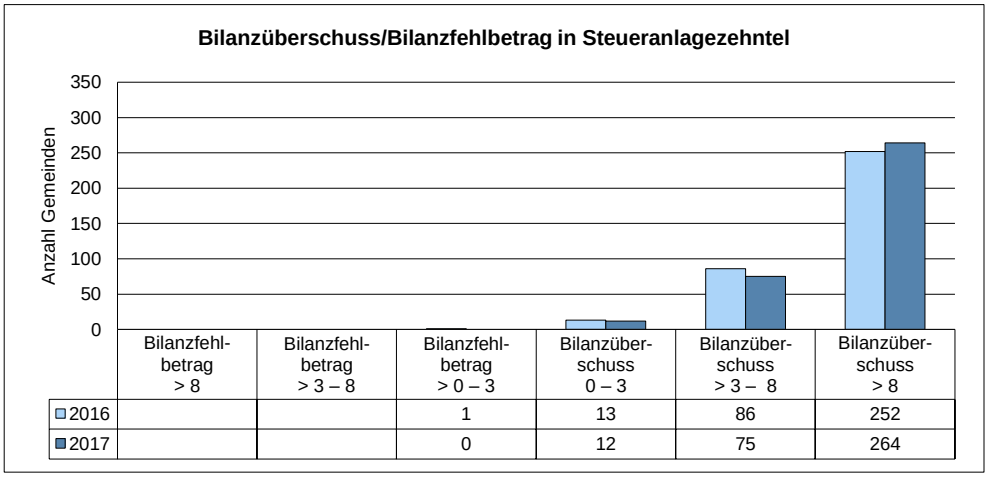
Die Höhe des Bilanzüberschusses oder des Bilanzfehlbetrags wird in Steueranlagezehnteln dargestellt. Daraus wird die Bilanzsituation der Gemeinde ersichtlich. Das heisst es wird ersichtlich wie viel Polster die Gemeinde zur Deckung künftiger Aufwandüberschüsse des Allgemeinen Haushalts hat. Bevor die Gemeinde einen Bilanzfehlbetrag ausweist, werden die Reserven der Sachgruppe

[10] Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo. Datenerhebung: FIN Kanton Bern. Datenauswertung: AGR Kanton Bern. Publikation mit Quellenangabe gestattet.

294 aufgelöst. Besteht ein Bilanzfehlbetrag, muss dieser innerhalb von acht Jahren seit erstmaliger Bilanzierung abgeschrieben werden[11].

Kommentar

- Im 2017 hat erfreulicherweise keine Gemeinde einen Bilanzfehlbetrag verbuchen müssen. Dies ist seit Datenerhebung im 1994 erstmals der Fall. Im Vorjahr war es noch 1 Gemeinde.
- Drei Viertel der Gemeinden können eine solide Bilanzsituation vorweisen: Ihr Bilanzüberschuss beträgt mehr als 8-mal so viel wie ihr Steueranlagezehntel. Dies trifft auf 264 Gemeinden zu, 12 Gemeinden mehr als im Vorjahr.
- Jede fünfte Gemeinde hat einen Bilanzüberschuss der 3- bis 8-mal so hoch ist wie ihr Steueranlagezehntel. Im 2017 sind es 75 Gemeinden, im Vorjahr waren es 86 Gemeinden.



Durchschnittswerte

- Der Median der Kennzahl Bilanzüberschuss in Steueranlagezehntel liegt bei 12.4, was als hoch bezeichnet werden kann. Da die Gemeinden im 2017 insgesamt einen ein positives Ergebnis ausweisen, steigt dieser Wert im Vergleich zum Vorjahr an.
- Der Mittelwert beträgt 7.7 und steigt, wie der Median, durch die positiven Ergebnisse gegenüber dem Vorjahr an.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013*	2014*	2015*	2016*	2016	2017
Median	12.0	12.8	13.7	13.6	13.0	12.7	12.8	12.5	11.5	12.1	12.0	12.4
Mittelwert	7.1	7.9	8.6	8.7	8.5	8.2	9.4	8.8	8.0	8.4	7.5	7.7

* ohne Testgemeinden

Bemerkungen

- Die Stadt Biel hat bei Übergang zu HRM2 im 2016 Spezialfinanzierungen aufgehoben und die Saldi zum Eigenkapital transferiert. Bei der daraus entstandenen Zunahme des Eigenkapitals handelt es sich nicht um Ertragsüberschuss, sondern um eine Umgliederung innerhalb der Bilanz. Dies beeinflusst den Mittelwert der Jahre 2015 und 2016 sehr.
- Das AGR hat noch keine Empfehlungen zur Höhe des Bilanzüberschusses herausgegeben. Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte oder Empfehlungen des AGR, sie dienen nur zur groben Orientierung und wurden vorerst von HRM1 übernommen.

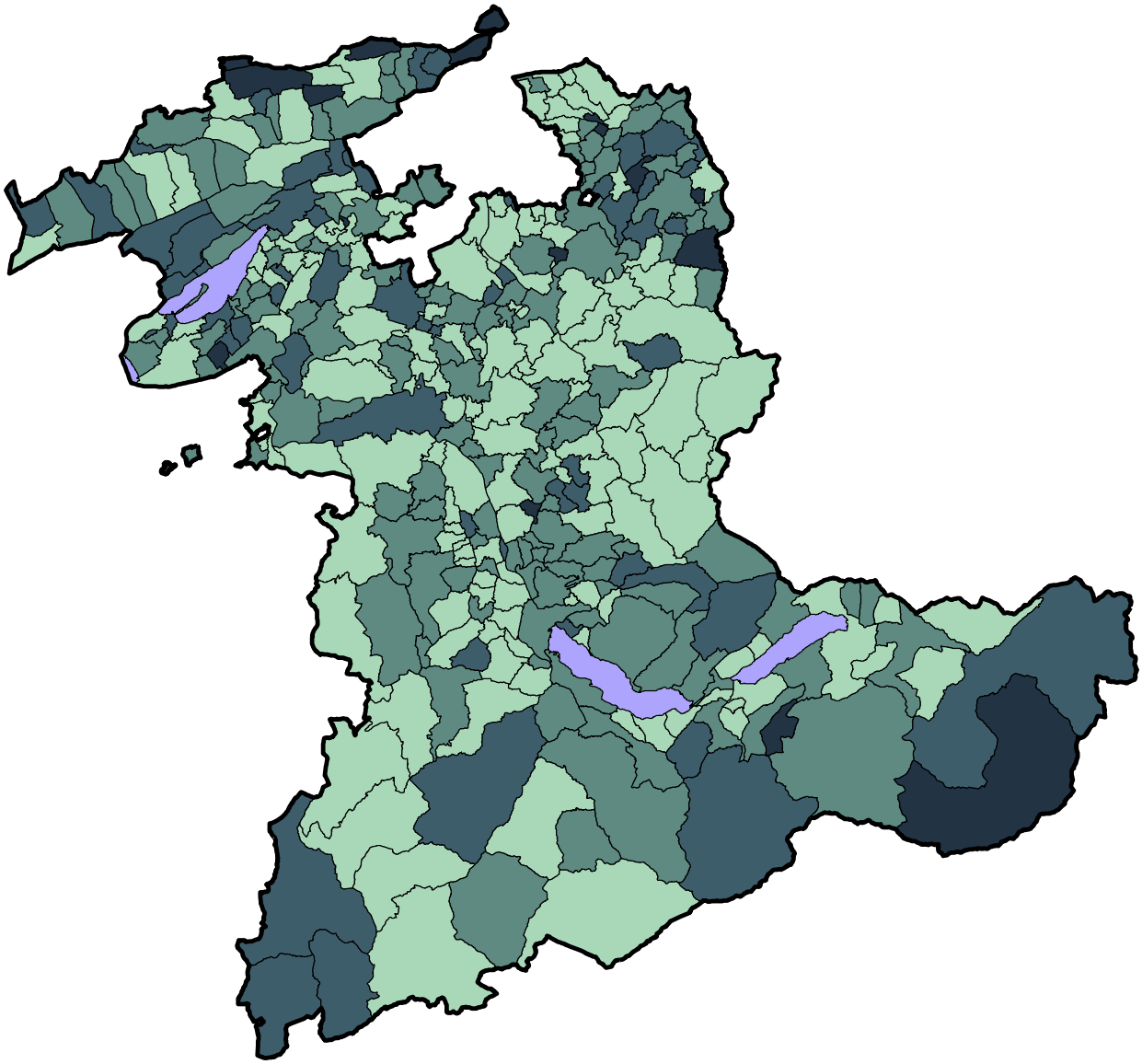
Berechnungsformel

$$\frac{\text{Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag (Sachgruppe 299)}}{\text{Steueranlagezehntel}}$$

[11] Der Bilanzfehlbetrag darf ein Drittel des ordentlichen Jahressteuerertrages nicht übersteigen. Budgetiert eine Gemeinde einen Aufwandüberschuss, der zu einem Bilanzfehlbetrag führt, muss sie dem AGR Budget und Finanzplan vor der Beschlussfassung zur Kenntnis bringen (Artikel 74 Gemeindegesetz).

5.4 Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner/-in 2017

Karte[12]



Abstufungen Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner/-in

< 0	fehlendes massgebliches Eigenkapital pro Einwohner/-in
0 – 2‘000	geringes massgebliches Eigenkapital pro Einwohner/-in
2‘001 – 4‘000	mittleres massgebliches Eigenkapital pro Einwohner/-in
4‘001 – 8‘000	hohes massgebliches Eigenkapital pro Einwohner/-in
> 8‘000	sehr hohes massgebliches Eigenkapital pro Einwohner/-in

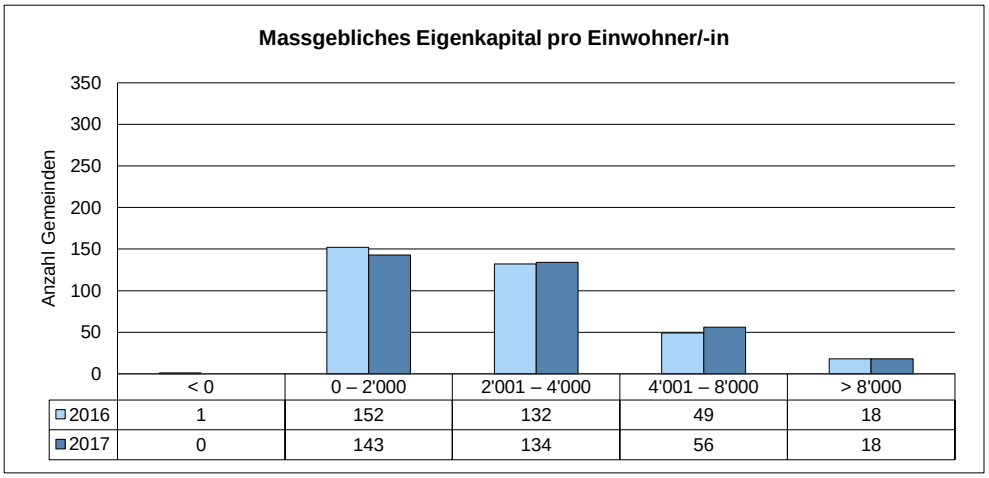
Aussage

Das Massgebliche Eigenkapital (MEK) ist eine Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich verwendet. Im massgeblichen Eigenkapital wird nebst dem Bilanzüberschuss/-fehlbetrag noch die finanzpolitische Reserve, die Neubewertungsreserve oder das übrige Eigenkapital berücksichtigt.

[12] Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo. Datenerhebung: FIN Kanton Bern. Datenauswertung: AGR Kanton Bern. Publikation mit Quellenangabe gestattet.

Kommentar

- Da im 2017 erfreulicherweise keine Gemeinde einen Bilanzfehlbetrag hat, können alle Gemeinden massgebliches Eigenkapital (MEK) ausweisen.
- Die meisten Gemeinden weisen MEK zwischen 0 und 4‘000 Franken pro Einwohner/-in aus. Das trifft im 2017 auf 277 Gemeinden zu (Vorjahr 284). Innerhalb dieser Grössenordnung gibt es zwei Kategorien (0 – 2’000 CHF und 2'001 – 4'000 CHF) die fast gleich stark ausgeprägt sind.
- Einen Wert von 4'000 bis 8'000 Franken erzielen 56 Gemeinden, das sind 7 Gemeinden mehr als im Vorjahr.
- Die Gemeinden mit einem MEK von über 8'000 Franken bleiben gegenüber dem Vorjahr alle konstant.



	< 0	0 – 2'000	2'001 – 4'000	4'001 – 8'000	> 8'000
2016	1	152	132	49	18
2017	0	143	134	56	18

Durchschnittswerte

- Der Median des Massgeblichen Eigenkapitals pro Einwohner/-in liegt im 2017 bei 2‘338 Franken im mittleren Bereich und ist deutlich höher als im Vorjahr (2'197).
- Der Mittelwert liegt bei 3‘184 Franken auch etwas über dem Vorjahreswert von 3’064 Franken.

	2016	2017
Median	2‘197	2’338
Mittelwert	3‘064	3’184

Bemerkungen

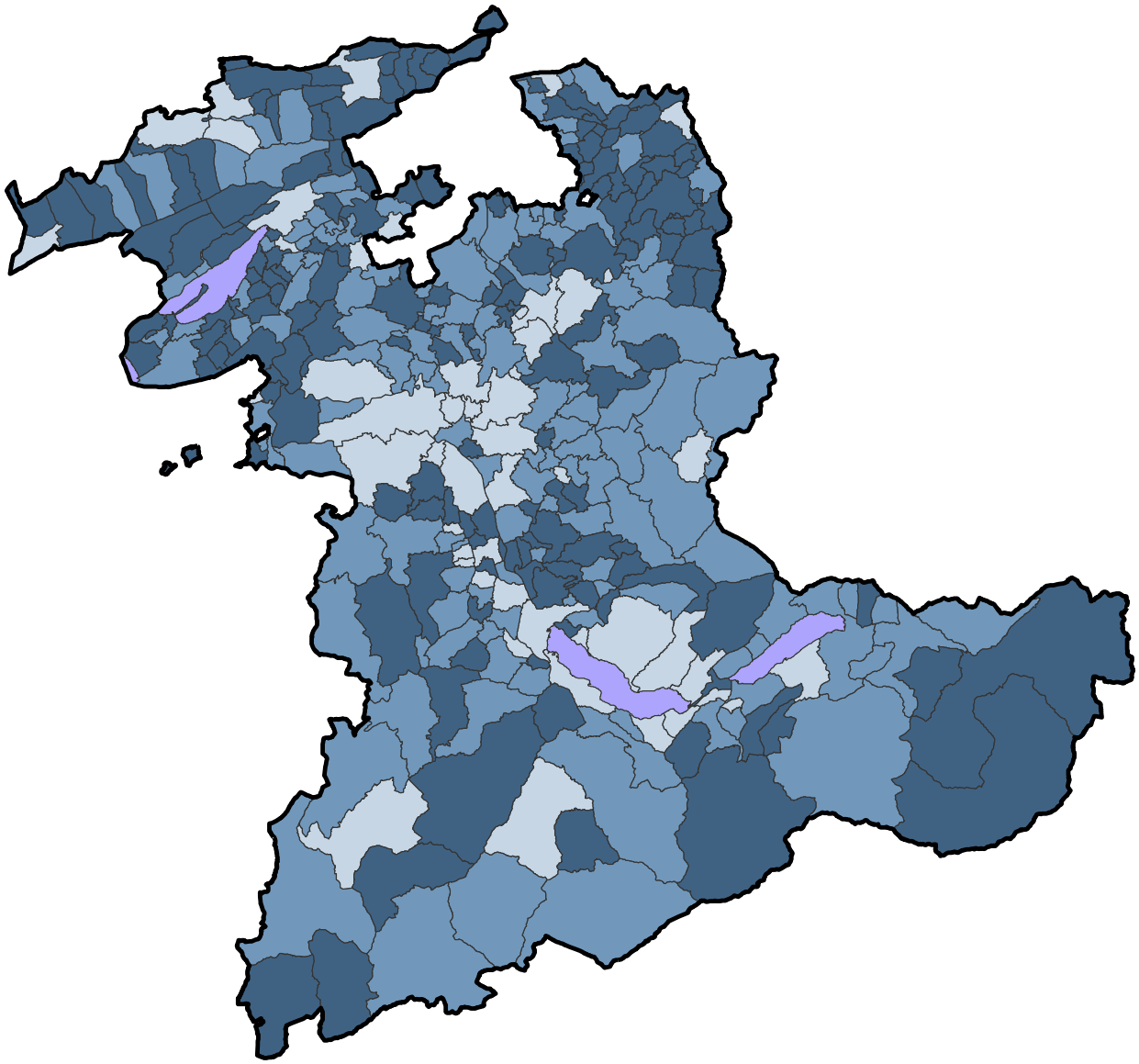
- Das Massgebliche Eigenkapital pro Einwohner/-in ist eine Kennzahl, die mit der Einführung von HRM2 im 2016 erstmals berechnet wird. Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Massgebliches Eigenkapital}}{\text{Mittlere Wohnbevölkerung}}$$

5.5 Bilanzüberschussquotient Allgemeiner Haushalt 2017

Karte[13]



Abstufungen Bilanzüberschussquotient

	< 30 %	kleiner Bilanzüberschussquotient
	30 % – 59.9 %	mittlerer Bilanzüberschussquotient
	≥ 60 %	grosser Bilanzüberschussquotient

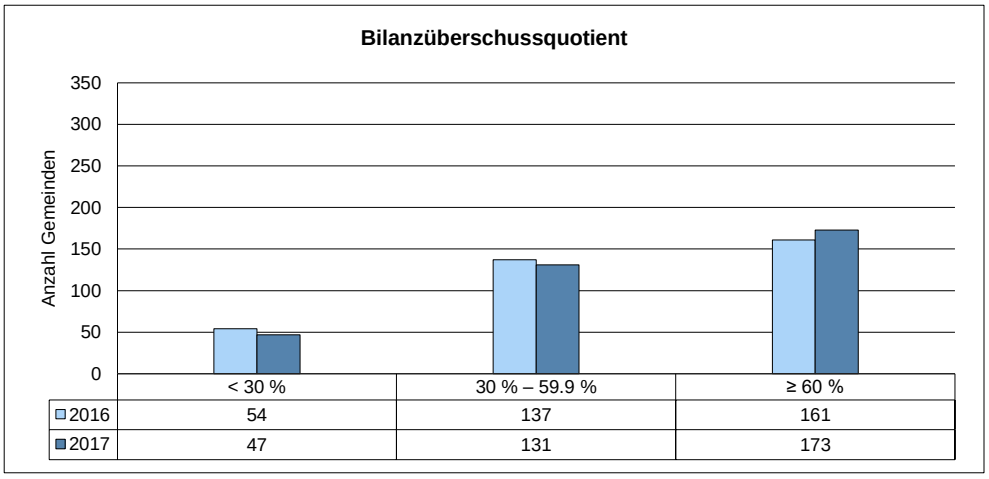
Aussage

Der Bilanzüberschussquotient (BÜQ) wird für den Allgemeinen Haushalt berechnet und dient als Gradmesser für den „Gesundheitszustand“ der Eigenkapitalbasis. Ein negativer Wert ergibt sich aus einem Bilanzfehlbetrag. Sinkt der BÜQ auf unter 30 % ab, können die Reserven der Sachgruppe 294 aufgelöst werden. Bei dieser Kennzahl ist insbesondere die Entwicklung über die Jahre zu beobachten.

[13] Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo. Datenerhebung: FIN Kanton Bern. Datenauswertung: AGR Kanton Bern. Publikation mit Quellenangabe gestattet.

Kommentar

- Im 2017 weisen 47 Gemeinden (Vorjahr 54) einen Bilanzüberschussquotienten von unter 30 % aus, was grundsätzlich zur Auflösung von Reserven berechtigt. Dies, sofern die Gemeinde in Vorjahren Reserven bilden konnte und im Rechnungsjahr einen Aufwandüberschuss generiert. Im 2017 haben 4 Gemeinden Entnahmen aus der finanzpolitischen Reserve getätigt.
- Da im 2017 keine Gemeinde einen Bilanzfehlbetrag schreiben muss, gibt es auch keine Gemeinde mit einem BÜQ unter 0 % (nicht im Histogramm ersichtlich). Im Vorjahr war es 1 Gemeinde.
- Mehr als jede dritte Gemeinde weist einen BÜQ von 30 % bis 60 % aus. Im 2017 sind es 131 Gemeinden (Vorjahr 137).
- Fast die Hälfte der Berner Gemeinden weisen einen BÜQ von 60 % und mehr aus. Im 2017 sind es 173 Gemeinden – 12 Gemeinden mehr als im Vorjahr.
- Im Total haben die Berner Gemeinden einen Bilanzüberschuss (Sachgruppe 299) von 1.15 Milliarden Franken erzielt, das ist eine Zunahme um 4.1 % gegenüber dem Vorjahr.



Durchschnittswerte

- Der Median liegt im 2017 bei 59.5 % noch knapp unter der Schwelle von 60 % auf einem recht hohen Niveau. Das ist eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr.
- Der Mittelwert liegt etwas tiefer bei 43.8 %, leicht über dem Vorjahreswert, im mittleren Bereich.

	2016	2017
Median (%)	54.8	59.5
Mittelwert (%)	43.2	43.8

Bemerkungen

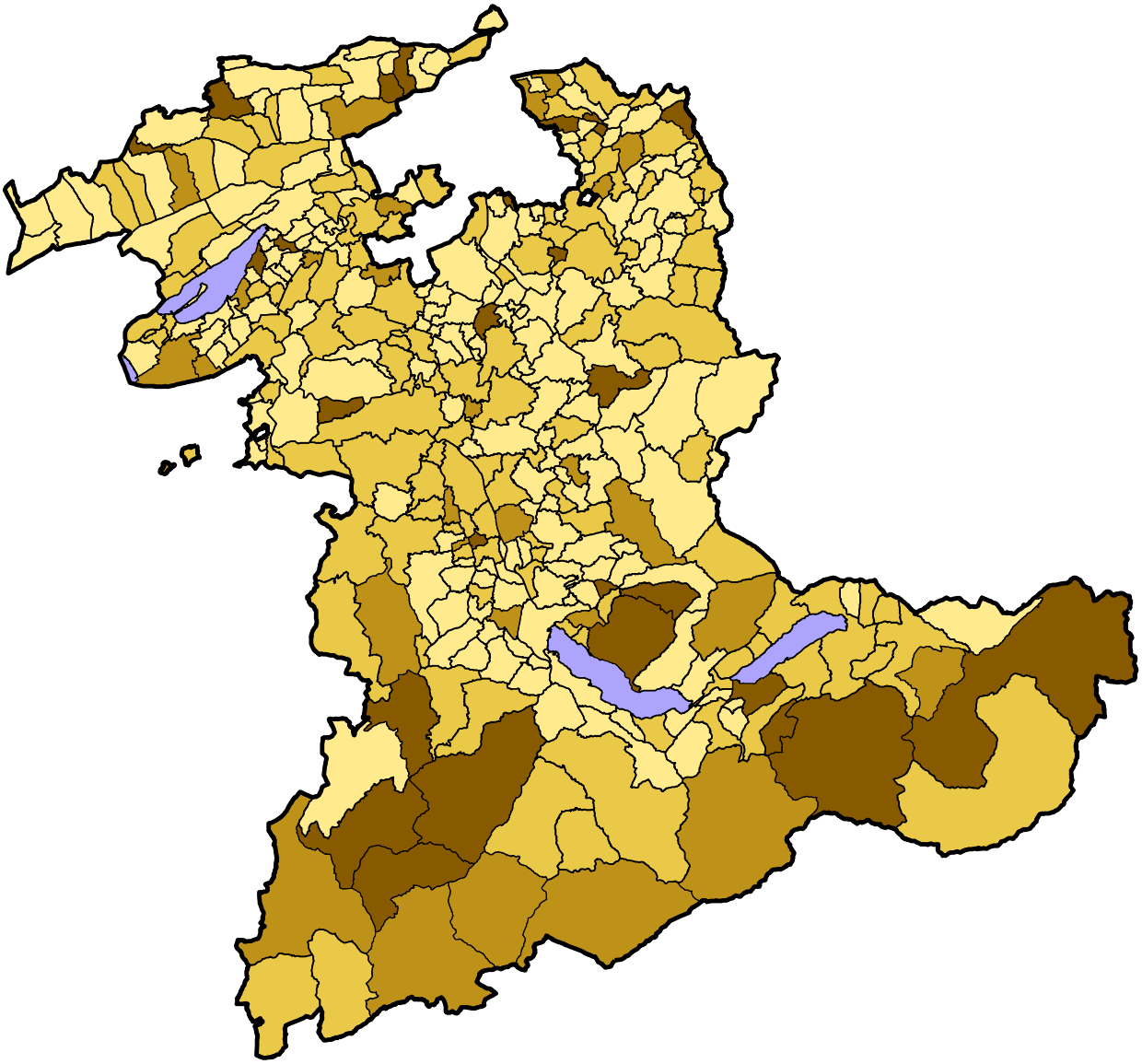
- Der Bilanzüberschussquotient ist eine Kennzahl, die mit der Einführung von HRM2 im 2016 erstmals berechnet wurde. Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Bilanzüberschuss/-fehlbetrag (SG 299) x 100}}{\text{Direkte Steuern NP und JP und Finanzausgleich}}$$

5.6 Investitionsanteil 2017

Karte[14]



Abstufungen Investitionsanteil

	≤ 10 %	schwache Investitionstätigkeit
	10.1 % – 20 %	mittlere Investitionstätigkeit
	20.1 % – 30 %	starke Investitionstätigkeit
	> 30 %	sehr starke Investitionstätigkeit

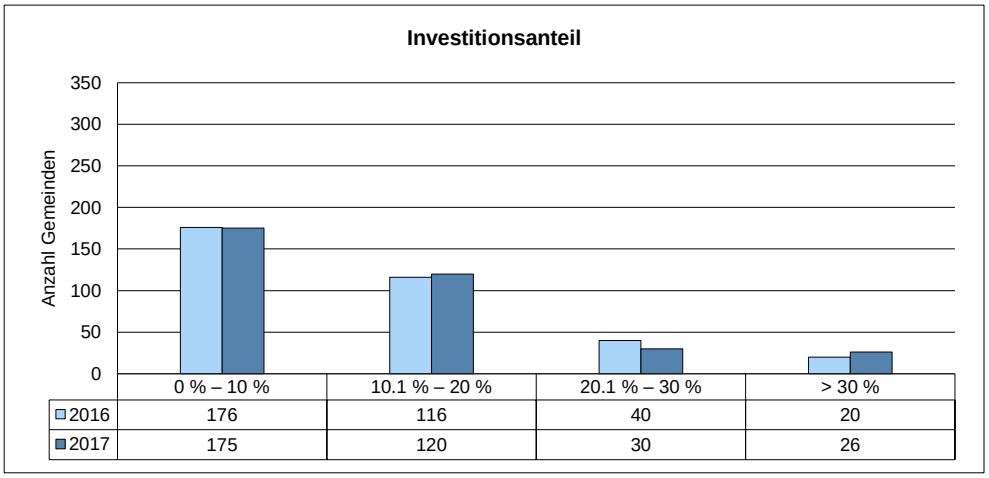
Aussage

Die Bruttoinvestitionen werden in Prozent der Gesamtausgaben dargestellt. Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen. Sie sagt jedoch alleine nichts aus über die finanzielle Situation der Gemeinde. Sie zeigt auf, wie hoch die Ausgaben der Investitionsrechnung gemessen an den Gesamtausgaben waren, also an den Ausgaben aus der Investitionsrechnung und der Ausgaben der Erfolgsrechnung. Sie kann von Jahr zu Jahr, wie die Investitionen, stark schwanken und sollte über mehrere Jahre – als auch zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil – betrachtet werden.

[14] Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo. Datenerhebung: FIN Kanton Bern. Datenauswertung: AGR Kanton Bern. Publikation mit Quellenangabe gestattet.

Kommentar

- Fast die Hälfte der Gemeinden, 175 Gemeinden, hat eine Investitionstätigkeit 10 % oder weniger, was als schwache Investitionstätigkeit bezeichnet wird.
- Gut jede dritte Gemeinde hat eine mittlere Investitionstätigkeit zwischen 10 % und 20 %. Dies trifft im 2017 auf 120 Gemeinden zu (Vorjahr 116).
- Nur jede 6ste Gemeinde weist eine starke bis sehr starke Investitionstätigkeit von über 20 % aus. Das trifft im 2017 auf 56 Gemeinden zu – weniger als im Vorjahr (60 Gemeinden). Von diesen 56 Gemeinden haben 26 eine sehr hohe Investitionstätigkeit (Wert > 30 %).



	0 % – 10 %	10.1 % – 20 %	20.1 % – 30 %	> 30 %
2016	176	116	40	20
2017	175	120	30	26

Durchschnittswerte

- Der Median des Investitionsanteils liegt im 2017, unverändert zum Vorjahr, bei 10.0 % und entspricht somit einer schwachen Investitionstätigkeit.
- Der Mittelwert liegt etwas unter dem Vorjahreswert bei 12.1 % im mittleren Bereich.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013*	2014*	2015*	2016*	2016	2017
Median (%)	10.7	11.7	11.6	11.8	11.0	11.5	11.5	11.1	11.4	10.0	10.0	10.0
Mittelwert (%)	11.2	11.9	11.4	11.1	10.9	14.1	16.5	13.6	14.9	12.4	12.2	12.1

* ohne Testgemeinden

Bemerkungen

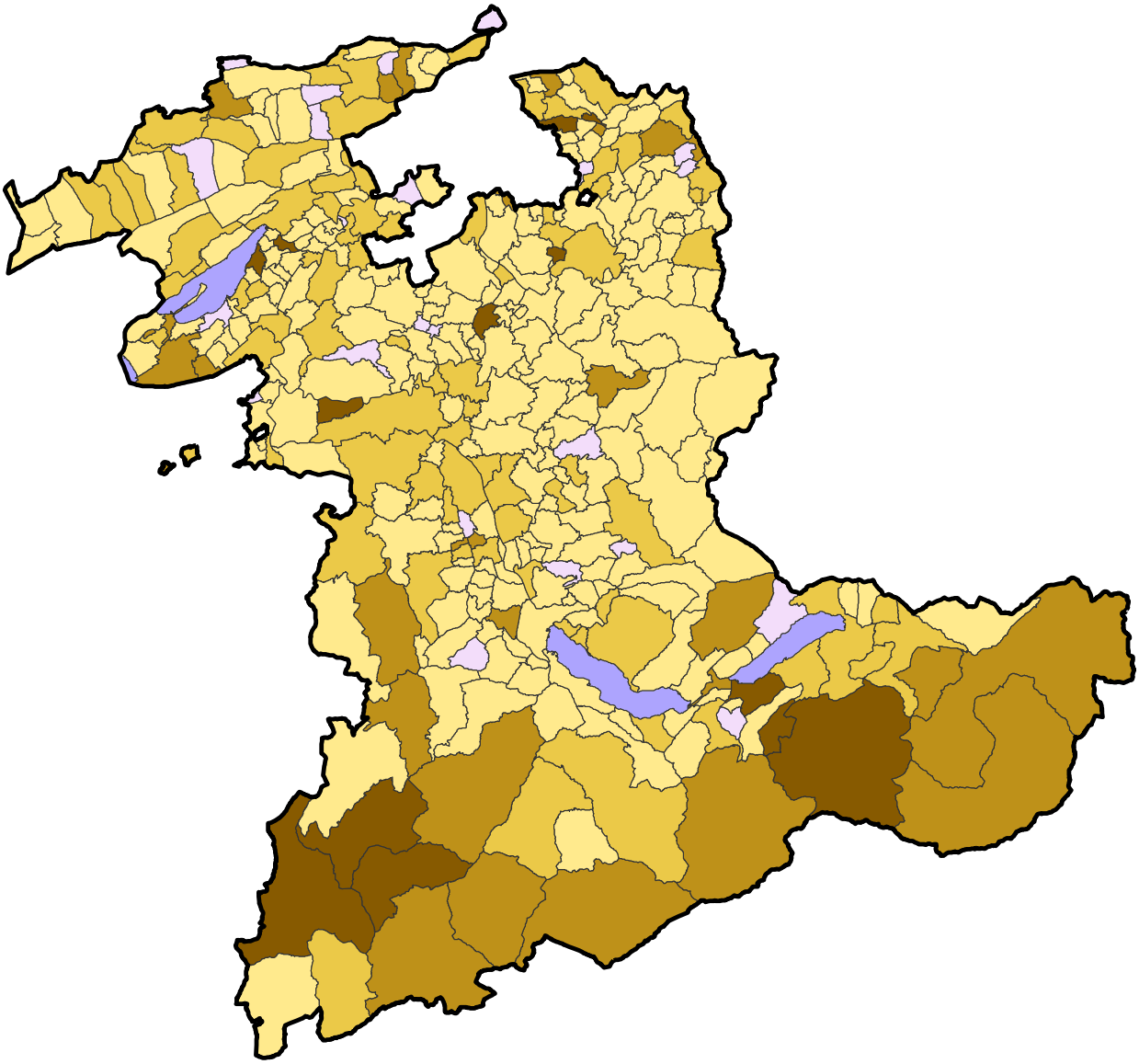
- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie entsprechen denjenigen von HRM1 und den Richtwerten der KKAG.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Gesamtausgaben}}$$

5.7 Nettoinvestitionen je Einwohner/-in 2017

Karte[15]



Abstufungen Nettoinvestitionen

≤ 0	keine oder negative Nettoinvestitionen
1 – 500	tiefe Nettoinvestitionen
501 – 1'000	mittlere Nettoinvestitionen
1'001 – 2'000	hohe Nettoinvestitionen
≥ 2'001	sehr hohe Nettoinvestitionen

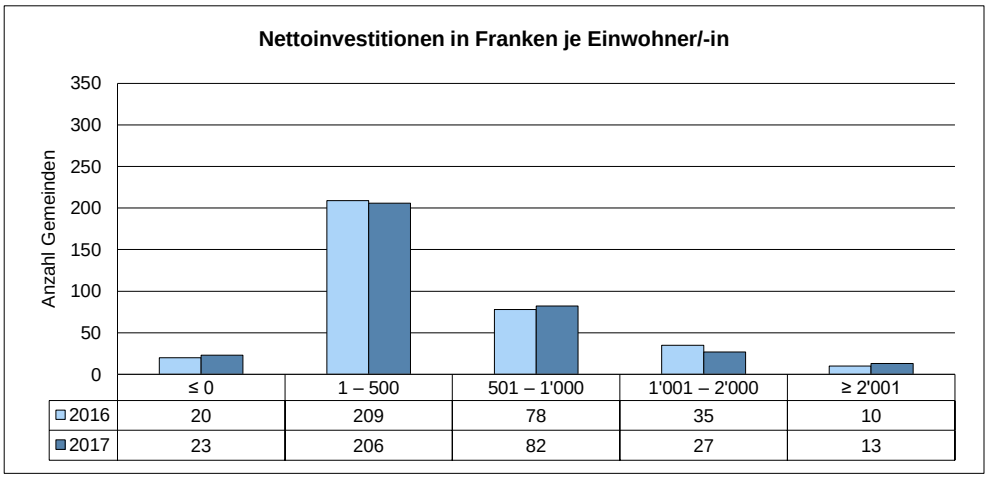
Aussage

Die Nettoinvestitionen werden ins Verhältnis zur mittleren Wohnbevölkerung gesetzt. Damit wird ersichtlich, wie viel die Gemeinden in einem Rechnungsjahr netto und je Einwohner/-in investiert haben. Ist der Wert negativ, heisst das, die Gemeinde erhielt in dem Jahr mehr Investitionseinnahmen (z.B. Subventionen) als sie Investitionsausgaben getätigt hat. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr, wie die Investitionen, stark schwanken.

[15] Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo. Datenerhebung: FIN Kanton Bern. Datenauswertung: AGR Kanton Bern. Publikation mit Quellenangabe gestattet.

Kommentar

- Sehr wenige Gemeinden haben keine oder negative Nettoinvestitionen vorzuweisen. Im 2017 sind es 23 Gemeinden (Vorjahr 20).
- Mehr als die Hälfte der Gemeinden, genau 206 Gemeinden (Vorjahr 209), weist Nettoinvestitionen zwischen 1 und 500 Franken je Einwohner/-in aus.
- Fast jede vierte Gemeinde tätigt Nettoinvestitionen von 500 bis 1'000 Franken je Bewohner/-in.
- Nettoinvestitionen von über 1'000 Franken je Einwohner/-in kommen eher selten vor. Im 2017 tätigen 40 Gemeinden Nettoinvestitionen in dieser Bandbreite, im Vorjahr waren es 45 Gemeinden.
- Im Total errechnen sich die Nettoinvestitionen aller Berner Gemeinden auf 622 Millionen Franken, das ist eine Zunahme von 3.1 % gegenüber dem Vorjahr.



	≤ 0	1 – 500	501 – 1'000	1'001 – 2'000	≥ 2'001
2016	20	209	78	35	10
2017	23	206	82	27	13

Durchschnittswerte

- Der Median der Nettoinvestitionen in Franken je Einwohner/-in beträgt 370, was als tiefe Nettoinvestitionen bezeichnet werden kann. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine kleine Zunahme.
- Der Mittelwert liegt bei 608 Franken je Einwohner/-in, und fällt dadurch in die mittlere Kategorie. Gegenüber dem Vorjahr hat der Mittelwert um 15 Franken zugelegt.

	2016	2017
Median	366	370
Mittelwert	593	608

Bemerkungen

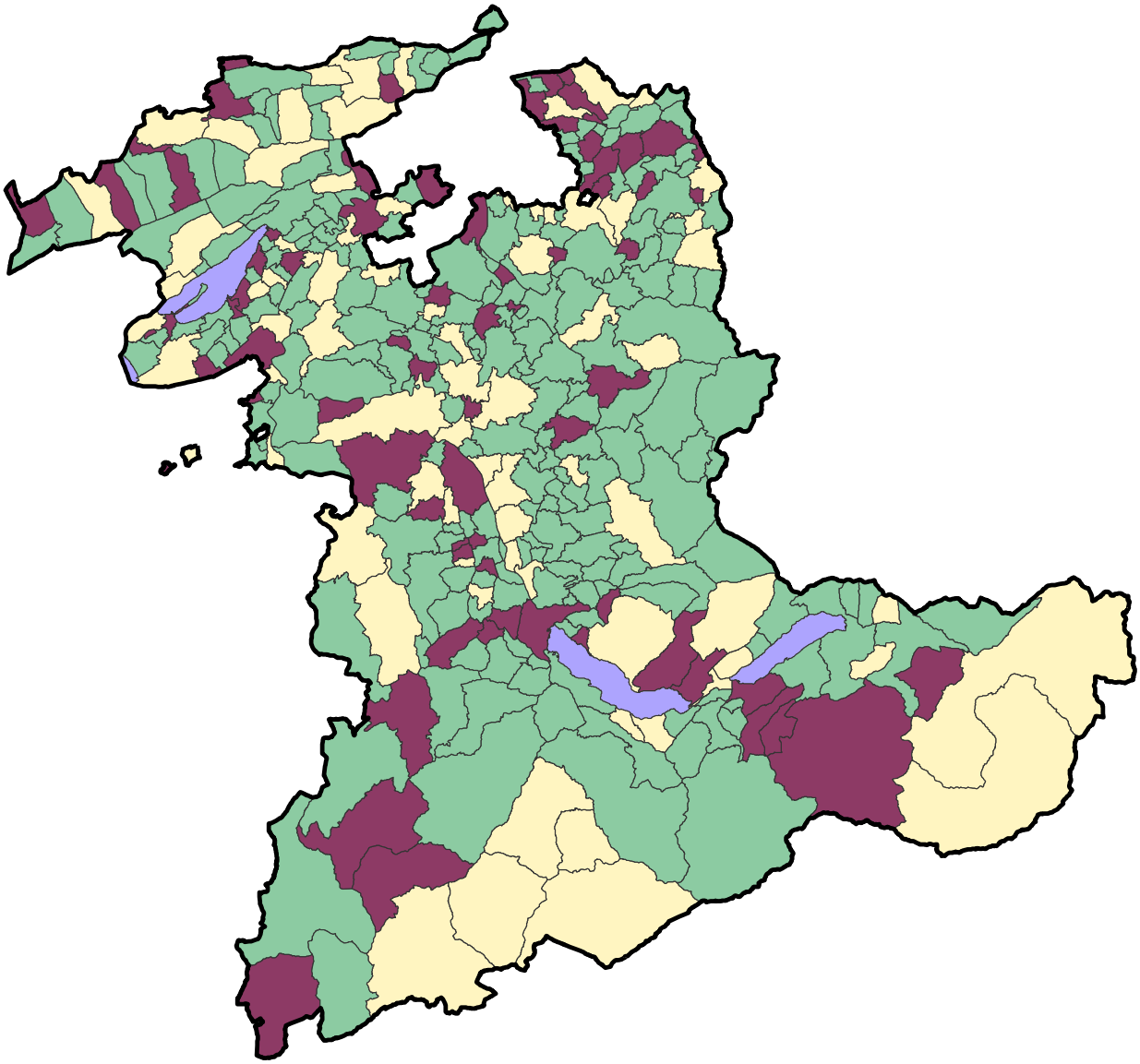
- Unter HRM1 wurden die Nettoinvestitionen im Verhältnis zum Steueranlagezehntel gesetzt. Das war jedoch schwer verständlich. Im HRM2 wird diese Kennzahl in Franken je Einwohner/-in berechnet.
- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Nettoinvestitionen}}{\text{Mittlere Wohnbevölkerung}}$$

5.8 Selbstfinanzierungsgrad 2017

Karte[16]



Abstufungen Selbstfinanzierungsgrad

	≥ 100 %	ideal
	50 % – 99.9 %	problematisch bis vertretbar
	< 50 %	ungenügend

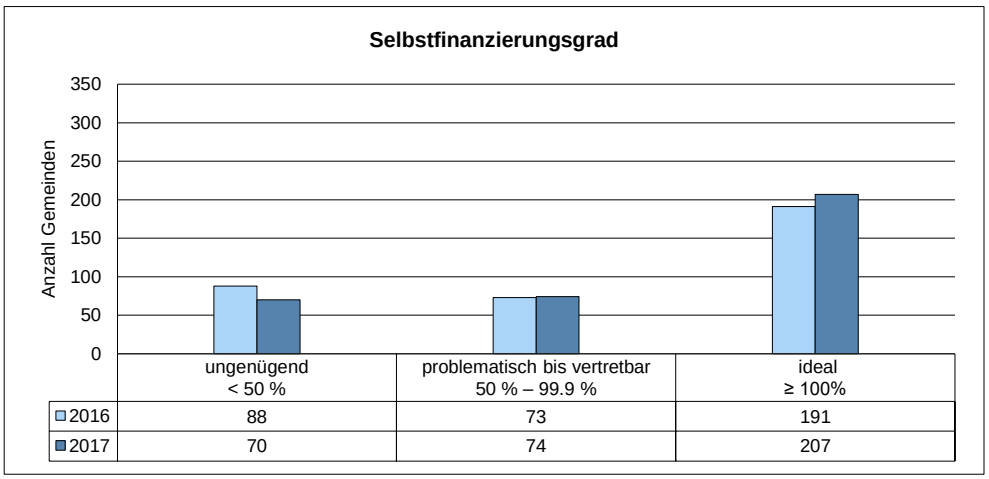
Aussage

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100 % können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet. Diese Kennzahl kann, wie die Investitionen, von Jahr zu Jahr stark schwanken. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden.

[16] Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo. Datenerhebung: FIN Kanton Bern. Datenauswertung: AGR Kanton Bern. Publikation mit Quellenangabe gestattet.

Kommentar

- Die Werte dieser Kennzahl wurden in 22 Fällen «künstlich» korrigiert, weil andernfalls die Kennzahl nicht berechnet werden kann oder das Resultat irreführend wäre (siehe Bemerkungen).
- Auch ohne diese Korrektur hat mehr als die Hälfte der Berner Gemeinden einen idealen Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 100 %. Genau sind es 207 Gemeinden die in diesen Bereich zu liegen kommen – 16 Gemeinden mehr als im Vorjahr.
- Problematische bis vertretbare Werte von 50 % bis zur 100 % Schwelle erreichen im 2017, fast wie im Vorjahr, 74 Gemeinden.
- Ungenügende Werte unter 50 % weisen 70 Gemeinden aus (Vorjahr 88).
- Die Selbstfinanzierung in Franken beträgt im Total über alle Berner Gemeinden 524 Millionen Franken. Eine Zunahme von 9.2 Millionen Franken oder 1.8 % gegenüber dem Vorjahr. Die Nettoinvestitionen im Total haben noch mehr zugenommen: 18.4 Millionen Franken oder 3.1 %. Im Total betragen die Nettoinvestitionen 622 Millionen Franken.



Durchschnittswerte

- Insgesamt erzielen die Gemeinden im Kanton Bern beim Selbstfinanzierungsgrad bessere Werte als im Vorjahr, was sich am Median der Kennzahl wiederspiegelt: Er liegt im 2017 bei 107.5 % im idealen Bereich.
- Der Mittelwert beträgt 84.2 % und liegt im vertretbaren Bereich, jedoch unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang zum Vorjahreswert ist vor allem auf die höheren Nettoinvestitionen (Nenner der Kennzahl) zurück zu führen.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013*	2014*	2015*	2016*	2016	2017
Median (%)	128.4	134.4	123.8	107.1	95.2	92.5	92.3	100	109.8	100.0	100.0	107.5
Mittelwert (%)	134.4	128.0	136.1	178.1	97.7	118.7	112.3	85.3	83.6	89.2	85.2	84.2

* ohne Testgemeinden

Bemerkungen

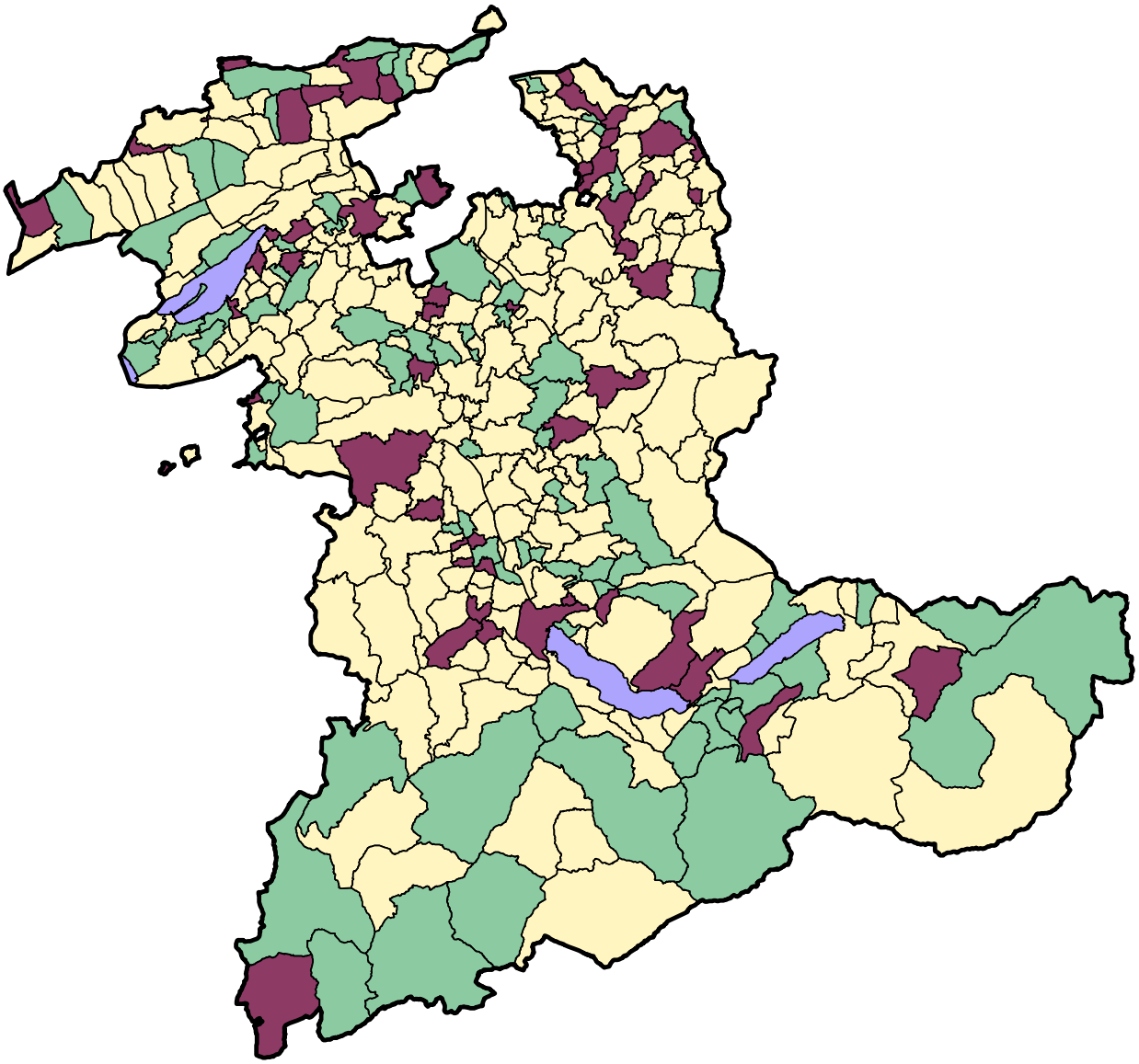
- Bei Gemeinden, die negative Nettoinvestitionen ausweisen, wurde der Selbstfinanzierungsgrad auf 100 % gesetzt, sofern die Selbstfinanzierung positiv war, ansonsten auf -1 %. Andernfalls würde die Kennzahl genau das Gegenteil von dem suggerieren, wie die Selbstfinanzierung ist.
- Bei Gemeinden, die Nettoinvestitionen von Null ausweisen, kann die Kennzahl nicht berechnet werden. In solchen Fällen wurde der Selbstfinanzierungsgrad auf 100 % gesetzt, sofern die Selbstfinanzierung positiv war, ansonsten auf -1 %.
- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung. Die oben genannten Abstufungen weichen von den Richtwerten der KKAG ab.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$$

5.9 Selbstfinanzierungsanteil 2017

Karte[17]



Abstufungen Selbstfinanzierungsanteil

	> 15 %	gut
	5 – 15 %	mittel
	< 5 %	schwach

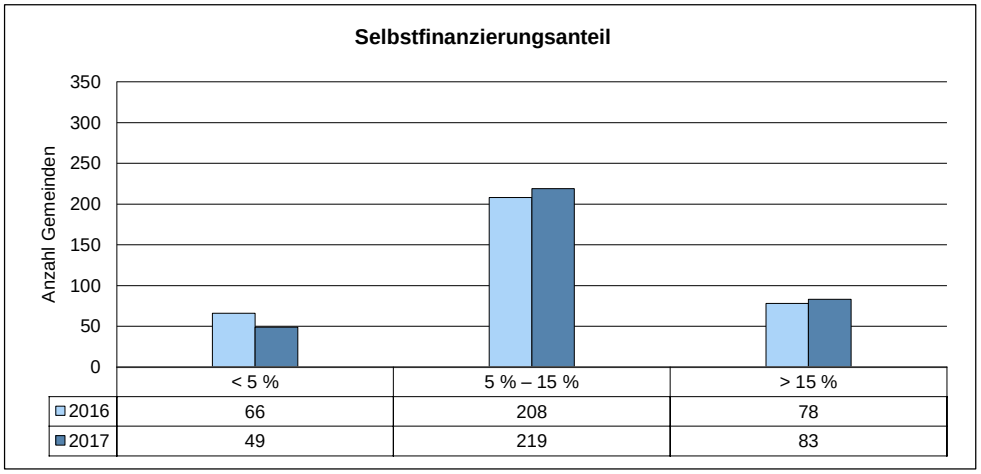
Aussage

Der Selbstfinanzierungsanteil spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wieder. Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung von Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Ein hoher Wert steht für eine finanzstarke Leistungsfähigkeit der Gemeinden.

[17] Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo. Datenerhebung: FIN Kanton Bern. Datenauswertung: AGR Kanton Bern. Publikation mit Quellenangabe gestattet.

Kommentar

- Weit über die Hälfte der Gemeinden im Kanton Bern, genau 219 Gemeinden, weist im 2017 einen mittleren Selbstfinanzierungsanteil zwischen 5 % und 15 % aus. Gegenüber dem Vorjahr gibt es in dieser Kategorie eine Zunahme von 11 Gemeinden.
- Gute Werte von über 15 % sind ebenfalls häufiger vertreten als im Vorjahr. 83 Gemeinden weisen gute Werte aus (Vorjahr 78). Das entspricht fast jeder vierten Gemeinde.
- Schlechte Werte unter 5 % sind im 2017 seltener zu beobachten. Nur 49 Gemeinden weisen Werte in diesem Bereich aus. Im Vorjahr waren es 66 Gemeinden.
- Die Selbstfinanzierung in Franken beträgt im Total über alle Berner Gemeinden 524 Millionen Franken. Dies ist eine Zunahme von 9.2 Millionen Franken oder 1.8 % gegenüber dem Vorjahr. Der laufende Ertrag beläuft sich im Total über alle Gemeinden auf 5'890 Millionen Franken und legt um 2.3 % gegenüber dem Vorjahr zu.



Durchschnittswerte

- Der Median der Kennzahl liegt etwas höher als im Vorjahr bei 10.8 % im mittleren Bereich.
- Der Mittelwert bleibt auf dem Vorjahresniveau bei 8.9 % ebenfalls im mittleren Bereich.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013*	2014*	2015*	2016*	2016	2017
Median (%)	12.2	13.8	13.6	12.1	9.4	8.9	9.1	9.4	11.7	10.1	10.0	10.8
Mittelwert (%)	11.4	11.8	11.8	11.1	8.5	11.2	12.3	9.2	10.4	9.5	8.9	8.9

* ohne Testgemeinden

Bemerkungen

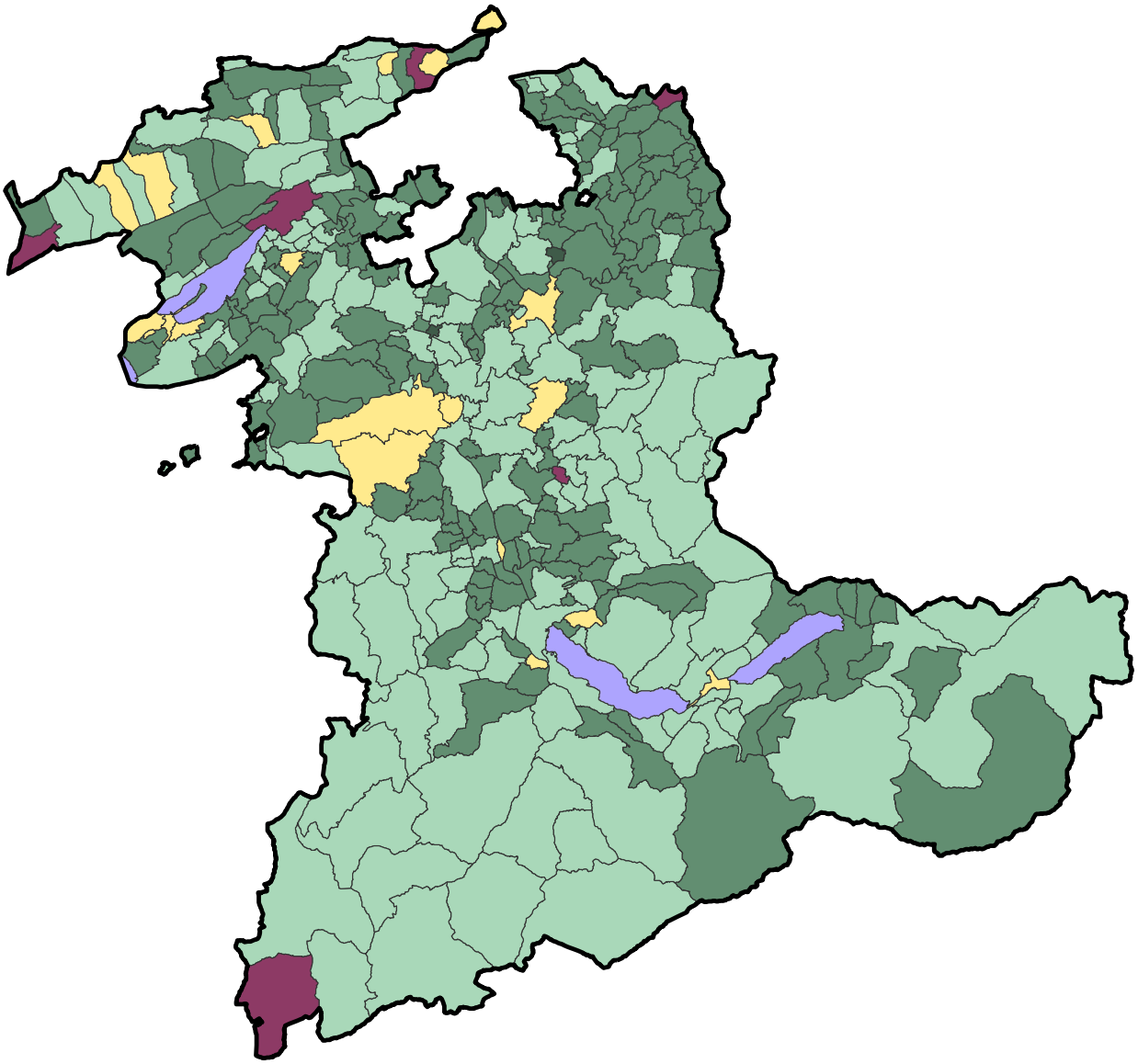
- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung. Bei dieser Kennzahl weicht die Abstufung von den Richtwerten der KKAG ab.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

5.10 Zinsbelastungsanteil 2017

Karte[18]



Abstufungen Zinsbelastungsanteil

< −1 %	extrem tiefer Zinsbelastungsanteil
−1 % – 0 %	sehr tiefer Zinsbelastungsanteil
> 0 % – 1 %	tiefer Zinsbelastungsanteil
> 1 % – 2 %	mittlerer Zinsbelastungsanteil
> 2 %	erhöhter Zinsbelastungsanteil

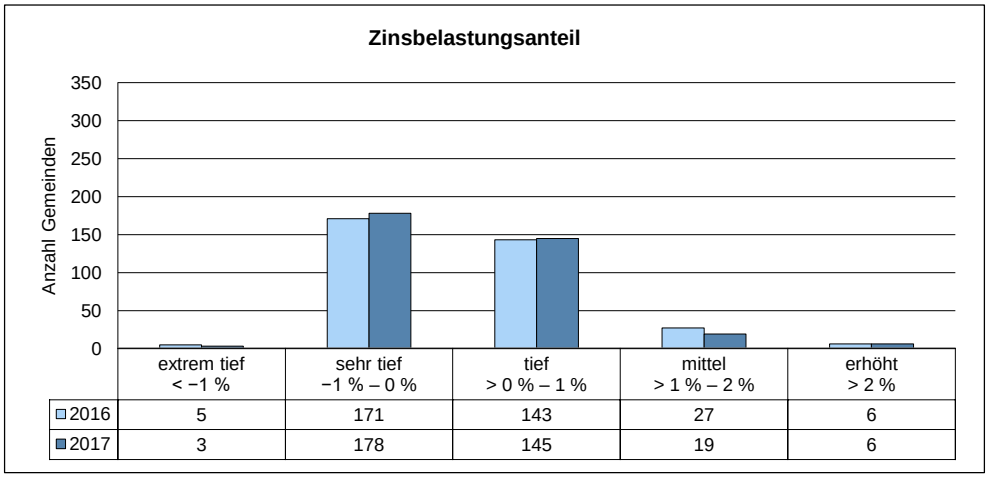
Aussage

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet und je tiefer der Wert, desto grösser der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde. Ein negativer Zinsbelastungsanteil zeigt an, dass mehr Zinsertrag erwirtschaftet wird als Zinsaufwand entsteht. Diese Kennzahl liefert somit Informationen zur finanziellen Situation sowohl im Mehrjahresvergleich als auch im Vergleich unter den Gemeinden.

[18] Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo. Datenerhebung: FIN Kanton Bern. Datenauswertung: AGR Kanton Bern. Publikation mit Quellenangabe gestattet.

Kommentar

- Etwas mehr als die Hälfte der Gemeinden, genau 181 Gemeinden (Vorjahr 176) verbuchen mindestens genauso viele Zinserträge wie Zinsaufwände oder sogar noch mehr. Sie weisen einen Nettozinsertrag aus und haben einen Zinsbelastungsanteil im negativen Zahlenbereich oder von 0 %.
- Die restlichen 170 Gemeinden haben Nettozinsaufwände zu tragen (Vorjahr 176). Davon haben 145 Gemeinden (Vorjahr 143) einen Zinsbelastungsanteil bis 1 % und 19 Gemeinden Wert zwischen 1 % und 2 %.
- Ziemlich konstant gegenüber dem Vorjahr verharren die 6 Gemeinden mit erhöhten Werten von über 2 % (5 dieser 6 Gemeinden sind gleichgeblieben).



	extrem tief < −1 %	sehr tief −1 % – 0 %	tief > 0 % – 1 %	mittel > 1 % – 2 %	erhöht > 2 %
2016	5	171	143	27	6
2017	3	178	145	19	6

Durchschnittswerte

- Der Median des Zinsbelastungsanteils liegt im 2017 bei −0.0 %, also rundungsbedingt knapp unter null im sehr tiefen Bereich.
- Der Mittelwert liegt, etwas höher, bei 0.7 %, jedoch auch unter dem Vorjahresniveau.
- Seit Jahren weisen die Berner Gemeinden sehr tiefe Werte aus, was auch mit dem tiefen Zinsniveau zusammenhängt.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013*	2014*	2015*	2016*	2016	2017
Median (%)	-1.3	-1.1	-1.1	-1.2	-1.2	-1.1	-1.1	-1.2	-1.1	0.0	0.0	-0.0
Mittelwert (%)	-0.6	-0.4	0.3	0.0	-0.6	-0.5	-0.8	-0.8	-1.5	0.6	0.9	0.7

* ohne Testgemeinden

Bemerkungen

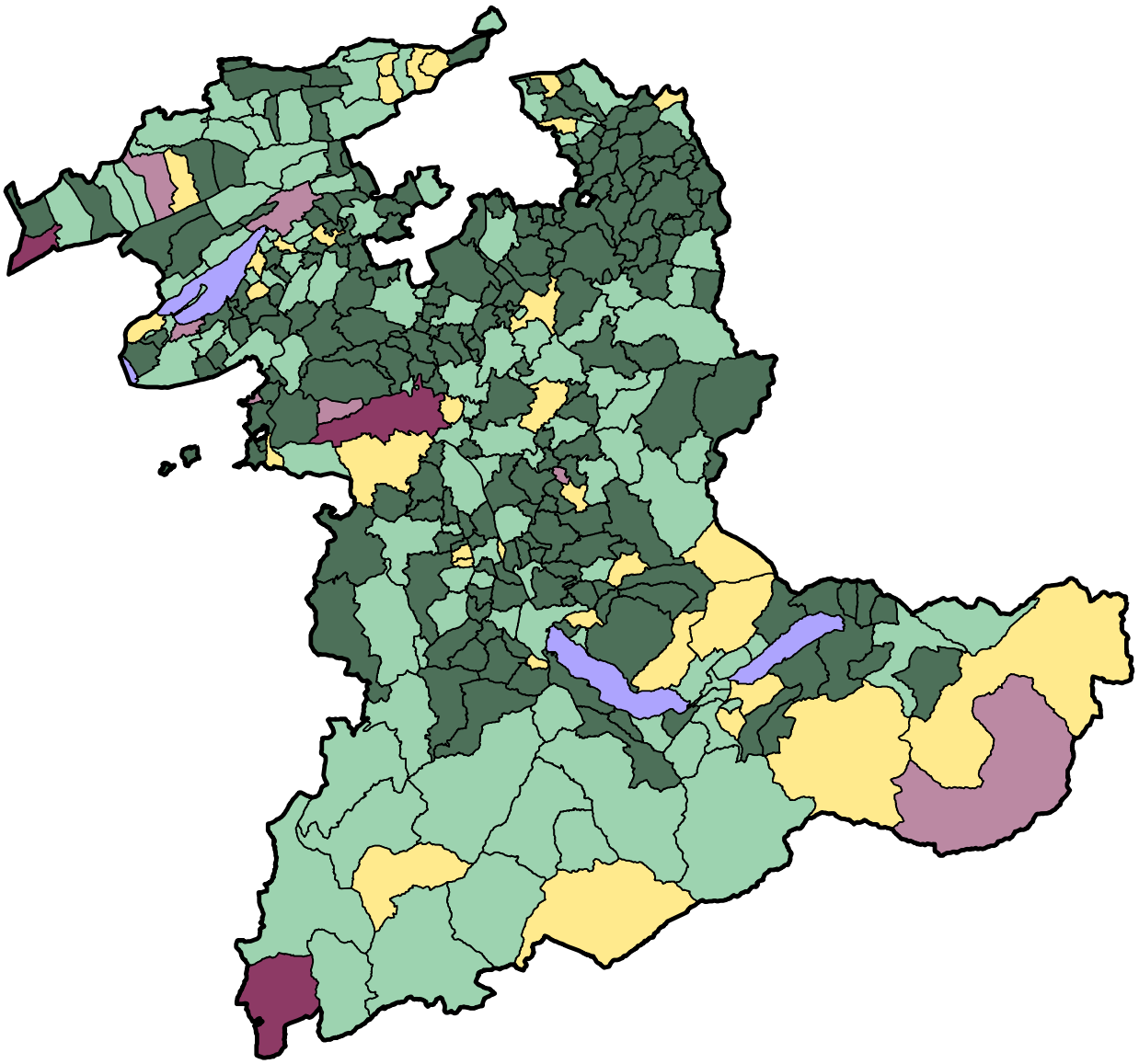
- Mit Einführung von HRM2 hat sich die Berechnung der Nettozinsen stark geändert. Neu werden nur noch Zinsaufwendungen und Zinserträge berücksichtigt und nicht mehr Vermögenserträge. Der Zinsbelastungsanteil ist somit mit den Werten vor 2016 nur bedingt vergleichbar.
- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung. Bei dieser Kennzahl weicht die Abstufung von den Richtwerten der KKAG ab.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Nettozinsaufwand x 100}}{\text{Laufender Ertrag}}$$

5.11 Bruttoverschuldungsanteil 2017

Karte[19]



Abstufungen Bruttoverschuldungsanteil

≤ 50 %	sehr gut
> 50 % – 100 %	gut
> 100 % – 150 %	mittel
> 150 % – 200 %	schlecht
> 200 %	kritisch

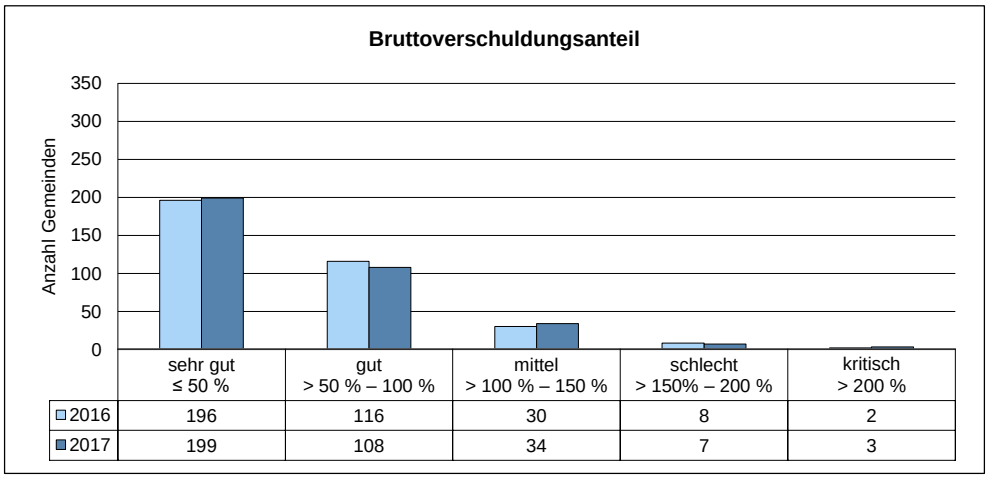
Aussage

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde. Die Kennzahl beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Sie drückt aus, welcher Anteil des Laufenden Ertrags erforderlich wäre zur Abtragung der Bruttoschulden.

[19] Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo. Datenerhebung: FIN Kanton Bern. Datenauswertung: AGR Kanton Bern. Publikation mit Quellenangabe gestattet.

Kommentar

- Etwas mehr als die Hälfte der Berner Gemeinden, genau 199 Gemeinden (Vorjahr 196), hat einen sehr guten Wert von unter 50 %.
- Einen guten Wert zwischen 50 % und 100 % weisen 108 Gemeinden aus. Im Vorjahr waren es noch 116 Gemeinden.
- 34 Gemeinden (Vorjahr 30) haben einen mittleren Bruttoverschuldungsanteil.
- Wie im Vorjahr haben nur gerade 10 Gemeinden schlechte Werte von über 150 % auszuweisen.



	sehr gut ≤ 50 %	gut > 50 % – 100 %	mittel > 100 % – 150 %	schlecht > 150% – 200 %	kritisch > 200 %
2016	196	116	30	8	2
2017	199	108	34	7	3

Durchschnittswerte

- Der Median des Bruttoverschuldungsanteils liegt im 2017 mit 44.6 % im sehr guten Bereich und übertrifft noch das Vorjahresniveau.
- Der Mittelwert wird von den Städten Bern und Biel und ihrer Verschuldungssituation stark beeinflusst: Er liegt bei 100.3 %. Ohne die Städte Bern und Biel kommt er auf 59.1 % zu liegen. Dies kann als gut bezeichnet werden.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013*	2014*	2015*	2016*	2016	2017
Median (%)	36.5	36.8	32.8	31.5	34.4	32.6	31.4	35.4	37.6	44.3	45.0	44.6
Mittelwert (%)	86.3	87.9	88.5	94.5	93.2	93.0	56.3	61.4	62.2	69.0	100.6	100.3

* ohne Testgemeinden

Bemerkungen

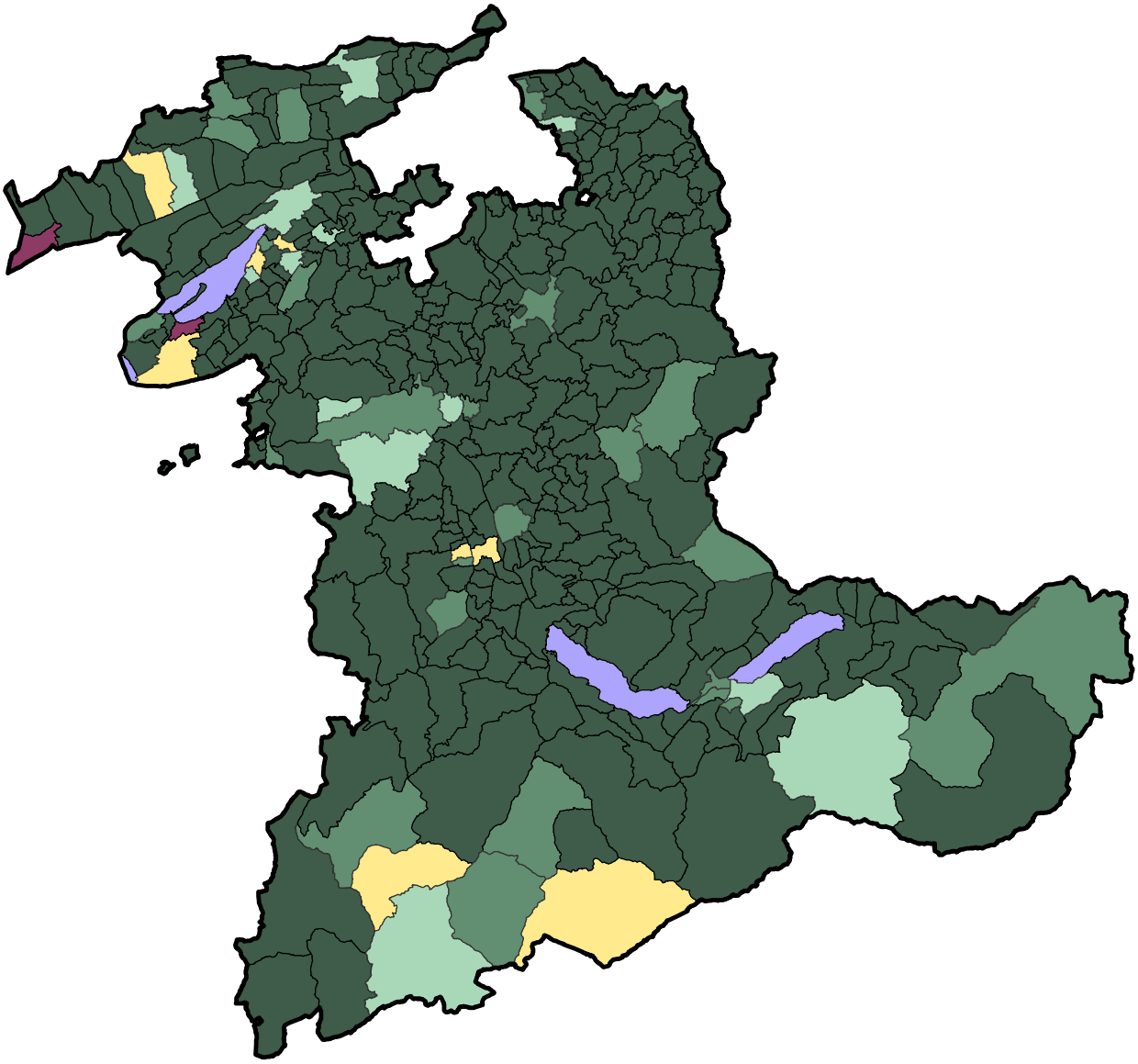
- Mit Einführung von HRM2 hat sich die Berechnung des Bruttoverschuldungsanteils stark geändert. Die Sonderrechnungen werden nicht mehr berücksichtigt. Stattdessen fliessen die laufenden Verbindlichkeiten in die Berechnung ein. Dadurch ist die Kennzahl mit den Werten vor 2016 nur bedingt vergleichbar.
- Der Mittelwert wird von den Werten grosser Gemeinden (wie der Stadt Bern) stark beeinflusst. Bei der Stadt Bern gibt es die Besonderheit, dass in den Bruttoschulden auch die Anleihen für die Anstalten (beispielsweise BernMobil) enthalten sind. Da die Anstalten jedoch nicht konsolidiert werden, sind deren Erträge im laufenden Ertrag nicht berücksichtigt. Ohne diese systembedingte Verzerrung wäre auch der Wert der Stadt Bern tiefer. Bern war eine HRM2-Testgemeinde und ihre Werte sind bei den Daten ohne Testgemeinden (oben mit * versehen) nicht enthalten.
- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie entsprechen denjenigen von HRM1 und den Richtwerten der KKAG.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Bruttoschulden x 100}}{\text{Laufender Ertrag}}$$

5.12 Nettoverschuldungsquotient 2017

Karte[20]



Abstufungen Nettoverschuldungsquotient

	≤ 0 %	Nettovermögen
	> 0 % – 50 %	geringe Nettoverschuldung
	> 50 % – 100 %	mittlere Nettoverschuldung
	> 100 % – 150 %	erhöhte Nettoverschuldung
	> 150 %	sehr hohe Nettoverschuldung

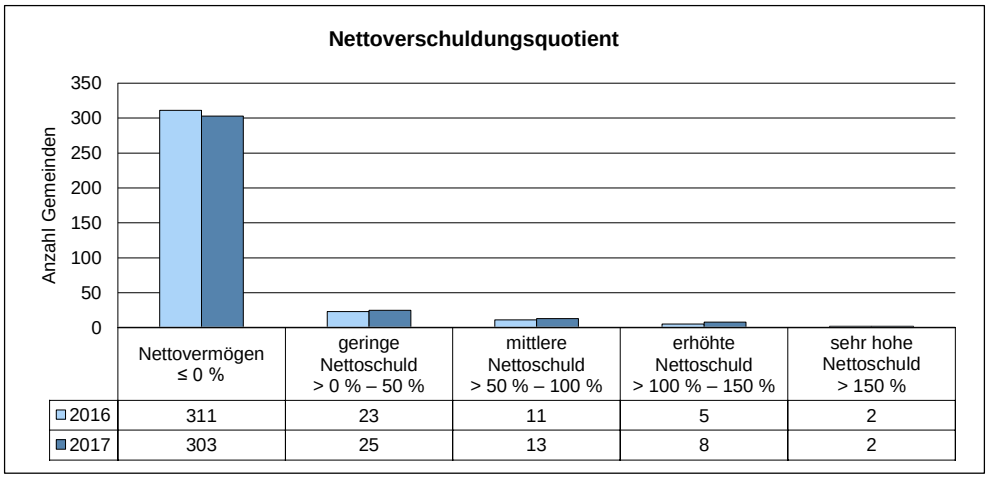
Aussage

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt auf, welchen Anteil der Erträge aus direkten Steuern und Finanzausgleich die Gemeinde aufwenden müsste zur Abtragung der Nettoschulden. Ein negativer Wert bedeutet, dass die Gemeinde keine Nettoschulden hat und Nettovermögen ausweist. Die Nettoschulden errechnen sich aus der Differenz von Fremdkapital und Finanzvermögen.

[20] Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo. Datenerhebung: FIN Kanton Bern. Datenauswertung: AGR Kanton Bern. Publikation mit Quellenangabe gestattet.

Kommentar

- Da die Mehrheit der bernischen Gemeinden Nettovermögen ausweist, liegt der Nettoverschuldungsquotient dieser 303 Gemeinden unter 0 %. Das sind etwas weniger als im Vorjahr, da waren es 311 Gemeinden. Die restlichen 48 Gemeinden bilanzieren im 2017 eine Nettoschuld.
- Von den 48 Gemeinden mit Nettoschuld weisen 38 Gemeinden eine Nettoschuld bis 100 % aus, was als gut bezeichnet werden kann. Es ist eine kleine Zunahme gegenüber dem Vorjahr.
- 8 Gemeinden (Vorjahr 5) weisen genügende Werte von über 100 % bis 150 % aus.
- Schlechte Werte von über 150 % weisen, wie im Vorjahr, 2 Gemeinden aus.
- Im Total über alle Gemeinden weisen die Körperschaften ein Nettovermögen von 1.0 Milliarden Franken aus, das sind 9.3 % weniger als im Vorjahr.
- Die Summe aus direkten Steuern und Finanzausgleich, die alle Berner Gemeinden gemeinsam verbuchen, beläuft sich auf 2.6 Milliarden Franken. Das ist eine Zunahme um 2.6 % gegenüber dem Vorjahr.



Durchschnittswerte

- Der Median liegt, aufgrund der vielen Gemeinden mit Nettovermögen, im zahlenmässig negativen Bereich bei −95.9 %. Das ist eine marginale Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert.
- Der Mittelwert liegt ebenfalls im Bereich unter null, bei −38.5 %. Dies ist eine geringe Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr.

	2016	2017
Median (%)	−95.8	−95.9
Mittelwert (%)	−43.6	−38.5

Bemerkungen

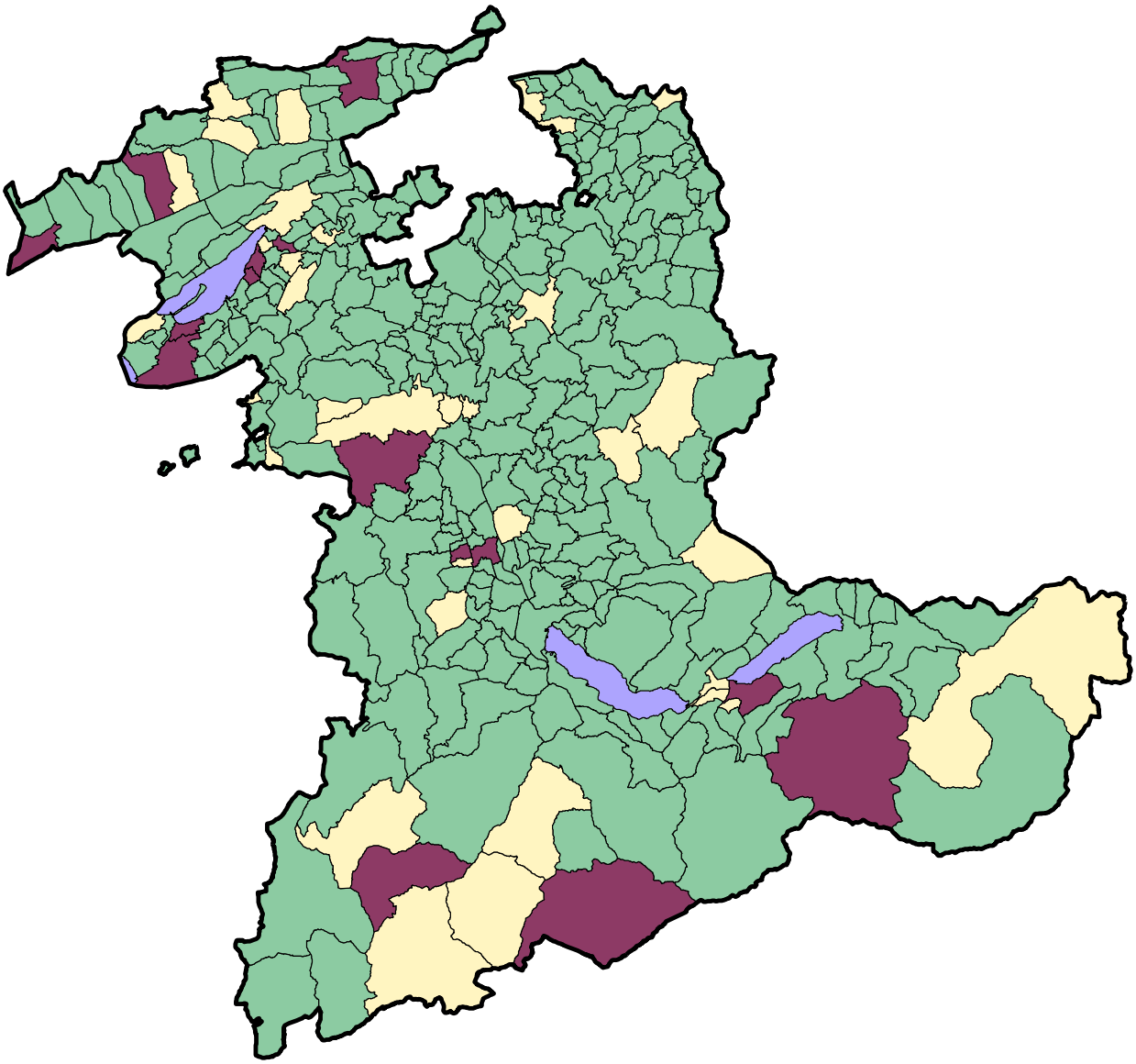
- Der Nettoverschuldungsquotient ist eine neue Kennzahl, die mit HRM2 eingeführt wurde.
- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung und entsprechen nicht durchgehend den Richtwerten der KKAG.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Nettoschulden} \times 100}{\text{Direkte Steuern NP und JP und FA}}$$

5.13 Nettoschuld in Franken je Einwohner/-in 2017

Karte[21]



Abstufungen Nettoschuld in Franken

≤ 0 CHF	Nettovermögen
> 0 – 2'000 CHF	geringe bis mittlere Nettoschuld
> 2'000 CHF	hohe bis sehr hohe Nettoschuld

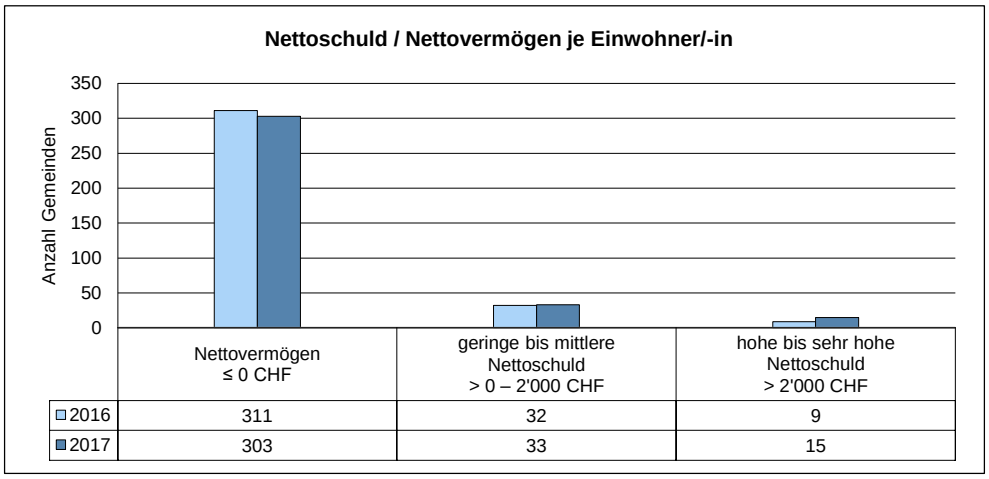
Aussage

Die Nettoschuld ist die Differenz aus Fremdkapital und Finanzvermögen. Verteilt auf alle Einwohner/-innen der Gemeinde ergibt dies die Nettoschuld je Einwohner/-in. Sie wird als Gradmesser für die Verschuldung der Gemeinde verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde, quantifiziert durch den Selbstfinanzierungsanteil, mit zu berücksichtigen. Ein negativer Wert (eine negative Nettoschuld) entspricht einem Nettovermögen.

[21] Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo. Datenerhebung: FIN Kanton Bern. Datenauswertung: AGR Kanton Bern. Publikation mit Quellenangabe gestattet.

Kommentar

- 6 von 7 Gemeinden weisen im 2017 Nettovermögen aus und liegen damit im grünen Bereich. Das trifft auf 303 Gemeinden zu, etwas weniger als im Vorjahr (311 Gemeinden).
- Eine geringe bis mittlere Nettoschuld von bis zu 2'000 Franken ist bei 33 Gemeinden zu beobachten (Vorjahr 32).
- Eine hohe bis sehr hohe Verschuldung von über 2‘000 Franken je Einwohner/-in weisen 15 Gemeinden aus. Im Vorjahr waren es lediglich 9 Gemeinden.



Durchschnittswerte

- Der Median der Kennzahl liegt im 2017 bei −2‘366 Franken je Einwohner/-in, sprich 2'366 Franken Nettovermögen, und befindet sich somit im grünen Bereich. Das Nettovermögen ist höher als im Vorjahr.
- Der Mittelwert erreicht einen Wert von −992 Franken je Einwohner/-in und liegt ebenfalls im grünen Bereich. Allerdings nimmt das durchschnittliche Nettovermögen je Einwohner/-in gegenüber dem Vorjahr ab.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013*	2014*	2015*	2016*	2016	2017
Median	-1‘652	-1‘752	-1‘809	-1‘984	-1‘999	-1‘882	-1‘912	-1‘863	-1‘816	-2‘307	-2‘245	-2‘366
Mittelwert	- 247	- 386	- 741	- 923	- 876	- 804	- 943	- 859	- 745	-1‘359	-1‘099	-992

* ohne Testgemeinden

Bemerkungen

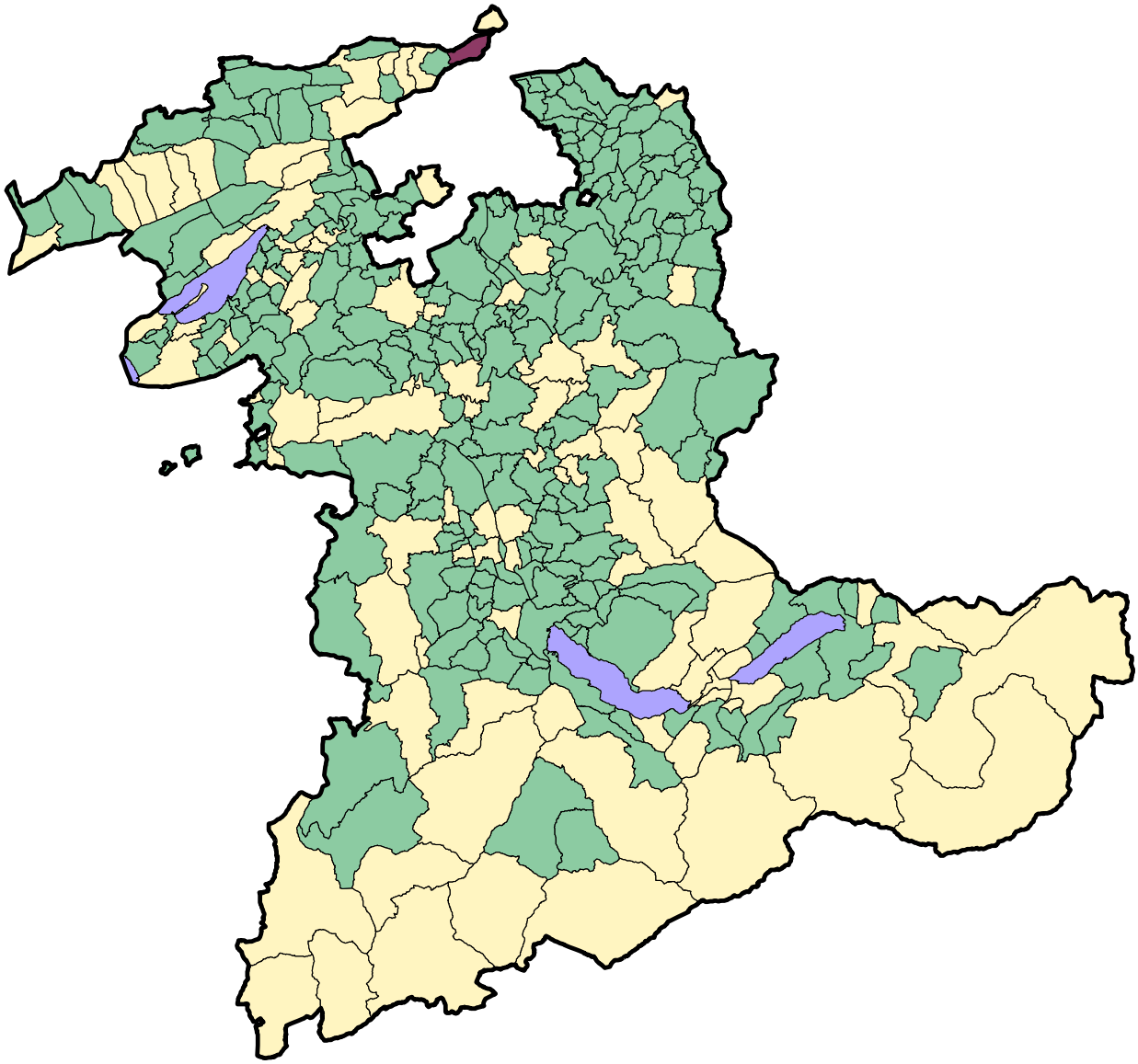
- Das Nettovermögen je Einwohner/-in hat von 745 Franken im 2015 auf 1'359 Franken im 2016 zugenommen (Zahlen ohne Testgemeinden). Diese grosse Zunahme hat mit der Aufwertung des Finanzvermögens bei Einführung von HRM2 zu tun. Dabei wurden stille Reserven von über 1'000 Franken je Einwohner/-in offengelegt (siehe auch Kapitel 3.2 auf Seite 8).
- Unter HRM1 wurde bei den Berner Gemeinden das Nettovermögen als positive Zahlen dargestellt. Unter HRM2 wird die harmonisierte Darstellung des Nettovermögens als negative Zahlen übernommen. Die oben genannten Vergangenheitswerte wurden an diese Logik adaptiert.
- Seit 2010 liegen von der Stadt Bern die konsolidierten Zahlen des steuerfinanzierten Haushalts und der Sonderrechnungen vor. Damit ist die Kennzahl bei der Stadt Bern ab 2010 nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar. Dies beeinflusst den Mittelwert. Bern war eine HRM2-Testgemeinde und ihre Werte sind bei den Daten ohne Testgemeinden (oben mit * versehen) nicht enthalten.
- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung. Die hier verwendeten Abstufungen weichen von den Richtwerten der KKAG ab.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Nettoschulden}}{\text{Mittlere Wohnbevölkerung}}$$

5.14 Kapitaldienstanteil 2017

Karte[22]



Abstufungen Kapitaldienstanteil

	< 5 %	geringe Belastung
	5 % – 15 %	tragbare Belastung
	> 15 %	hohe Belastung

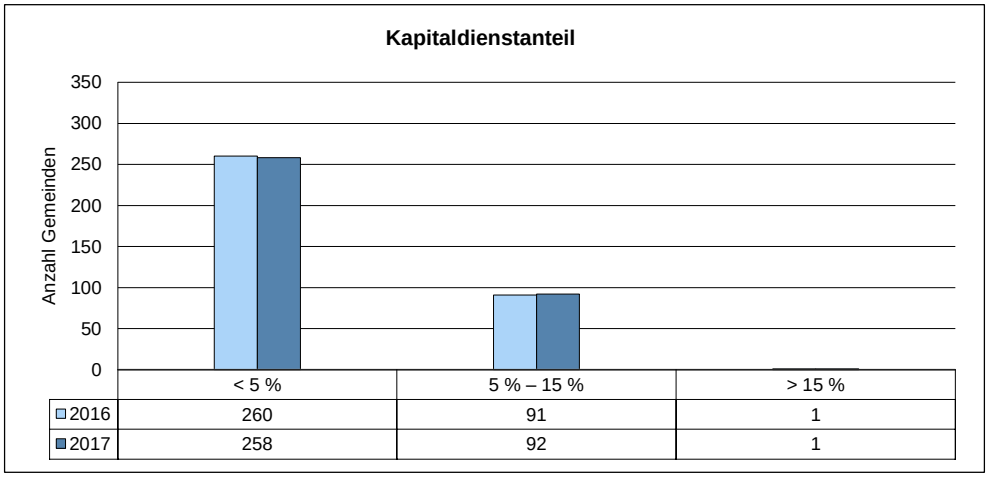
Aussage

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten als Folge der Investitionstätigkeit. Unter Kapitaldienst versteht man die Nettozinsen plus Abschreibungen und Wertberichtigungen. Ein hoher Kapitaldienst ist auf eine hohe Zinsbelastung oder einen hohen Abschreibungsbedarf zurück zu führen. Ein steigender Anteil weist somit auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

[22] Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo. Datenerhebung: FIN Kanton Bern. Datenauswertung: AGR Kanton Bern. Publikation mit Quellenangabe gestattet.

Kommentar

- Drei Viertel der Gemeinden im Kanton Bern hat einen geringen Kapitaldienstanteil von unter 5 %. Genau genommen sind es 258 Gemeinden im 2017 (Vorjahr 260).
- Davon weisen 15 Gemeinden Werte im negativen Bereich aus (Vorjahr 24 Gemeinden), was auf einen negativen Kapitaldienst zurück zu führen ist (nicht im Histogramm abgebildet).
- Ein Viertel der Gemeinden (92 Gemeinden) weist eine tragbare Belastung von 5 % bis 15 % aus (Vorjahr 91).
- Weiterhin gibt es im ganzen Kanton eine Gemeinde mit einem hohen Kapitaldienstanteil von über 15 %. Es ist nicht dieselbe Gemeinde wie im Vorjahr.



Durchschnittswerte

- Der Median des Kapitaldienstanteils liegt mit 3.5 % zwar etwas höher als im Vorjahr (3.2 %) aber immer noch auf einem recht guten Niveau.
- Der Mittelwert liegt im 2017 unverändert bei 4.8 % ebenfalls im grünen Bereich.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013*	2014*	2015*	2016*	2016	2017
Median (%)	5.4	5.9	5.7	5.7	5.8	5.9	5.9	5.8	5.6	3.2	3.2	3.5
Mittelwert (%)	5.5	6.3	7.0	5.8	5.3	5.1	5.5	5.9	5.2	4.3	4.8	4.8

* ohne Testgemeinden

Bemerkungen

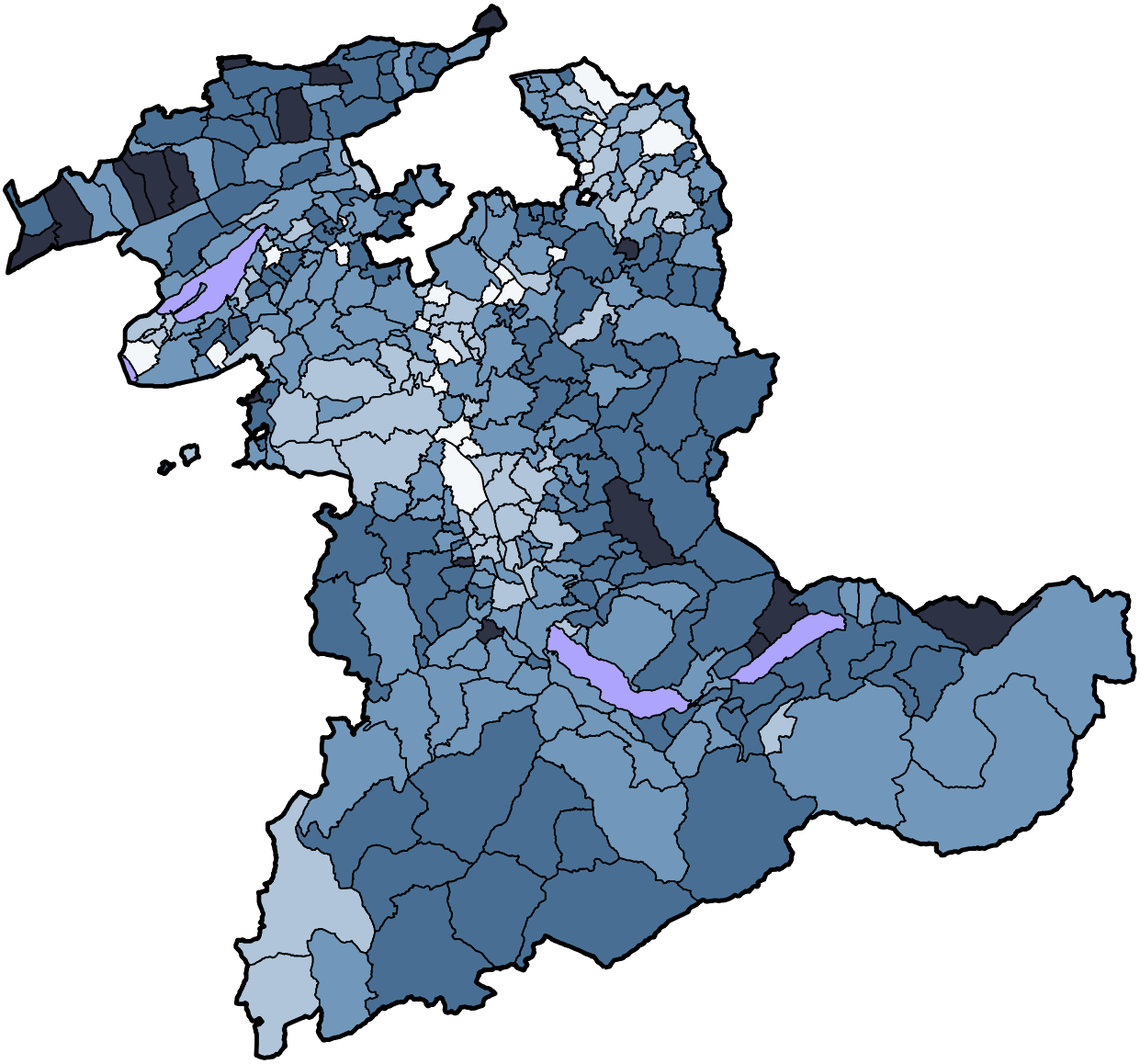
- Mit Einführung von HRM2 ändert sich die Berechnung der Nettozinsen und somit die Berechnung des Kapitaldienstes. Der Vergleich zu den Vorjahren ist nur bedingt möglich.
- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung. Bei dieser Kennzahl entsprechen die Abstufungen den Richtwerten der KKAG.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Kapitaldienst x 100}}{\text{Laufender Ertrag}}$$

5.15 Steueranlage 2017

Karte[23]



Abstufungen Steueranlage

- < 1.40
- 1.40 – 1.59
- 1.60 – 1.79
- 1.80 – 1.99
- ≥ 2.00

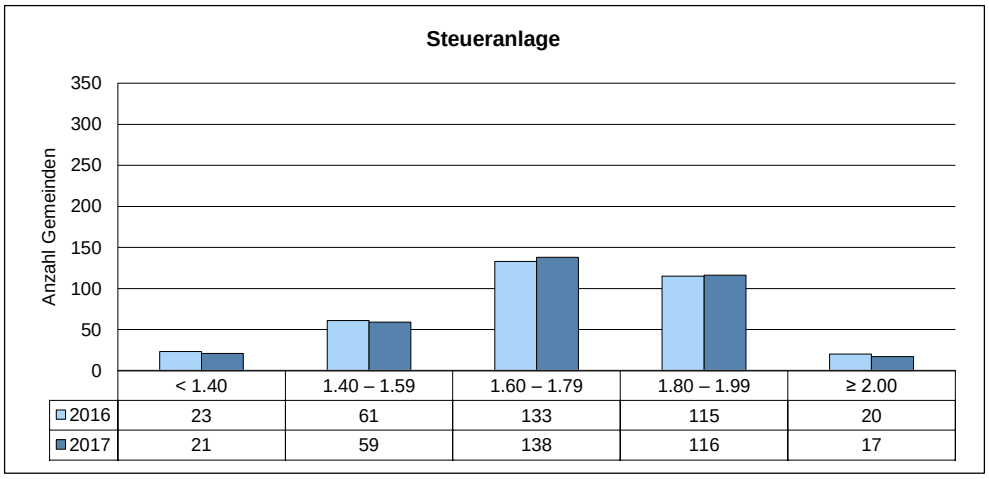
Aussage

Die Steueranlage des Rechnungsjahres wird dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie die Verteilung der Steueranlagen im Kanton Bern aussieht.

[23] Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo. Datenerhebung: FIN Kanton Bern. Datenauswertung: AGR Kanton Bern. Publikation mit Quellenangabe gestattet.

Kommentar

- Im 2017 ändern 41 Gemeinden ihre Steueranlage (Vorjahr 35). 26 Gemeinden senken die Steueranlage und 15 Gemeinden erhöhen sie.
- In den letzten Jahren zeigt sich eine Konzentration zur Mitte hin: Die meisten Gemeinden, genau 254 Gemeinden (Vorjahr 248), haben eine Steueranlage zwischen 1.60 bis 1.99. Im 2017 sind es fast drei Viertel aller Gemeinden, die in diesen Bereich zu liegen kommen. Die anderen Steueranlagen, sowohl die höheren als auch die tieferen, sind immer seltener vertreten.



Durchschnittswerte

- Der Median der Steueranlage in den bernischen Gemeinden bleibt im 2017 unverändert gegenüber dem Vorjahr bei 1.74.
- Der Mittelwert verbleibt ebenfalls unverändert bei 1.72.

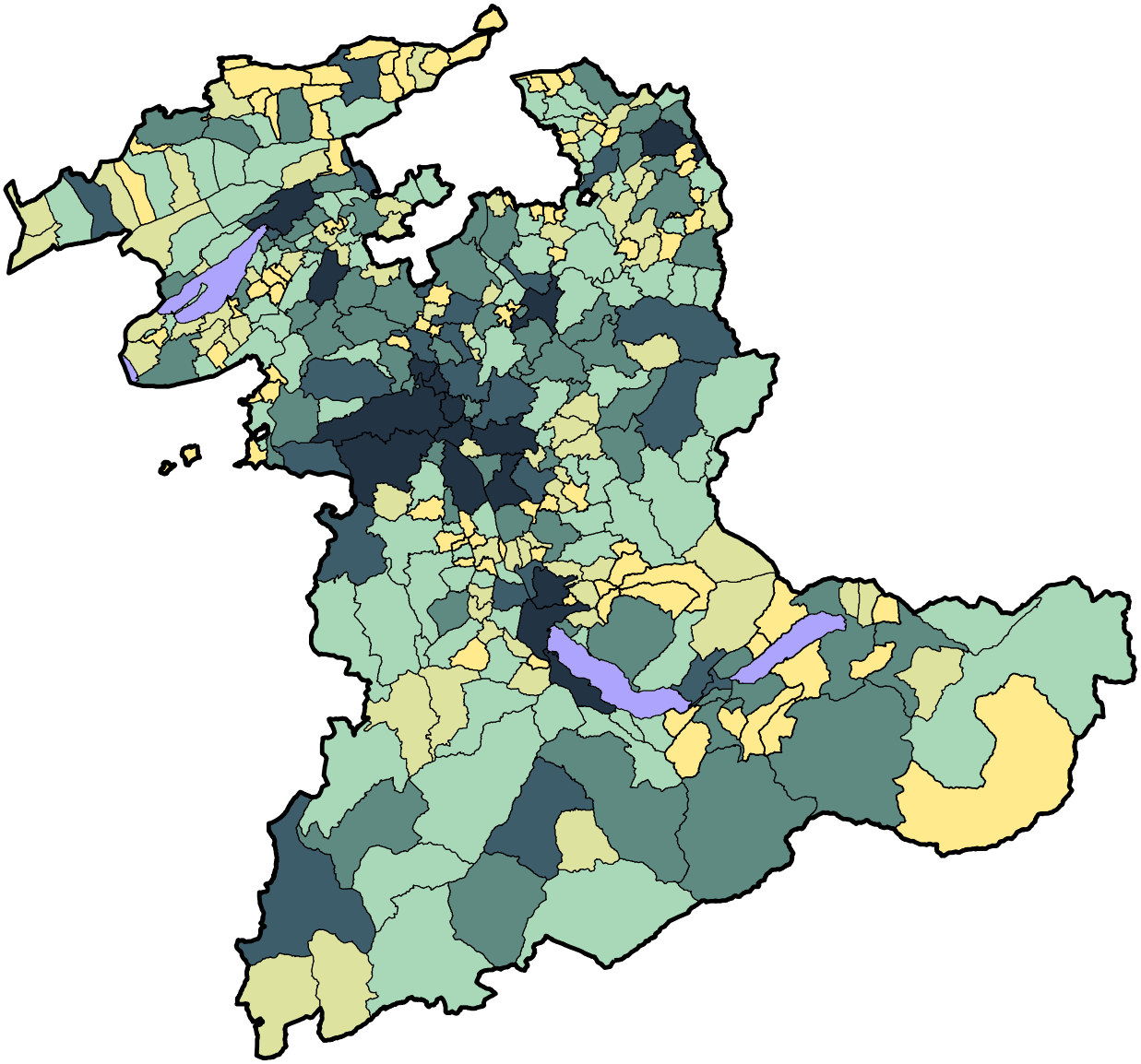
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Median	1.74	1.70	1.70	1.70	1.70	1.70	1.70	1.74	1.74	1.74
Mittelwert	1.73	1.70	1.69	1.69	1.69	1.70	1.71	1.72	1.72	1.72

Bemerkungen

- Keine.

5.16 Anzahl Einwohner/-innen 2017

Karte[24]



Abstufungen Einwohner/-innen

- ≤ 500
- 501 – 1’000
- 1’001 – 2’500
- 2’501 – 5’000
- 5’001 – 10’000
- > 10’000

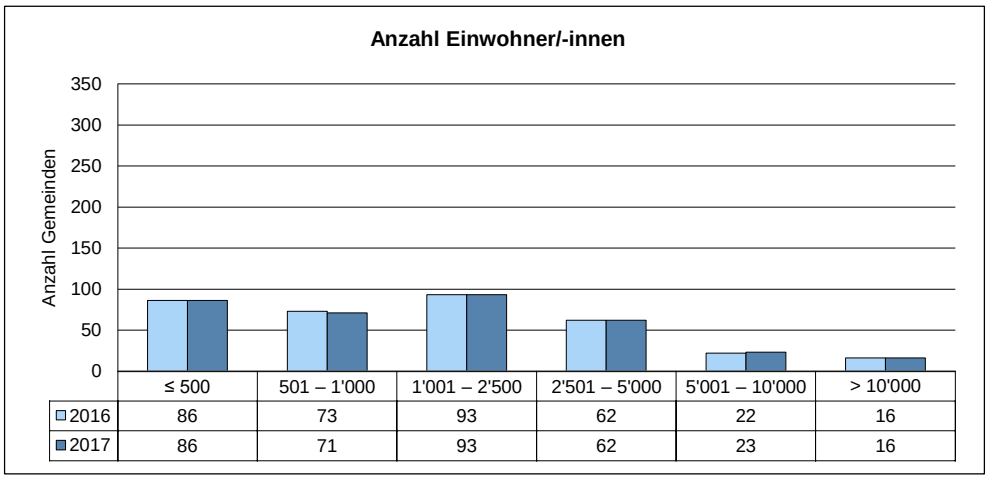
Aussage

Die mittlere Wohnbevölkerung wird dargestellt. Damit wird die Gemeindegrösse nach Einwohner/-innen im Kanton Bern ersichtlich.

[24] Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo. Datenerhebung: FIN Kanton Bern. Datenauswertung: AGR Kanton Bern. Publikation mit Quellenangabe gestattet.

Kommentar

- Die Bevölkerung im Kanton Bern ist im 2017 um 0.5 % gewachsen und zählt 1‘022‘850 Einwohnerinnen und Einwohner (Vorjahr 1‘017‘662).
- Der Kanton Bern setzt sich aus vielen kleinen Gemeinden zusammen. Fusionsbedingt reduziert sich die Anzahl Gemeinden langsam aber stetig. So verteilt sich die leicht wachsende Bevölkerung auf weniger Gemeinden: Als Folge nimmt die mittlere Gemeindegrösse kontinuierlich zu.
- Die kleinen Gemeinden mit bis zu 1‘000 Einwohnern und Einwohnerinnen nehmen tendenziell ab (im 2017 −2), zugunsten der Gemeinden mit einer Bevölkerungsgrösse von über 1'000 Personen (im 2017 +1). Diese Veränderung ist im 2017 nicht ausschliesslich auf Fusionen zurück zu führen, sondern hat mit dem generellen Bevölkerungswachstum zu tun. Die Fusionsgemeinde Tägertschi, die mit der Gemeinde Münsingen fusioniert hat[25], zählte 400 Bewohner-/innen. Münsingen weist eine Wohnbevölkerung von über 12'000 Personen aus.
- Im 2017 gibt es 157 Gemeinden mit bis zu 1'000 Personen. Darin leben 7.5 % der Bevölkerung.
- 155 Gemeinden, fast gleichviele wie die kleineren Gemeinden, können als mittelgross bezeichnet werden. In den mittelgrossen Gemeinden mit über 1'000 bis 5'000 Einwohner/-innen leben 35.8 % der Bevölkerung.
- In den 39 grossen Gemeinden mit über 5'000 Personen leben 56.7 % der Bevölkerung. Es gibt im Kanton Bern 23 Gemeinden (Vorjahr 22) mit über 5'000 bis 10'000 Personen und 16 Gemeinden mit über 10'000 Einwohnerinnen und Einwohnern.
- Die Bandbreite der Gemeindegrössen ist im Kanton Bern sehr gross. Im 2017 zählt die kleinste Gemeinde gerade 36 Bewohner/-innen, während die grösste Gemeinde, die Stadt Bern, eine Wohnbevölkerung von 131'306 Personen ausweist.



	≤ 500	501 – 1'000	1'001 – 2'500	2'501 – 5'000	5'001 – 10'000	> 10'000
2016	86	73	93	62	22	16
2017	86	71	93	62	23	16

Durchschnittswerte

- Die mittlere Gemeinde im Kanton Bern zählt beinahe 1'200 Personen. Der Median hat sich in den letzten Jahren stetig nach oben bewegt und liegt im 2017 bei 1‘188 Einwohnern und Einwohnerinnen.
- Der Mittelwert erreicht einen Wert von 2‘914 Einwohnerinnen und Einwohnern.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Median	911	934	957	976	981	998	1‘149	1‘161	1'172	1’188
Mittelwert	2’455	2’489	2’525	2’572	2‘596	2‘631	2‘777	2‘842	2'891	2’914

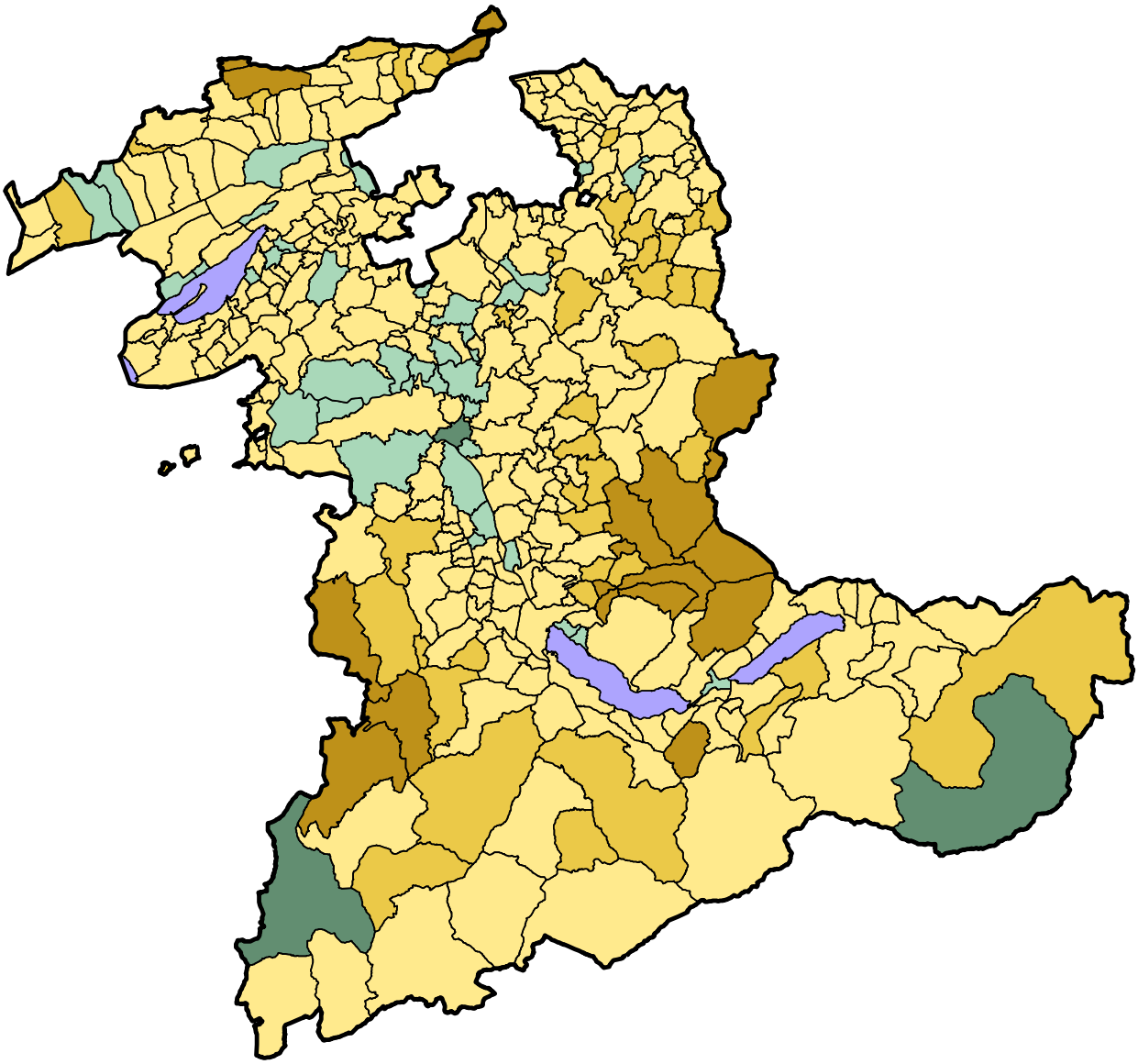
Bemerkungen

- Die Berechnung der mittleren Wohnbevölkerung richtet sich nach Artikel 5 der Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAV, BSG 631.111). Demnach wird die massgebende Wohnbevölkerung nach dem zivilrechtlichen Wohnsitzprinzip ermittelt, indem der Bevölkerungsstand am letzten Kalendertag jedes Monats addiert und diese Summe durch zwölf dividiert wird.

[25] Es gibt zwei Fusionsarten: Die Kombinationsfusion und die Absorptionsfusion.

5.17 Finanzausgleich und Massnahmen für besonders belastete Gemeinden in Prozent des ordentlichen Steuerertrages 2017

Karte[26]



Abstufungen FILAG

	> 50 %	Nettozahlung
	> 25 % – 50 %	Nettozahlung
	> 0 % – 25 %	Nettozahlung
	0 % – 50 %	Nettozufluss
	> 50 % – 100 %	Nettozufluss
	> 100 %	Nettozufluss

Aussage

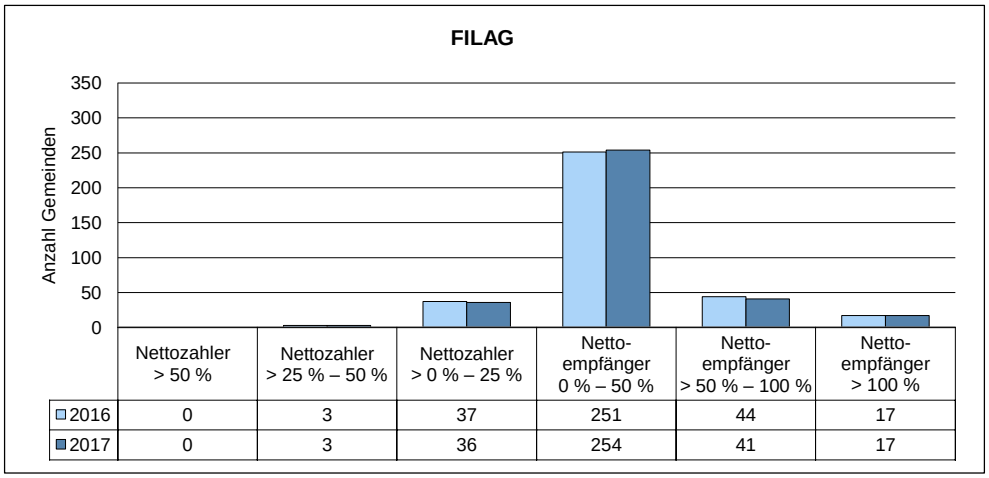
Die Leistungen aus dem bzw. in den kantonalen Finanzausgleich (Disparitätenabbau und Mindestausstattung) sowie den Massnahmen für besonders belastete Gemeinden (Pauschale Abgeltung der Zentrumslasten, Zuschuss an Gemeinden mit übermässigen geografisch-topografischen Lasten und Zuschuss an Gemeinden mit sozio-demografischen Lasten) werden in Prozent des durch-

[26] Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo. Datenerhebung: FIN Kanton Bern. Datenauswertung: AGR Kanton Bern. Publikation mit Quellenangabe gestattet.

schnittlichen ordentlichen Steuerertrages dargestellt. Es wird ersichtlich, welche Gemeinden netto in den Finanzausgleich einzahlen (Nettozahlung), und welche Gemeinden netto Leistungen aus dem Finanzausgleich und den Massnahmen für besonders belastete Gemeinden erhalten (Nettozufluss) und in welchem Verhältnis dieser Geldfluss zum eigenen ordentlichen Steuerertrag steht.

Kommentar

- Nach wie vor beziehen fast 9 von 10 Gemeinden Leistungen aus dem Finanzausgleich. Den 312 Gemeinden (Vorjahr 312), die Nettoempfänger sind, stehen 39 Gemeinden (Vorjahr 40) gegenüber, die Nettozahler sind.
- In den letzten 3 Jahren ist eine leichte Konzentration hin zu den Nettoempfängern im Bereich 0 % – 50 % erkennbar. Fast drei Viertel der Gemeinden, genau 254 Gemeinden (Vorjahr 251), erhalten im 2017 Zahlungen aus dem Finanzausgleich und den Massnahmen für besonders belastete Gemeinden, die bis zu 50 % ihres ordentlichen Steuerertrages ausmachen.
- Gemeinden mit einem höheren Anteil Nettozufluss nehmen gegenüber dem Vorjahr etwas ab. Im Bereich Nettozufluss zwischen 50 % und 100 % sind es 3 Gemeinden weniger (41 statt 44) und im Bereich über 100 % sind es unverändert 17 Gemeinden.
- 4 Gemeinden (Vorjahr 2) beziehen Leistungen aus dem Finanzausgleich, die mehr als doppelt so hoch sind wie ihre ordentlichen Steuereinnahmen.
- Die Gesamtsumme des Finanzausgleichs und der Massnahmen für besonders belastete Gemeinden ist angestiegen und summiert sich auf 285.8 Millionen Franken (Vorjahr 279.2). Der Kanton hat 178.3 Millionen Franken einbezahlt (Mindestausstattung, Pauschale Abgeltung der Zentrumslasten, geografisch-topografischer und sozio-demografischer Zuschuss). Die Einzahlungen der Gemeinden belaufen sich auf 107.5 Millionen Franken (Disparitätenabbau).



	Nettozahler > 50 %	Nettozahler > 25 % – 50 %	Nettozahler > 0 % – 25 %	Nettoempfänger 0 % – 50 %	Nettoempfänger > 50 % – 100 %	Nettoempfänger > 100 %
2016	0	3	37	251	44	17
2017	0	3	36	254	41	17

Durchschnittswerte

- Der Median ist im 2017 etwas höher als im Vorjahr und liegt bei 17.3 %. Mit anderen Worten: Die Hälfte der Berner Gemeinden erhalten netto Leistungen im Umfang von mehr als 17 % ihres ordentlichen Steuerertrages aus dem Finanzausgleich und den Massnahmen für besonders belastete Gemeinden. Die andere Hälfte erhält weniger oder zahlt sogar ein.
- Der Mittelwert wird nicht berechnet, da er keine schlüssige Aussage bietet (infolge der Verrechnung der Leistungen unter der Gesamtheit aller Gemeinden sowie der Leistungen des Kantons).

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Median (%)	11.2	11.8	11.2	10.8	19.4	18.8	17.2	16.9	16.8	17.3

Bemerkungen

- Per 1.1.2012 wurde das Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG) angepasst. Zielsetzungen der Revision waren eine gerechtere Verteilung der Mittel im Finanzausgleich und die Elimination von Fehlanreizen.
  Auch im Bereich Finanzausgleich und Massnahmen für besonders belastete Gemeinden wurden verschiedene Anpassungen und Optimierungen vorgenommen. Aus diesem Grund sind die Kennzahlen ab dem Rechnungsjahr 2012 nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Grundlagen
Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG), BSG 631.1
Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAV), BSG 631.111

Datenquelle: Finanzdirektion des Kantons Bern, Vollzug FILAG 2017

Berechnungsformel

$$\frac{\text{(Finanzausgleich + Massnahmen für besonders belastete Gemeinden) x 100}}{\text{Ordentlicher Steuerertrag}}$$

Detail Finanzausgleich und Massnahmen für besonders belastete Gemeinden
Kantonaler Finanzausgleich, Vollzug 2017 gemäss FILAG

Detail Ordentlicher Steuerertrag (Art. 2 FILAV)

Berechnungsgrundlage: Durchschnitt der Jahre 2014, 2015, 2016 (Art. 9 FILAG)

6 Erläuterungen zum Bericht

6.1 Zweck des Berichts Gemeindefinanzen

Mit dem Bericht Gemeindefinanzen will das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) **Transparenz über die Entwicklung der Finanzen der Berner Gemeinden** schaffen. Die detaillierte Information dient indirekt der Aufsicht über die Gemeindefinanzen. Interessierte Kreise erhalten die Möglichkeit, sich ein umfassendes Bild über die Finanzlage der Gemeinden im Kanton Bern zu verschaffen und die Gemeinden werden zu Quervergleichen animiert. Mit diesem Bericht sowie weiteren Hilfsmitteln unterstützt das AGR die Gemeinden bei der finanziellen Führung.

Einschränkend wird festgehalten, dass der Bericht keine umfassende Beurteilung der Leistungen einer Gemeinde ermöglicht. Basis für die vorliegenden Auswertungen bilden die Jahresrechnungen der Gemeinden. Aus diesem Zahlenmaterial allein wird nicht ersichtlich, welche Aufgaben die einzelnen Gemeinden vor Ort erfüllen und in welcher Qualität und Quantität diese ausgeführt werden.

6.2 Datenquelle

Die Daten für die Berechnung der Kennzahlen stammen aus den Jahresrechnungen 2017, wie sie von der Abteilung Finanzausgleich der Finanzdirektion des Kantons Bern elektronisch von den 351 Gemeinden erhoben wurden. Fehler können bei der Datenerfassung und -auswertung nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Auch falsche Buchungen bei den Gemeinden beeinflussen die Datenqualität. Durch die Bildung von Kategorien sollte sich dies jedoch nur bedingt auf die Ergebnisse der Übersichtskarten auswirken.

6.3 Kennzahlen

Zur Beurteilung des Gemeindefinanzhaushaltes sind Kennzahlen wertvoll. Mit der Einführung von HRM2 im 2016 wurden die Kennzahlen stark revidiert. Es gibt 8 Kennzahlen, die kantonsübergreifend harmonisiert sind: Nettoverschuldungsquotient, Selbstfinanzierungsgrad und Zinsbelastungsanteil stehen in erster Priorität. In zweiter Priorität stehen Bruttoverschuldungsanteil, Investitionsanteil, Kapitaldienstanteil, Nettoschuld in Franken pro Einwohner/-in und Selbstfinanzierungsanteil. Die drei Kennzahlen erster Priorität sind die Kennzahlen mit der grössten Aussagekraft, die für die meisten Ansprechgruppen interessant sind und zur Beurteilung der Finanzlage herbeigezogen werden sollen. Die Finanzkennzahlen zweiter Priorität sind ebenfalls wichtig und dienen des Weiteren für Teilbereichs-Analysen.

Der Bericht Gemeindefinanzen stellt insgesamt 14 Kennzahlen und 3 Eckwerte je Gemeinde dar. Es gibt im Kanton Bern seit Einführung von HRM2 auf Gemeindeebene noch keine verbindlichen Richtwerte für die Kennzahlen. Der vorliegende Bericht verwendet daher zur Orientierung vorerst Abstufungen.

6.3.1 Interpretation von Kennzahlen

Die finanzielle Lage einer Gemeinde kann nicht anhand einer einzigen Kennzahl ermittelt werden. Das **Gesamtbild aller Kennzahlen** ist zu beurteilen.

Kennzahlen sollen **über mehrere Jahre** beurteilt werden. Die Analyse nur eines Rechnungsjahres kann zu falschen Schlüssen führen, da bspw. bei kleineren Gemeinden die Investitionstätigkeit von Jahr zu Jahr stark schwanken kann.

Besondere Beachtung verdient eine **Veränderung der Kennzahlen.** Eine Gemeinde mit einem Selbstfinanzierungsanteil von gleichbleibenden 10 Prozent ist unter Umständen in einer besseren Lage als eine Gemeinde, deren Selbstfinanzierungsanteil von 15 auf 10 Prozent sinkt.

Vergleich der bernischen Gemeinden mit Gemeinden anderer Kantone

Die Einführung von HRM2 erfolgt in den Gemeinden gemäss den kantonalen Zeitplänen. HRM2 wurde noch nicht flächendeckend in allen Gemeinden der Schweiz eingeführt, weshalb ein interkantonaler Vergleich der Kennzahlen mit Vorsicht zu geniessen ist.

Zudem gibt es bei der Einführung von HRM2 einige finanzielle Aspekte, die unterschiedlich behandelt werden:

- Das HRM2-Handbuch der Kantonalen Finanzdirektorenkonferenz lässt es den Kantonen offen, ob ihre Gemeinden **linear vom Anschaffungswert** oder **degressiv vom Restbuchwert** abschreiben.[27]
- Ein weiterer grosser Unterschied besteht darin, dass das bestehende **Verwaltungsvermögen** in einigen Kantonen beim Übergang zum HRM2 **neu bewertet** wurde und nun ebenfalls zu aktuellen Werten bilanziert ist. Im Kanton Bern ist dies nicht der Fall. Im Gegenteil, die Gemeinden haben in den beiden Jahren vor Einführung von HRM2 noch bedeutende übrige Abschreibungen vorgenommen und damit die stillen Reserven auf dem Verwaltungsvermögen noch erhöht. Dies wird sich in **einem tiefen Selbstfinanzierungsgrad** zeigen.
- Die **Zuweisung** von Vermögenswerten **in Verwaltungsvermögen oder Finanzvermögen** ist unter Kantonen und Gemeinden teilweise uneinheitlich. Darlehen und Beteiligungen an Tourismusanlagen, klassische Bestandteile des Verwaltungsvermögens im Sinne einer selbst gewählten öffentlichen Aufgabe, werden nicht überall im Verwaltungsvermögen bilanziert.

Vergleich innerhalb der bernischen Gemeinden

Bei der Interpretation von Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass die Gemeinden sehr unterschiedlich sind: Sei dies in der **Organisation** (mehr oder weniger Freiwilligenarbeit), in der **Erfüllung von Aufgaben** (mehr oder weniger selbst gewählte Aufgaben) oder in der **Investitionstätigkeit** (höherer oder tieferer Bedarf, Grösse des Gemeindegebiets im Verhältnis zur Bevölkerung).

Weitere mögliche Unterschiede sind:

- Gemeindeverbände und private Trägerschaften erfüllen Aufgaben im Auftrag der angeschlossenen oder beteiligten Gemeinden. Teilweise finanzieren die Gemeinden neue Investitionen selbst, teilweise werden diese jedoch durch die Verbände oder privatrechtlichen Unternehmen (AG, Genossenschaft) finanziert. Das beeinflusst die Kennzahlen. Sind öffentliche Aufgaben an eine private Trägerschaft übertragen worden, erscheinen weder der detaillierte Aufwand noch Ertrag in der Jahresrechnung der Gemeinde, was die Kennzahlen (und generell die öffentliche Statistik) beeinflusst.
- Je nach Grösse der Gemeinde ist die Aktivierungsgrenze unterschiedlich und variiert zwischen CHF 25‘000 und 100‘000. Die Aktivierungsgrenze entscheidet, ob Investitionen in der Bilanz aktiviert und abgeschrieben werden (Beträge über der Aktivierungsgrenze) oder der Erfolgsrechnung belastet werden (Beträge unter der Aktivierungsgrenze).
- Stellt eine Standortgemeinde ihre Infrastrukturanlagen weiteren Gemeinden zur Verfügung (Sitzgemeindemodell), hat sie tendenziell einen höheren Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil als die vertraglich angeschlossenen Gemeinden.

[27] Die Bernischen Gemeinden schreiben linear vom Anschaffungswert ab.

Vergleich innerhalb der Gemeinde

Die meisten Kennzahlen werden über den Gesamthaushalt der Gemeinde berechnet. Die bernischen Gemeinden berechnen zusätzlich den **Selbstfinanzierungsgrad für den Allgemeinen Haushalt**. Dieser zeigt, ob der „Kernhaushalt", ohne die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen eine genügende Selbstfinanzierung aufbringen kann. Jedoch wird diese Kennzahl im vorliegenden Bericht bis auf weiteres nicht dargestellt.

Fazit

Trotz dieser Unterschiede bieten die **Finanzkennzahlen** eine sehr **gute Beurteilungsgrundlage** für die Gemeindefinanzen: Finanzkennzahlen komprimieren grosse Datenmengen zu **aussagekräftigen Verhältniszahlen** und lassen damit eine rasche Beurteilung der Finanzlage zu.

6.3.2 Richtwerte

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat noch keine Richtwerte für die Kennzahlen festgelegt. Die dargestellten Kennzahlen bedienen sich sogenannter Abstufungen, die nicht verbindlich vorgegeben sind. Die Abstufungen dienen der groben Orientierung. Teilweise entsprechen die Abstufungen den Richtwerten der KKAG oder den Richtwerten gemäss HRM1. Teilweise weichen sie jedoch davon ab. Dies ist jeweils bei der Kennzahl in den Bemerkungen festgehalten.

Sobald auf HRM2 basierende Zahlenreihen über mehrere Jahre vorliegen, werden Richtwerte festgelegt werden können, die für die Beurteilung der Kennzahlen hilfreich sind

6.3.3 Durchschnittswerte

Bei den Kennzahlen werden jeweils die Durchschnittswerte „Median" und „Mittelwert" berechnet.

- **Median:** Beim Median werden die Werte der Gemeinden nach Grösse sortiert und der mittlere Wert wird bestimmt. Es weisen demnach gleich viele Gemeinden einen höheren wie einen tieferen Wert auf als der Median. Für Gemeindevergleiche ist der Median aussagekräftiger, weil er durch Extremwerte nicht beeinflusst wird.

- **Mittelwert:** Beim Mittelwert werden die absoluten Zahlen der benötigten Daten addiert und in die Berechnungsformel eingesetzt (gewogener Durchschnitt).

6.4 Datensammlung

Im Anhang werden die Daten zusammengefasst: Im Anhang I werden die Durchschnittswerte aller Kennzahlen in einer Tabelle abgebildet. Im Anhang II werden die Perimeter resp. Teilperimeter der Verwaltungskreise grafisch dargestellt. Im Anhang III werden sämtliche Kennzahlen pro Gemeinde aufgelistet und in Anhang IV können die Basiszahlen für die Kennzahlenberechnung nachgeschlagen werden.

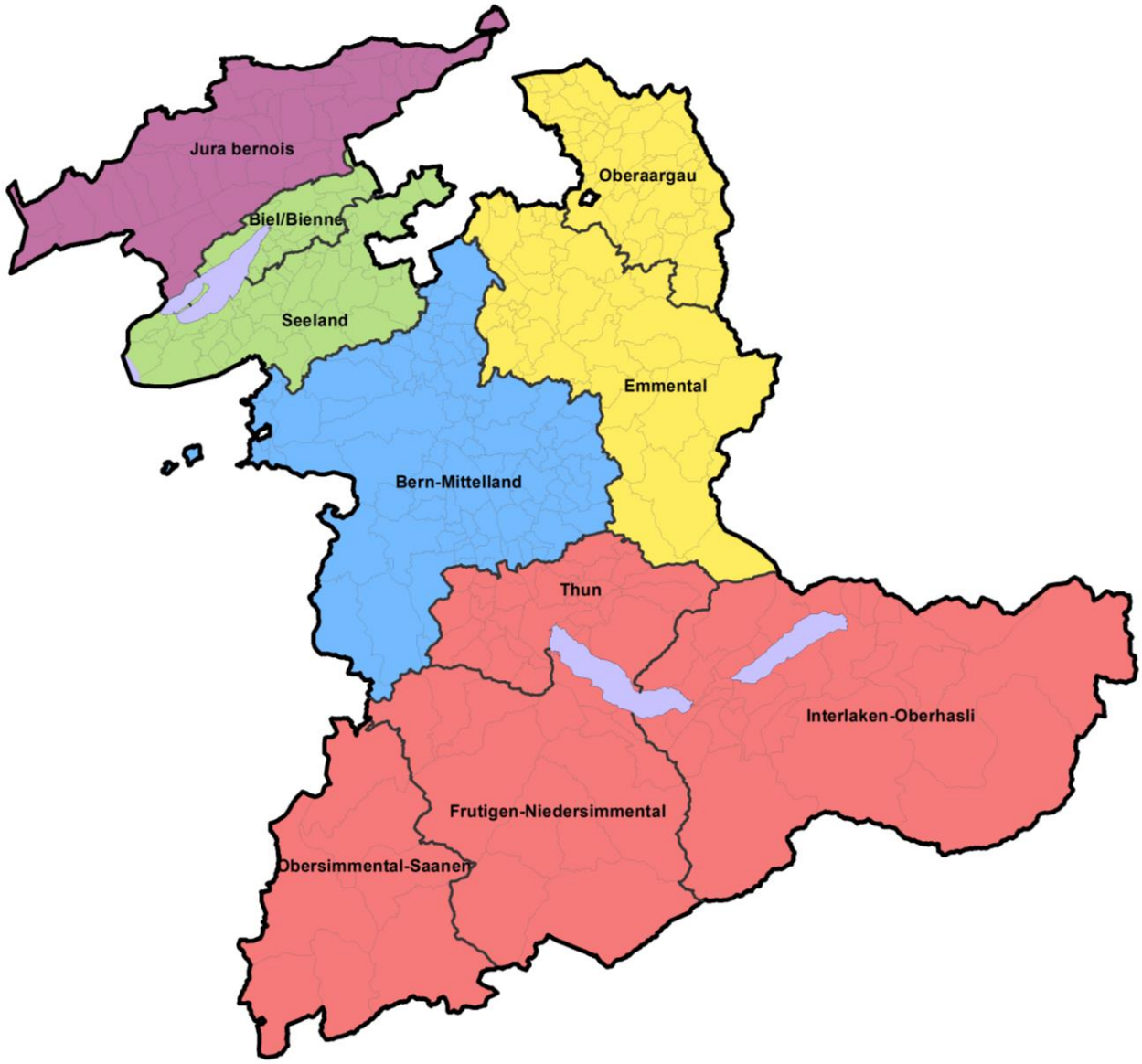
Anhang Bericht Gemeindefinanzen 2017

Anhang I	Kennzahlen: Median und Mittelwert	1
Anhang II	Verwaltungskreise (grafische Darstellung)	2
Anhang III	Kennzahlen pro Gemeinde des Rechnungsjahres 2017	3
Anhang IV	Basiszahlen für Kennzahlenberechnung	9

Anhang I Kennzahlen: Median und Mittelwert

Nr.	Kennzahl	Durch-schnitt	2016	2017
1	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in CHF / EW	Median	0	0
		Mittelwert	35	47
2	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in CHF / EW vor Zusätzlichen Abschreibungen	Median	103	117
		Mittelwert	93	117
3	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlagezehntel	Median	12.0	12.4
		Mittelwert	7.5	7.7
4	Massgebliches Eigenkapital in CHF / EW	Median	2‘197	2’338
		Mittelwert	3‘064	3’184
5	Bilanzüberschussquotient (%)	Median	54.8	59.5
		Mittelwert	43.2	43.8
6	Investitionsanteil (%)	Median	10.0	10.0
		Mittelwert	12.2	12.1
7	Nettoinvestitionen in CHF / EW	Median	366	370
		Mittelwert	593	608
8	Selbstfinanzierungsgrad (%)	Median	100.0	107.5
		Mittelwert	85.2	84.2
9	Selbstfinanzierungsanteil (%)	Median	10.0	10.8
		Mittelwert	8.9	8.9
10	Zinsbelastungsanteil (%)	Median	0.0	- 0.0
		Mittelwert	0.9	0.7
11	Bruttoverschuldungsanteil (%)	Median	45.0	44.6
		Mittelwert	100.6	100.3
12	Nettoverschuldungsquotient (%)	Median	- 95.8	-95.9
		Mittelwert	- 43.6	-38.5
13	Nettoschuld in CHF / EW	Median	- 2‘245	- 2’366
		Mittelwert	- 1‘099	- 992
14	Kapitaldienstanteil (%)	Median	3.2	3.5
		Mittelwert	4.8	4.8
15	Steueranlage	Median	1.74	1.74
		Mittelwert	1.72	1.72
16	Einwohner	Median	1‘172	1’188
		Mittelwert	2‘891	2’914
17	Finanzausgleich (%)	Median	16.8	17.3

Anhang II Verwaltungskreise (grafische Darstellung)



Quellen
- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources
- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
Publication avec indication des sources autorisée

Anhang III Kennzahlen pro Gemeinde des Rechnungsjahres 2017

(nach Gemeindegrösse aufsteigend sortiert)

Nr.	Gemeinde	Verwaltungskreis	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in vor zusätzlichen Abschreibungen	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlage-zehntel	Massgebliches Eigenkapital in Franken je Einwohner/-in	Bilanzüberschussquotient (%)	Investitionsanteil (%)	Nettoinvestitionen in Franken je Einwohner/-in	Selbstfinanzierungsgrad (%)	Selbstfinanzierungsanteil(%)	Zinsbelastungsanteil (%)	Bruttoverschuldungsanteil (%)	Nettoverschuldungsquotient (%)	Nettoschuld/Nettovermögen in Franken je Einwohner/-in	Kapitaldienstanteil (%)	Steueranlage	Einwohner/-innen	Finanzausgleich (%)
708	Schelten	Verwaltungskreis Berner Jura	-81	-81	125.0	9'411	223.7	0.0	-200	100.0	8.2	1.3	75.8	-116.6	-4'906	7.9	2.20	36	217.9
715	Rebévelier	Verwaltungskreis Berner Jura	-752	-752	142.7	10'353	347.1	0.0	0	-1.0	-7.2	0.0	15.5	-808.3	-20'273	4.3	2.00	43	136.7
972	Berken	Verwaltungskreis Oberaargau	3'064	3'071	60.9	15'648	428.2	43.2	1'407	249.0	54.4	0.0	2.8	-192.9	-6'901	3.2	1.24	44	23.1
661	Clavaleyres	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-119	-119	123.0	8'154	364.9	26.7	1'222	3.1	1.1	0.0	14.3	-278.8	-5'930	3.6	1.94	49	82.7
389	Meienried	Verwaltungskreis Seeland	826	826	75.0	11'849	506.9	0.0	0	100.0	31.2	-0.3	6.8	-377.1	-8'814	0.5	1.23	53	22.7
709	Seehof	Verwaltungskreis Berner Jura	-4	-4	432.3	19'756	562.7	14.6	702	129.4	18.2	-0.2	11.8	-284.7	-9'994	17.7	1.74	64	246.6
421	Rumendingen	Verwaltungskreis Emmental	-65	-65	183.0	30'990	974.8	34.5	2'530	18.9	8.8	-1.6	11.2	-1'487.1	-26'976	1.9	1.00	78	98.3
535	Deisswil bei Münchenbuchsee	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	128	128	28.1	5'948	253.1	0.0	0	100.0	9.3	-0.2	8.8	-190.2	-4'470	3.2	0.89	79	2.4
553	Wiggiswil	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	222	222	35.2	5'638	215.8	0.0	0	100.0	5.2	-1.3	2.2	-306.3	-8'003	0.1	1.40	98	22.3
591	Saxeten	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	533	674	38.5	4'588	95.6	8.5	429	315.9	22.9	0.6	58.9	-222.5	-7'887	5.4	1.69	99	209.9
437	Mont-Tramelan	Verwaltungskreis Berner Jura	-329	-329	68.1	4'701	194.4	54.8	549	-25.0	-3.7	-0.1	95.7	-48.8	-1'180	3.5	1.74	115	96.3
416	Mötschwil	Verwaltungskreis Emmental	582	656	17.6	2'086	64.7	4.2	103	756.9	19.7	-0.1	49.7	-92.1	-2'631	0.7	1.84	128	52.4
707	Saules (BE)	Verwaltungskreis Berner Jura	260	260	52.8	5'044	160.9	5.0	201	243.9	9.5	0.2	57.6	-243.2	-6'048	1.6	1.84	154	77.2
683	Champoz	Verwaltungskreis Berner Jura	-8	-8	163.2	19'398	709.5	0.0	0	100.0	3.0	-0.7	9.1	-859.1	-20'141	0.3	1.70	163	38.4
422	Rüti bei Lyssach	Verwaltungskreis Emmental	-225	-225	16.7	1'626	72.2	3.1	106	-131.2	-4.3	-0.3	7.7	-110.2	-2'483	-0.2	1.79	165	31.6
940	Teuffenthal (BE)	Verwaltungskreis Thun	-215	-215	27.0	1'673	67.4	13.5	524	34.1	5.0	-0.2	33.7	-150.7	-3'741	4.8	1.80	165	122.4
336	Reisiswil	Verwaltungskreis Oberaargau	-556	-556	284.2	29'273	1'045.7	13.8	595	-28.3	-3.6	-0.9	7.5	-1'072.1	-28'888	4.2	1.89	176	42.8
996	Wolfisberg	Verwaltungskreis Oberaargau	-275	-275	7.9	955	34.7	6.6	310	4.5	0.3	-0.2	8.4	-92.9	-2'548	2.9	1.89	181	19.9
442	Romont (BE)	Verwaltungskreis Berner Jura	65	65	53.3	7'040	231.1	4.9	219	246.1	10.9	-0.6	10.8	-272.2	-7'261	4.3	1.60	190	39.8
325	Busswil bei Melchnau	Verwaltungskreis Oberaargau	71	71	44.9	5'007	227.4	1.1	-97	100.0	10.5	-0.5	13.1	-140.7	-3'098	4.5	1.60	190	22.4
536	Diemerswil	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-117	-117	13.5	2'087	74.1	14.0	610	34.3	5.3	-0.6	4.9	-151.8	-3'549	-0.3	1.65	202	8.6
687	Corcelles (BE)	Verwaltungskreis Berner Jura	122	122	36.4	4'302	114.5	3.4	123	353.9	8.9	1.0	110.7	-163.3	-4'387	4.8	1.94	205	60.1
704	Roches (BE)	Verwaltungskreis Berner Jura	853	1'047	77.1	11'743	231.5	3.7	194	746.4	21.2	0.1	71.5	-359.3	-10'954	2.8	1.94	206	68.5
423	Willadingen	Verwaltungskreis Emmental	49	60	10.4	1'199	46.3	9.5	312	64.6	6.3	-0.3	36.5	-72.5	-1'697	1.3	1.85	206	22.1
975	Farnern	Verwaltungskreis Oberaargau	404	536	16.6	2'577	83.6	7.4	278	309.7	18.9	0.0	4.6	-121.7	-3'437	3.2	1.69	208	19.0
408	Hellsau	Verwaltungskreis Emmental	0	102	22.2	2'010	90.6	3.7	115	228.0	8.1	-0.5	9.5	-175.0	-3'621	-0.3	1.80	209	15.6
990	Walliswil bei Niederbipp	Verwaltungskreis Oberaargau	0	1'011	65.2	10'382	607.4	62.7	7'190	22.1	26.8	0.0	74.2	-716.9	-9'341	1.1	0.90	217	18.0
586	Lütschental	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	0	1'094	81.8	13'140	230.0	40.9	2'306	39.6	13.8	-0.2	44.5	-462.3	-13'457	1.4	1.50	220	46.7
874	Lohnstorf	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-95	-95	6.2	1'031	23.6	7.2	282	66.1	4.9	0.1	103.8	2.9	72	3.1	2.03	227	30.7
932	Horrenbach-Buchen	Verwaltungskreis Thun	0	1'204	18.6	2'349	33.7	30.6	253	520.5	25.3	-0.1	15.2	-102.3	-3'473	0.0	1.70	228	233.9
946	Wachseldorn	Verwaltungskreis Thun	85	85	48.6	3'225	123.1	0.0	0	100.0	9.3	0.3	15.8	-101.4	-2'656	3.9	1.84	234	117.8
335	Oeschenbach	Verwaltungskreis Oberaargau	0	103	28.2	3'189	92.6	12.6	391	35.8	3.7	-0.2	8.4	-106.8	-2'672	3.2	2.00	241	49.7
937	Schwendibach	Verwaltungskreis Thun	-144	-144	13.5	1'224	54.5	0.4	15	536.2	2.3	-0.3	13.4	-121.5	-2'729	0.6	1.90	247	31.7
609	Häutligen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	78	30.5	10'047	174.2	3.2	120	515.5	14.4	0.1	5.0	-638.0	-14'685	0.2	1.53	249	16.8
936	Pohlern	Verwaltungskreis Thun	-38	-38	24.7	4'420	73.0	0.0	0	100.0	5.3	0.1	45.3	-217.2	-5'641	2.8	1.72	255	88.9
868	Jaberg	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	522	545	29.5	6'234	191.6	3.8	157	398.7	13.5	1.5	130.1	-302.9	-7'231	1.7	1.49	260	3.9
875	Mühledorf (BE)	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-88	-88	13.2	2'526	82.0	30.6	1'510	3.3	1.2	-0.6	0.2	-156.1	-4'096	-0.1	1.59	261	-13.1
665	Gurbrü	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-373	-373	4.6	1'010	17.1	2.1	-22	-1.0	-0.6	0.4	157.6	33.2	741	7.3	2.00	264	32.9
711	Sorvilier	Verwaltungskreis Berner Jura	40	40	24.0	2'608	99.0	9.0	-43	100.0	8.2	-0.2	44.6	-215.9	-4'934	-0.1	1.80	276	29.6
873	Kirchenthurnen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-375	-375	9.1	990	39.6	28.4	1'522	-0.5	-0.2	-0.4	33.7	-96.4	-2'198	0.4	1.82	276	24.8
782	Guttannen	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	-30	-30	9.0	29'403	60.0	16.8	1'141	76.3	10.1	0.0	185.2	-934.4	-22'305	8.4	1.65	280	-44.9
410	Höchstetten	Verwaltungskreis Emmental	221	221	11.0	1'056	46.7	15.3	545	85.8	13.4	-0.3	3.2	-134.9	-3'053	0.0	1.85	283	29.8
681	Belprahon	Verwaltungskreis Berner Jura	509	509	18.1	3'928	91.4	9.9	-600	100.0	18.5	1.6	107.6	-75.2	-2'266	6.4	1.93	300	3.3
878	Noflen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-407	-407	25.7	2'435	111.5	6.5	233	-102.1	-7.5	-0.8	1.0	-161.9	-3'528	-0.4	1.64	301	40.4
865	Gelterfingen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	22	15.2	5'492	94.7	14.9	-570	100.0	21.3	-0.2	0.0	-283.6	-5'310	3.6	1.40	305	17.9
629	Oberhünigen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	194	405	35.2	4'305	100.4	5.6	220	264.9	13.4	0.9	130.1	-149.5	-4'590	1.4	1.88	308	83.6
556	Zielebach	Verwaltungskreis Emmental	0	433	26.4	5'914	135.7	34.2	1'676	50.6	20.8	-2.2	9.9	-318.7	-7'869	-1.9	1.50	315	12.8
737	Hermrigen	Verwaltungskreis Seeland	-37	-37	15.5	1'943	73.4	8.2	343	78.0	6.4	0.6	91.4	-46.0	-1'168	5.0	1.85	317	14.7
664	Golaten	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	27	16.0	2'929	74.0	8.7	364	67.7	6.1	-0.3	13.3	-216.2	-5'408	0.3	1.78	323	11.6
947	Zwieselberg	Verwaltungskreis Thun	107	107	21.5	2'127	86.0	0.7	18	1'746.1	8.1	1.1	132.4	-107.7	-2'373	2.6	1.85	324	37.4
578	Gündlischwand	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	-159	-159	23.3	2'112	72.3	12.7	362	20.2	1.5	-0.2	4.3	-169.8	-4'833	0.3	1.90	324	75.2
735	Epsach	Verwaltungskreis Seeland	53	595	29.9	3'879	116.0	19.8	824	61.8	12.3	0.3	106.6	-163.6	-3'765	1.5	1.95	329	29.6
696	Loveresse	Verwaltungskreis Berner Jura	137	161	18.6	2'412	74.1	14.5	453	241.5	23.5	-0.2	30.1	-122.7	-3'255	4.1	1.94	333	32.8
976	Graben	Verwaltungskreis Oberaargau	-14	-14	32.6	2'866	140.9	1.9	62	141.1	2.7	-0.5	26.4	-268.1	-5'454	3.5	1.50	338	51.8
588	Niederried bei Interlaken	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	361	431	13.0	1'834	53.6	13.4	259	364.3	19.3	0.0	54.6	-56.5	-1'409	3.9	2.04	352	21.3
671	Wileroltigen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	241	557	25.8	3'738	101.3	11.7	443	236.5	19.5	0.1	49.6	-169.5	-4'614	0.4	1.85	374	40.9
692	Eschert	Verwaltungskreis Berner Jura	-280	-280	15.2	2'121	62.9	31.5	1'418	11.5	4.5	0.1	139.5	-6.3	-122	4.8	1.94	389	16.4
694	Grandval	Verwaltungskreis Berner Jura	0	278	21.8	2'805	79.0	34.5	1'502	52.6	18.9	-0.4	81.1	-87.6	-2'083	5.0	1.74	393	57.7
339	Rohrbachgraben	Verwaltungskreis Oberaargau	420	441	37.4	3'973	103.6	1.6	36	810.0	7.2	0.2	42.9	-176.7	-4'660	0.6	1.94	396	90.6
741	Merzligen	Verwaltungskreis Seeland	650	650	18.6	5'084	93.0	0.4	10	7'515.9	17.1	0.0	46.8	-170.1	-4'904	0.0	1.90	401	5.5

Nr.	Gemeinde	Verwaltungskreis	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in vor zusätzlichen Abschreibungen	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlage-zehntel	Massgebliches Eigenkapital in Franken je Einwohner/-in	Bilanzüberschussquotient (%)	Investitionsanteil (%)	Nettoinvestitionen in Franken je Einwohner/-in	Selbstfinanzierungsgrad (%)	Selbstfinanzierungsanteil(%)	Zinsbelastungsanteil (%)	Bruttoverschuldungsanteil (%)	Nettoverschuldungsquotient (%)	Nettoschuld/Nettovermögen in Franken je Einwohner/-in	Kapitaldienstanteil (%)	Steueranlage	Einwohner/-innen	Finanzausgleich (%)
577	Gsteigwiler	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	336	336	10.1	1'680	47.1	2.6	-54	100.0	19.1	0.4	107.0	-78.0	-2'134	2.9	1.88	403	15.7
716	Petit-Val	Verwaltungskreis Berner Jura	860	860	98.2	15'373	265.4	6.5	171	678.1	18.5	-0.1	19.3	-483.4	-13'645	3.3	1.84	408	106.0
736	Hagneck	Verwaltungskreis Seeland	-142	-142	28.1	3'171	139.9	6.9	250	-39.0	-2.9	-0.6	11.1	-129.0	-2'670	3.5	1.75	414	11.5
334	Obersteckholz	Verwaltungskreis Oberaargau	74	74	27.0	3'930	104.2	1.1	-91	100.0	6.3	-0.1	27.0	-118.2	-2'771	1.9	1.84	417	40.9
666	Kriechenwil	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	596	597	17.6	2'066	75.3	3.2	95	862.5	20.3	-0.3	5.3	-199.7	-4'970	0.7	1.79	419	32.8
993	Wangenried	Verwaltungskreis Oberaargau	232	232	9.2	1'917	42.3	4.3	147	404.7	14.8	0.0	92.0	-118.5	-2'688	1.9	1.76	432	21.8
881	Rümligen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	3	8.6	1'333	42.9	7.1	251	109.8	7.7	-0.2	10.6	-109.1	-2'398	2.4	1.75	432	13.1
541	Iffwil	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-710	-710	19.6	3'228	122.8	5.2	192	-262.4	-16.5	-0.5	7.4	-316.1	-5'310	2.0	1.35	434	13.6
575	Därligen	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	50	104	3.2	680	13.8	7.7	273	116.5	7.6	0.2	42.5	-67.8	-1'670	1.9	1.84	436	25.8
582	Iseltwald	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	0	83	8.5	2'511	28.7	17.9	967	100.8	15.9	-0.5	9.1	-285.1	-8'747	0.4	1.90	437	54.3
500	Treiten	Verwaltungskreis Seeland	264	305	36.4	8'784	230.5	7.8	471	113.5	6.9	0.0	44.6	-467.2	-8'289	3.7	1.20	445	30.1
747	Scheuren	Verwaltungskreis Biel/Bienne	256	399	6.7	1'552	31.8	6.2	195	411.1	19.4	-0.4	3.5	-115.9	-3'233	0.9	1.90	447	16.2
734	Bühl	Verwaltungskreis Seeland	0	329	21.9	4'764	126.8	12.5	475	122.8	14.8	-0.4	9.6	-196.9	-5'258	0.0	1.69	448	1.3
322	Auswil	Verwaltungskreis Oberaargau	-1	-1	34.0	3'724	124.1	12.3	438	71.8	9.0	-0.4	10.8	-164.4	-3'736	3.3	1.75	450	55.7
501	Tschugg	Verwaltungskreis Seeland	795	940	9.9	2'288	55.7	16.1	717	170.7	23.5	0.0	49.2	-69.7	-1'476	3.6	1.59	453	12.0
701	Perrefitte	Verwaltungskreis Berner Jura	203	203	20.3	1'993	82.9	14.5	523	66.9	9.3	-0.3	48.7	-88.5	-2'127	4.6	2.00	456	19.0
589	Oberried am Brienzersee	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	1'117	1'170	14.6	3'529	58.5	10.4	-738	100.0	37.9	-0.1	34.1	-251.1	-8'076	2.4	2.04	468	28.3
607	Freimettigen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	76	8.4	2'607	38.4	2.5	83	234.6	5.7	-0.2	8.6	-193.4	-4'220	-0.1	1.80	473	22.8
877	Niedermuhlern	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-5	-5	23.8	2'441	95.0	10.5	408	19.2	2.2	-0.2	13.7	-129.4	-3'252	0.1	1.79	479	45.6
935	Oberlangenegg	Verwaltungskreis Thun	297	297	40.9	6'174	129.8	6.5	249	533.3	24.4	0.1	127.6	-193.0	-5'095	5.8	1.95	480	75.8
432	Cormoret	Verwaltungskreis Berner Jura	0	122	23.4	3'345	89.2	13.4	664	101.5	13.5	0.4	56.3	-52.9	-1'400	6.7	2.04	482	27.3
987	Rumisberg	Verwaltungskreis Oberaargau	0	159	4.6	1'010	24.7	26.0	1'272	41.8	12.6	0.5	107.9	-63.6	-1'574	2.0	1.69	482	10.1
574	Brienzwiler	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	65	310	7.9	1'540	33.3	13.1	814	98.6	11.1	-0.1	18.2	-88.6	-2'308	2.5	1.84	482	30.7
606	Brenzikofen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	140	376	11.5	2'024	53.6	11.7	391	169.9	17.0	-0.1	44.2	-58.9	-1'550	1.6	1.76	492	26.4
924	Eriz	Verwaltungskreis Thun	24	229	40.3	4'665	100.0	9.9	333	151.3	11.7	-0.1	37.4	-268.3	-7'369	0.4	1.85	492	120.0
669	Münchenwiler	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-18	-18	19.8	2'356	116.7	15.2	546	62.5	9.9	-0.3	2.6	-361.0	-7'006	1.7	1.50	500	13.7
341	Schwarzhäusern	Verwaltungskreis Oberaargau	-127	-127	20.5	2'809	116.5	13.9	482	99.3	13.4	-0.3	19.2	-164.3	-3'166	3.2	1.60	511	9.4
931	Homberg	Verwaltungskreis Thun	391	418	21.0	1'808	68.0	7.6	201	366.9	14.2	0.1	42.4	-32.3	-831	3.5	1.89	514	72.4
691	Crémines	Verwaltungskreis Berner Jura	-69	-69	34.3	6'124	136.4	5.1	126	376.8	10.5	2.9	112.0	-269.1	-5'631	7.6	1.94	523	18.0
411	Kernenried	Verwaltungskreis Emmental	149	149	46.5	5'080	244.4	3.6	6	4'869.2	7.7	-0.4	12.5	-273.6	-5'521	1.7	1.37	532	43.7
580	Hofstetten bei Brienz	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	320	320	16.4	2'657	71.5	10.2	469	201.7	17.7	-0.1	17.6	-181.6	-4'309	7.2	1.74	537	38.0
497	Lüscherz	Verwaltungskreis Seeland	300	540	13.1	4'481	77.8	8.4	-42	100.0	15.5	-0.4	38.6	-24.5	-684	4.8	1.60	542	4.5
435	La Ferrière	Verwaltungskreis Berner Jura	-175	-175	50.3	6'119	206.0	7.2	287	-13.4	-1.0	-0.6	5.6	-237.0	-6'177	1.4	1.94	544	17.3
740	Ligerz	Verwaltungskreis Biel/Bienne	252	421	7.4	4'388	45.4	13.3	620	234.9	22.6	0.3	88.3	-132.7	-4'209	1.8	1.68	554	-4.3
959	Walterswil (BE)	Verwaltungskreis Oberaargau	0	7	10.1	821	32.9	6.7	152	150.9	6.4	-0.2	35.1	-34.7	-827	1.1	1.86	555	69.9
340	Rütschelen	Verwaltungskreis Oberaargau	0	74	44.5	4'425	195.7	16.6	436	26.4	3.1	-0.1	11.8	-261.3	-5'521	2.7	1.60	565	42.8
985	Ochlenberg	Verwaltungskreis Oberaargau	0	80	41.6	4'534	154.4	8.9	300	50.4	4.1	-0.4	6.6	-222.8	-5'475	-0.2	1.50	565	83.9
499	Siselen	Verwaltungskreis Seeland	-443	-443	8.6	4'640	38.1	8.5	415	130.1	10.0	-0.1	1.4	-277.3	-7'029	0.2	1.80	567	27.1
557	Zuzwil (BE)	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-144	-144	6.4	1'514	39.9	6.3	146	82.9	3.6	0.4	49.8	-42.4	-943	5.6	1.54	574	3.2
786	Schattenhalb	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	-346	-346	23.1	1'669	77.3	20.4	1'082	-7.3	-1.6	-0.4	46.9	-171.8	-3'711	2.4	1.99	577	29.8
543	Mattstetten	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	1'114	1'114	10.9	2'271	73.5	3.8	119	1'092.4	29.2	-0.1	17.9	-114.2	-3'349	1.8	1.48	579	-0.6
630	Allmendingen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	1'048	1'088	9.7	2'631	76.7	2.1	78	1'782.3	27.1	-0.2	4.7	-106.2	-3'468	2.9	1.35	580	-9.9
493	Finsterhennen	Verwaltungskreis Seeland	25	25	17.5	4'130	69.7	1.4	59	533.2	6.8	0.9	81.5	-134.3	-2'907	5.7	1.80	581	35.9
402	Alchenstorf	Verwaltungskreis Emmental	29	446	8.3	1'826	36.0	15.8	608	120.6	18.1	-0.4	1.7	-83.0	-2'215	2.2	1.95	586	19.2
991	Walliswil bei Wangen	Verwaltungskreis Oberaargau	186	186	16.7	2'488	81.1	1.3	42	1'086.0	12.2	0.3	66.7	-93.2	-1'967	1.5	1.68	590	22.7
491	Brüttelen	Verwaltungskreis Seeland	400	408	14.6	2'002	64.1	5.5	196	371.3	17.7	0.5	57.1	-36.4	-976	3.6	1.90	591	21.0
610	Herbligen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	261	17.4	2'616	80.3	14.3	477	102.0	13.9	0.1	5.1	-89.4	-1'952	4.2	1.70	595	29.3
592	Schwanden bei Brienz	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	9	113	12.0	3'663	56.8	7.1	251	204.2	12.8	-0.6	12.8	-390.6	-8'968	1.7	1.75	596	23.5
394	Wengi	Verwaltungskreis Seeland	-120	-120	11.7	2'041	49.6	25.3	227	97.0	5.3	-0.2	9.2	-122.7	-3'176	1.3	1.95	604	21.9
980	Inkwil	Verwaltungskreis Oberaargau	-27	-27	17.9	2'107	100.5	2.6	52	467.7	7.8	0.2	32.9	-148.3	-3'014	1.4	1.60	612	10.5
617	Niederhünigen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	778	778	24.9	4'402	108.6	15.1	578	173.1	22.5	0.3	44.4	-163.3	-3'573	3.1	1.70	616	33.5
706	Saicourt	Verwaltungskreis Berner Jura	0	101	8.3	1'047	29.1	34.5	1'125	34.2	9.8	-0.2	98.6	23.7	581	1.7	1.95	621	45.1
613	Landiswil	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	89	164	16.0	2'652	43.9	6.5	192	251.6	11.8	-0.1	7.4	-169.4	-4'619	1.8	1.95	625	76.4
615	Mirchel	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	98	195	0.7	160	2.9	7.9	231	178.9	12.8	2.1	166.7	-18.2	-391	5.6	1.79	625	28.0
624	Schlosswil	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	64	122	7.1	3'087	35.2	11.9	499	125.1	14.1	0.1	76.7	-180.3	-4'164	5.5	1.79	630	13.7
973	Bettenhausen	Verwaltungskreis Oberaargau	-108	-108	59.4	6'835	289.8	20.9	608	29.5	5.1	-0.6	9.7	-363.5	-7'192	1.2	1.55	644	29.0
579	Habkern	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	0	236	37.6	5'149	78.9	25.8	1'190	62.0	13.7	0.7	149.3	-40.8	-1'305	5.6	1.85	646	173.2
622	Oppligen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	252	311	13.4	2'530	73.0	3.3	108	576.0	16.4	-0.4	4.7	-171.8	-4'000	1.1	1.70	653	7.6
738	Jens	Verwaltungskreis Seeland	-74	-74	8.4	1'146	41.5	9.3	327	49.5	4.7	1.4	98.3	77.2	1'832	8.0	1.90	666	4.7
748	Schwadernau	Verwaltungskreis Biel/Bienne	126	177	9.0	1'169	43.1	8.1	305	202.9	14.9	0.6	113.6	51.6	1'291	8.8	1.90	676	11.2
943	Uebeschi	Verwaltungskreis Thun	-239	-239	11.7	1'479	39.3	9.2	364	21.2	1.8	0.1	44.2	-68.7	-1'666	1.9	2.00	685	49.5
927	Heiligenschwendi	Verwaltungskreis Thun	0	62	10.4	2'252	45.8	25.5	462	134.8	13.1	1.4	101.6	-205.6	-5'091	2.8	1.89	686	19.3
323	Bannwil	Verwaltungskreis Oberaargau	-234	-234	13.5	1'751	71.9	2.5	101	152.4	3.7	-0.3	6.6	-146.9	-3'044	3.4	1.70	688	9.0
324	Bleienbach	Verwaltungskreis Oberaargau	183	183	30.7	8'572	239.9	9.1	95	622.4	14.3	-0.2	17.7	-235.4	-5'687	4.2	1.40	698	-9.0
433	Cortébert	Verwaltungskreis Berner Jura	-120	-120	23.2	1'977	78.4	26.2	707	39.1	6.4	0.6	113.9	57.9	1'447	8.6	2.14	703	28.1
326	Gondiswil	Verwaltungskreis Oberaargau	34	42	28.8	3'154	101.3	9.4	143	307.1	11.1	-0.2	9.6	-103.3	-2'598	3.4	1.84	731	53.4
620	Oberthal	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	60	11.1	1'141	34.6	5.2	-32	100.0	8.8	0.4	31.7	-42.4	-1'071	8.6	1.95	736	60.0

Nr.	Gemeinde	Verwaltungskreis	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in vor zusätzlichen Abschreibungen	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlage-zehntel	Massgebliches Eigenkapital in Franken je Einwohner/-in	Bilanzüberschussquotient (%)	Investitionsanteil (%)	Nettoinvestitionen in Franken je Einwohner/-in	Selbstfinanzierungsgrad (%)	Selbstfinanzierungsanteil(%)	Zinsbelastungsanteil (%)	Bruttoverschuldungsanteil (%)	Nettoverschuldungsquotient (%)	Nettoschuld/Nettovermögen in Franken je Einwohner/-in	Kapitaldienstanteil (%)	Steueranlage	Einwohner/-innen	Finanzausgleich (%)
724	Nods	Verwaltungskreis Berner Jura	0	266	47.7	7'154	215.0	8.0	456	216.9	15.9	0.0	41.5	-325.4	-7'463	2.8	1.64	755	30.3
948	Forst-Längenbühl	Verwaltungskreis Thun	-51	-51	24.1	3'332	123.4	3.4	91	128.0	3.5	-0.4	15.0	-339.7	-5'683	0.1	1.70	779	32.2
564	Kandergrund	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	0	200	26.6	3'272	80.7	17.6	449	73.7	8.5	0.1	86.3	-60.1	-1'480	3.1	1.85	782	74.9
766	Oberwil im Simmental	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	0	197	18.7	1'865	50.5	31.5	1'141	48.4	14.4	0.1	62.2	-95.9	-2'731	5.3	1.64	797	123.6
925	Fahrni	Verwaltungskreis Thun	519	519	14.0	3'138	69.6	0.2	-71	100.0	15.5	0.0	15.3	-188.5	-3'966	1.9	1.78	802	36.2
494	Gals	Verwaltungskreis Seeland	0	132	10.7	1'726	67.6	11.6	484	76.1	9.0	1.0	147.8	20.1	474	5.3	1.49	811	4.4
449	Sauge	Verwaltungskreis Berner Jura	1	34	32.7	4'957	134.7	8.6	330	137.5	10.0	0.2	68.1	-125.0	-3'223	7.4	1.90	819	27.9
921	Amsoldingen	Verwaltungskreis Thun	123	123	3.5	967	17.5	5.4	188	217.7	11.1	-0.1	38.4	-56.4	-1'378	3.5	1.74	821	16.9
391	Oberwil bei Büren	Verwaltungskreis Seeland	0	44	6.0	689	24.3	12.7	575	106.1	13.0	-0.2	19.2	-39.0	-966	3.5	1.97	837	25.1
842	Lauenen	Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	440	636	13.4	4'144	61.9	14.5	637	183.3	22.8	0.5	80.7	-121.4	-3'764	6.1	1.70	842	33.1
867	Gurzelen	Verwaltungskreis Thun	0	77	11.7	1'261	45.4	11.6	462	64.2	7.7	-0.2	6.3	-108.7	-2'638	1.7	1.83	846	45.4
382	Büetigen	Verwaltungskreis Seeland	154	266	16.1	2'105	110.9	3.6	131	362.6	11.8	-0.2	11.9	-267.4	-4'632	0.3	1.35	848	6.9
393	Rüti bei Büren	Verwaltungskreis Seeland	-262	-262	9.1	1'910	41.2	21.9	489	51.8	5.4	0.1	39.1	-105.1	-2'472	3.4	1.98	849	8.4
761	Därstetten	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	170	406	22.2	2'995	77.6	15.5	394	120.9	12.6	0.1	26.3	-160.2	-4'412	1.5	1.70	850	77.7
502	Vinelz	Verwaltungskreis Seeland	347	347	10.3	1'402	58.7	7.1	237	376.9	18.1	1.0	161.9	216.1	4'891	10.5	1.69	860	3.6
357	Oberbalm	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	10	21.3	3'146	89.6	4.2	132	175.8	7.1	-0.6	40.7	-145.7	-3'522	2.4	1.75	872	33.9
742	Mörigen	Verwaltungskreis Biel/Bienne	-111	-111	7.1	1'860	63.6	9.8	304	183.6	10.7	-0.2	73.6	82.3	2'407	10.1	1.40	877	-22.1
906	Schangnau	Verwaltungskreis Emmental	160	256	17.3	2'193	43.2	16.7	346	130.1	11.5	0.6	135.1	16.9	478	6.0	1.90	903	105.3
344	Ursenbach	Verwaltungskreis Oberaargau	0	279	69.2	6'819	253.4	10.0	340	102.6	7.6	-0.2	13.9	-203.3	-4'670	2.2	1.75	908	60.9
441	Renan (BE)	Verwaltungskreis Berner Jura	-120	-120	2.5	878	8.5	5.9	233	138.4	7.6	3.7	214.8	193.8	4'869	12.8	2.04	917	43.9
554	Wiler bei Utzenstorf	Verwaltungskreis Emmental	630	652	12.8	1'821	71.5	4.0	156	247.7	8.2	-0.3	6.7	-251.2	-5'375	1.2	1.60	917	8.7
448	Villeret	Verwaltungskreis Berner Jura	-79	-79	8.7	3'192	45.9	12.1	655	47.7	6.2	1.0	75.9	-69.1	-1'797	8.5	1.69	924	-0.8
602	Arni (BE)	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-110	-110	14.1	3'018	57.1	10.1	477	27.3	2.7	0.2	74.4	-143.8	-3'121	2.3	1.64	930	49.7
495	Gampelen	Verwaltungskreis Seeland	959	1'110	19.6	3'759	145.8	4.4	160	660.4	21.6	-0.2	29.5	-361.6	-6'744	0.0	1.19	935	11.0
611	Kiesen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-40	-40	14.7	2'905	95.0	8.6	288	68.3	5.4	-0.3	28.8	-93.9	-2'319	6.6	1.54	949	-0.5
958	Trachselwald	Verwaltungskreis Emmental	0	22	28.7	4'186	85.3	16.1	464	99.2	12.7	-0.3	11.6	-174.6	-4'275	4.8	1.88	967	75.5
945	Unterlangenegg	Verwaltungskreis Thun	157	371	11.1	3'724	41.7	9.4	357	210.2	17.1	0.0	67.0	-168.6	-4'258	2.7	1.85	978	55.4
872	Kirchdorf (BE)	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	38	161	2.8	529	16.6	15.6	582	110.9	16.1	0.4	76.7	101.0	2'264	5.9	1.59	982	8.4
767	Reutigen	Verwaltungskreis Thun	221	221	10.6	1'183	46.6	9.6	339	165.8	14.6	-0.2	32.8	-92.3	-2'227	3.8	1.75	983	32.4
841	Gsteig	Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	-662	-727	21.4	6'664	112.7	13.3	369	-73.9	-6.8	5.0	212.0	-82.8	-2'245	13.3	1.50	989	27.6
385	Diessbach bei Büren	Verwaltungskreis Seeland	0	555	6.4	1'207	28.4	13.9	677	106.3	14.2	-0.3	41.4	-169.0	-3'876	1.0	1.80	1'001	18.2
770	Stocken-Höfen	Verwaltungskreis Thun	23	181	13.4	1'613	50.7	7.6	217	159.6	9.2	0.2	24.8	-211.6	-5'090	0.4	1.79	1'006	49.9
754	Walperswil	Verwaltungskreis Seeland	331	331	21.6	3'198	114.9	5.2	179	471.0	19.9	-0.1	19.4	-157.2	-3'856	4.6	1.65	1'018	16.6
302	Bargen (BE)	Verwaltungskreis Seeland	-127	-127	10.6	1'932	57.0	11.0	570	82.8	9.3	-0.2	11.2	-131.1	-2'798	4.9	1.69	1'019	8.8
585	Leissigen	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	21	360	6.2	1'220	29.2	16.3	706	71.3	11.4	0.3	86.3	-38.3	-964	5.8	1.90	1'046	11.4
403	Bäriswil	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	138	284	8.2	1'412	52.1	7.5	239	233.8	14.7	-0.2	34.6	-84.6	-1'971	1.5	1.54	1'062	2.4
952	Dürrenroth	Verwaltungskreis Emmental	-101	-101	16.7	1'974	55.0	5.4	75	139.8	3.0	-0.3	46.3	-119.8	-2'833	1.0	1.84	1'068	62.1
869	Kaufdorf	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	180	2.0	1'447	10.3	12.7	414	280.4	27.8	0.0	63.3	-78.4	-1'851	3.3	1.80	1'073	10.3
863	Burgistein	Verwaltungskreis Thun	117	117	9.4	2'324	40.1	5.8	226	200.4	10.8	0.4	67.6	-57.5	-1'338	3.1	1.95	1'075	19.7
401	Aefligen	Verwaltungskreis Emmental	-54	-54	7.7	1'484	45.4	8.4	256	127.8	8.6	-0.3	23.3	-127.0	-2'531	1.5	1.50	1'088	12.7
784	Innertkirchen	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	209	209	16.5	4'724	64.3	31.0	1'814	57.0	18.2	0.3	118.3	1.6	47	12.2	1.60	1'100	59.7
977	Heimenhausen	Verwaltungskreis Oberaargau	-38	-38	21.2	3'273	115.6	15.1	471	39.4	6.1	-0.3	9.5	-256.4	-4'887	2.4	1.46	1'105	24.6
989	Thörigen	Verwaltungskreis Oberaargau	0	218	15.1	1'921	80.7	15.5	405	183.0	19.5	-0.1	27.6	-107.1	-2'246	2.1	1.60	1'124	17.7
566	Krattigen	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	-102	-102	7.2	1'057	39.4	7.8	311	91.8	7.1	-0.1	45.8	-97.0	-2'009	3.3	1.65	1'136	10.1
951	Affoltern im Emmental	Verwaltungskreis Emmental	-43	-43	13.5	1'703	51.8	9.0	123	363.8	10.3	-0.5	78.3	-90.9	-1'995	1.8	1.74	1'139	44.5
960	Wyssachen	Verwaltungskreis Oberaargau	2	50	20.6	1'920	71.3	15.7	370	112.4	11.8	0.6	61.5	-17.6	-437	9.1	1.90	1'155	54.5
756	Twann-Tüscherz	Verwaltungskreis Biel/Bienne	640	640	14.6	2'849	87.1	9.8	347	326.6	18.4	-0.3	67.4	-19.9	-624	6.0	1.65	1'167	0.7
888	Wald (BE)	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	50	14.7	3'037	77.0	15.0	584	73.9	10.8	-0.3	10.4	-61.9	-1'660	4.6	1.69	1'177	15.4
904	Röthenbach im Emmental	Verwaltungskreis Emmental	62	309	16.1	1'791	38.5	27.8	820	89.4	17.8	0.3	45.4	-3.7	-106	5.8	2.00	1'188	117.1
571	Beatenberg	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	-138	-138	6.5	2'358	26.5	7.4	271	-1.1	-0.1	0.2	114.7	-32.9	-891	7.7	1.98	1'188	26.2
866	Gerzensee	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-197	-197	12.6	2'463	83.8	10.7	423	148.3	12.7	0.0	24.1	-99.6	-2'366	5.8	1.54	1'192	-4.1
922	Blumenstein	Verwaltungskreis Thun	-145	-145	9.0	1'141	37.9	4.5	165	41.5	1.9	-0.4	13.3	-123.8	-3'042	2.3	1.75	1'206	42.2
438	Orvin	Verwaltungskreis Berner Jura	42	262	14.8	2'612	67.7	9.6	292	182.7	12.9	-0.1	57.6	-34.5	-941	4.1	1.94	1'212	11.8
783	Hasliberg	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	452	452	10.4	1'028	38.0	9.7	390	270.3	18.7	0.6	61.9	-43.4	-1'089	9.1	2.10	1'217	30.1
663	Frauenkappelen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-47	-47	6.7	2'159	40.3	55.8	4'330	9.7	10.7	0.0	175.6	59.9	1'552	10.3	1.70	1'229	-2.5
309	Radelfingen	Verwaltungskreis Seeland	-65	-65	21.4	4'757	110.1	0.4	15	1'355.2	5.2	0.9	70.0	-233.1	-5'577	2.7	1.69	1'242	15.2
662	Ferenbalm	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	127	182	8.4	1'213	39.3	5.5	133	323.7	12.4	-0.1	20.6	-85.3	-1'947	2.2	1.85	1'251	15.2
445	Sonvilier	Verwaltungskreis Berner Jura	223	355	22.8	3'851	62.5	7.3	169	445.2	15.4	0.5	74.5	-88.0	-2'498	4.1	2.17	1'256	64.7
388	Leuzigen	Verwaltungskreis Seeland	-267	-267	25.4	2'946	114.6	13.1	495	30.4	4.2	-0.2	62.1	-17.9	-387	6.3	1.79	1'264	21.1
614	Linden	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	48	91	13.8	1'490	48.7	10.2	308	141.9	11.6	0.0	30.5	-26.5	-666	4.2	1.90	1'284	52.4
791	Boltigen	Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	264	264	13.6	1'342	43.3	3.7	147	486.7	15.7	0.2	64.8	-99.4	-2'520	3.7	1.70	1'289	129.0
390	Meinisberg	Verwaltungskreis Biel/Bienne	167	212	8.6	1'235	37.6	9.2	84	504.4	11.5	-0.4	15.5	-121.2	-3'074	0.5	1.95	1'319	17.4
565	Kandersteg	Verwaltungskreis Frutigen-	0	131	8.8	1'540	33.9	22.0	1'242	60.0	13.6	0.6	114.3	139.4	4'057	8.5	1.80	1'324	40.5

Nr.	Gemeinde	Verwaltungskreis	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in vor zusätzlichen Abschreibungen	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlage-zehntel	Massgebliches Eigenkapital in Franken je Einwohner/-in	Bilanzüberschussquotient (%)	Investitionsanteil (%)	Nettoinvestitionen in Franken je Einwohner/-in	Selbstfinanzierungsgrad (%)	Selbstfinanzierungsanteil(%)	Zinsbelastungsanteil (%)	Bruttoverschuldungsanteil (%)	Nettoverschuldungsquotient (%)	Nettoschuld/Nettovermögen in Franken je Einwohner/-in	Kapitaldienstanteil (%)	Steueranlage	Einwohner/-innen	Finanzausgleich (%)
		Niedersimmental																	
793	St. Stephan	Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	0	12	19.7	1'763	63.9	37.2	2'312	30.2	13.7	0.7	128.3	143.9	3'908	9.6	1.84	1'331	69.4
908	Trub	Verwaltungskreis Emmental	0	22	23.6	1'977	45.7	8.1	256	106.6	6.8	0.1	36.4	-48.0	-1'391	4.1	1.84	1'353	177.7
305	Kappelen	Verwaltungskreis Seeland	51	51	5.7	751	33.4	13.6	383	158.0	16.7	-0.2	85.0	41.8	941	8.4	1.70	1'362	7.2
605	Bowil	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	232	232	10.9	1'740	38.6	5.2	159	357.0	15.5	0.0	61.2	-97.5	-2'384	4.3	1.89	1'374	52.0
876	Mühlethurnen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-154	-154	3.9	444	19.9	13.3	525	37.9	5.1	0.3	120.2	108.0	2'282	6.5	1.75	1'382	9.2
750	Sutz-Lattrigen	Verwaltungskreis Biel/Bienne	0	8	13.3	1'941	75.2	53.3	4'447	2.4	2.6	0.0	119.7	110.5	2'822	1.1	1.70	1'385	2.0
953	Eriswil	Verwaltungskreis Oberaargau	163	291	40.5	3'163	119.3	12.9	500	166.8	18.7	-0.2	14.6	-138.2	-3'250	3.0	1.90	1'386	79.7
434	Courtelary	Verwaltungskreis Berner Jura	9	9	9.5	1'134	39.3	3.4	141	245.2	7.5	1.4	152.3	139.0	3'761	8.2	2.14	1'401	11.1
909	Trubschachen	Verwaltungskreis Emmental	0	117	6.6	894	20.7	13.5	473	118.8	14.7	0.6	60.1	-6.9	-173	4.4	1.99	1'407	59.1
498	Müntschemier	Verwaltungskreis Seeland	458	693	19.9	3'410	106.8	23.5	1'106	40.7	9.8	-0.1	25.2	-120.5	-2'715	1.4	1.79	1'412	2.6
415	Lyssach	Verwaltungskreis Emmental	277	277	10.4	3'024	97.5	9.8	433	188.3	15.9	-0.1	19.1	-119.1	-2'967	6.3	1.29	1'415	-16.5
690	Court	Verwaltungskreis Berner Jura	0	206	22.0	3'233	92.2	25.0	567	76.7	11.2	0.8	77.9	-40.9	-1'074	6.7	1.94	1'424	23.4
971	Attiswil	Verwaltungskreis Oberaargau	-5	-5	7.8	1'638	41.3	20.7	790	44.2	9.8	-0.1	68.7	5.7	129	3.1	1.64	1'433	15.8
492	Erlach	Verwaltungskreis Seeland	340	345	12.9	4'669	81.9	14.3	1'647	46.5	7.1	1.0	83.7	-142.3	-3'109	3.5	1.50	1'446	3.7
338	Rohrbach	Verwaltungskreis Oberaargau	0	77	57.9	6'877	294.6	7.1	284	138.9	9.2	-0.4	5.1	-315.7	-6'109	2.9	1.50	1'451	31.5
386	Dotzigen	Verwaltungskreis Seeland	0	118	10.6	1'533	55.0	18.3	658	57.5	10.7	-0.4	13.1	-58.9	-1'355	3.6	1.70	1'480	15.2
333	Melchnau	Verwaltungskreis Oberaargau	0	99	11.4	1'712	53.7	16.7	818	52.4	9.4	-0.2	14.6	-133.3	-2'939	0.8	1.74	1'512	21.6
923	Buchholterberg	Verwaltungskreis Thun	317	317	26.4	3'740	106.6	7.1	271	179.3	11.7	-0.3	44.7	-132.2	-3'387	4.7	1.80	1'562	45.5
852	Guggisberg	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	177	177	13.4	1'289	32.5	19.8	280	149.2	10.0	0.1	17.3	-52.3	-1'542	3.4	1.99	1'564	121.1
381	Arch	Verwaltungskreis Seeland	302	302	20.1	3'193	101.0	1.2	-86	100.0	15.3	-0.9	33.2	-146.3	-3'672	1.4	1.82	1'565	10.6
988	Seeberg	Verwaltungskreis Oberaargau	0	135	13.5	3'604	59.1	12.2	314	91.4	8.5	-0.3	10.0	-173.9	-3'744	0.8	1.65	1'565	39.6
628	Zäziwil	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-17	-17	8.2	4'673	35.2	23.7	715	70.0	13.3	0.3	13.3	-123.5	-2'744	6.6	1.72	1'597	37.7
732	Bellmund	Verwaltungskreis Biel/Bienne	43	43	9.3	3'939	70.0	3.5	155	252.2	8.2	-0.3	27.8	-120.9	-2'949	2.6	1.39	1'598	-8.2
407	Heimiswil	Verwaltungskreis Emmental	50	61	6.2	1'555	22.8	7.2	239	135.1	9.3	-0.1	44.5	-42.9	-1'088	3.8	1.84	1'619	50.9
345	Wynau	Verwaltungskreis Oberaargau	0	98	15.9	2'233	94.5	9.5	324	107.5	9.0	2.7	142.0	3.5	78	8.5	1.60	1'637	2.6
853	Rüschegg	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	189	17.0	2'971	67.3	22.0	1'045	67.5	14.7	0.4	60.8	-93.5	-2'391	6.9	1.64	1'638	59.7
763	Erlenbach im Simmental	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	8	133	12.1	1'965	48.6	10.7	385	128.4	12.5	-0.1	38.0	-88.4	-2'090	5.5	1.68	1'649	47.7
982	Niederönz	Verwaltungskreis Oberaargau	-90	-90	12.4	2'772	108.9	5.8	-432	100.0	1.3	-0.1	14.6	-185.6	-3'395	0.6	1.20	1'662	-11.0
431	Corgémont	Verwaltungskreis Berner Jura	54	54	21.3	3'659	91.0	15.6	-53	100.0	16.6	-0.2	45.8	-95.3	-2'219	5.9	1.79	1'669	30.6
983	Oberbipp	Verwaltungskreis Oberaargau	-341	-341	13.6	1'640	87.0	8.7	334	17.7	1.6	0.0	39.4	-133.1	-2'410	2.6	1.49	1'719	2.5
603	Biglen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	406	412	13.9	2'867	68.1	5.1	211	442.0	18.9	0.0	21.7	-176.8	-4'066	2.4	1.75	1'772	17.8
880	Rüeggisberg	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	133	15.5	2'889	54.0	16.4	447	100.4	11.4	0.2	83.2	-82.3	-2'192	5.6	1.85	1'789	53.9
626	Walkringen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	398	412	15.4	2'360	57.8	8.8	302	227.8	17.0	1.9	107.2	-53.6	-1'333	7.9	1.97	1'802	32.9
304	Kallnach	Verwaltungskreis Seeland	-45	-45	22.3	3'023	129.5	18.3	863	30.1	6.2	0.0	53.2	-152.4	-3'244	4.3	1.53	1'870	11.2
450	Péry-La Heutte	Verwaltungskreis Berner Jura	0	93	8.4	1'469	52.0	15.7	684	78.5	11.9	0.4	53.2	-5.8	-153	8.3	1.60	1'915	-1.7
746	Safnern	Verwaltungskreis Biel/Bienne	537	576	15.4	2'791	84.5	13.7	619	170.4	20.6	-0.3	9.8	-133.7	-3'371	2.4	1.70	1'919	7.9
444	Sonceboz-Sombeval	Verwaltungskreis Berner Jura	66	66	7.3	3'546	36.6	7.2	175	813.1	24.8	-0.1	25.5	-56.9	-1'956	3.7	1.92	1'948	4.4
885	Uttigen	Verwaltungskreis Thun	360	360	8.5	1'798	46.8	3.4	95	744.2	20.9	-0.3	2.8	-124.6	-2'793	2.2	1.63	1'995	10.8
731	Aegerten	Verwaltungskreis Biel/Bienne	0	8	8.8	2'479	42.1	9.1	396	141.2	12.1	0.1	52.8	-114.7	-2'472	5.5	1.79	2'019	15.8
424	Wynigen	Verwaltungskreis Emmental	136	422	15.7	2'460	62.2	11.1	619	109.5	11.2	0.0	15.2	-59.7	-1'603	3.1	1.80	2'038	46.2
405	Ersigen	Verwaltungskreis Emmental	44	97	12.3	2'382	67.2	16.3	493	79.8	10.4	0.1	47.0	-50.4	-1'138	7.5	1.65	2'049	11.0
726	Plateau de Diesse	Verwaltungskreis Berner Jura	0	272	28.8	5'077	128.3	17.0	744	99.1	14.7	-0.2	38.5	-147.5	-3'754	4.6	1.85	2'066	16.4
413	Koppigen	Verwaltungskreis Emmental	302	317	9.9	1'486	48.0	6.0	228	272.7	14.3	0.3	24.4	-122.0	-2'927	1.7	1.89	2'102	9.2
762	Diemtigen	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	0	818	20.3	6'056	62.4	33.7	1'924	223.9	49.3	0.2	69.6	-57.0	-1'712	6.3	1.80	2'148	84.9
883	Seftigen	Verwaltungskreis Thun	13	13	4.0	665	21.0	5.6	186	136.3	7.3	-0.1	52.6	-9.1	-201	3.8	1.74	2'156	9.1
562	Aeschi bei Spiez	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	232	384	12.5	2'173	59.8	10.0	312	174.4	13.9	-0.1	19.0	-109.7	-2'379	3.6	1.69	2'240	25.0
755	Worben	Verwaltungskreis Seeland	0	375	7.5	1'894	41.5	25.1	959	51.1	12.2	-0.6	41.8	-28.7	-599	2.9	1.60	2'274	10.3
995	Wiedlisbach	Verwaltungskreis Oberaargau	0	264	11.4	1'931	66.5	15.8	675	92.9	14.4	0.0	22.3	-135.7	-3'240	1.1	1.67	2'315	2.6
703	Reconvilier	Verwaltungskreis Berner Jura	218	320	13.4	2'491	50.1	11.0	426	132.1	12.6	1.1	90.6	-59.6	-1'456	4.5	1.97	2'320	33.6
792	Lenk	Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	264	382	11.7	1'620	49.3	24.1	1'410	87.2	20.0	0.2	91.4	62.8	1'914	7.0	1.94	2'322	21.9
992	Wangen an der Aare	Verwaltungskreis Oberaargau	-8	-8	8.1	1'242	46.7	38.7	2'625	14.3	8.1	-0.3	101.9	64.5	1'402	2.3	1.68	2'326	3.2
414	Krauchthal	Verwaltungskreis Emmental	126	126	6.3	1'038	31.4	19.2	335	164.2	14.3	0.0	52.2	-33.3	-781	4.1	1.79	2'338	12.5
905	Rüderswil	Verwaltungskreis Emmental	-4	-4	16.6	2'023	66.9	34.1	1'397	6.8	2.8	0.0	71.1	-54.5	-1'199	4.4	1.74	2'366	45.3
420	Rüdtligen-Alchenflüh	Verwaltungskreis Emmental	-13	-13	10.2	7'690	67.0	12.9	606	46.6	6.4	-0.3	11.3	-411.8	-7'626	2.6	1.35	2'397	12.7
941	Thierachern	Verwaltungskreis Thun	0	133	8.5	1'506	42.5	24.2	1'014	43.9	10.5	0.2	54.1	-41.8	-922	5.6	1.73	2'414	15.1
934	Oberhofen am Thunersee	Verwaltungskreis Thun	0	82	3.4	1'625	22.3	14.9	752	46.7	6.8	0.9	78.4	-95.5	-2'812	3.5	1.64	2'416	-7.5
769	Wimmis	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	246	246	13.0	2'587	62.8	5.5	156	508.3	17.2	0.6	70.7	-19.2	-409	6.8	1.62	2'424	22.5
901	Eggiwil	Verwaltungskreis Emmental	0	5	15.4	1'517	42.3	8.4	268	140.5	10.3	0.3	69.4	-28.7	-736	5.8	1.80	2'448	104.1
879	Riggisberg	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	34	231	14.0	2'979	68.0	9.0	569	116.0	10.1	0.1	46.6	-50.5	-1'183	4.4	1.82	2'448	13.0
307	Meikirch	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	352	352	7.3	1'540	43.4	0.0	-28	100.0	10.1	-0.4	3.4	-155.1	-3'932	-0.3	1.64	2'470	2.4
409	Hindelbank	Verwaltungskreis Emmental	-10	-10	6.3	2'423	39.1	37.5	2'929	18.1	9.7	-0.2	45.3	-59.0	-1'307	3.8	1.64	2'514	3.8
572	Bönigen	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	0	114	10.8	1'407	47.6	46.4	2'495	24.6	17.2	0.0	120.0	94.8	2'303	10.6	1.94	2'520	17.8
331	Lotzwil	Verwaltungskreis Oberaargau	0	37	13.7	2'018	69.7	6.0	287	184.8	9.8	-0.2	6.4	-208.1	-4'367	0.3	1.70	2'546	14.4
884	Toffen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-85	-85	14.0	1'893	84.6	20.5	730	52.7	11.5	-0.1	44.3	-26.9	-599	9.1	1.60	2'548	2.6
584	Lauterbrunnen	Verwaltungskreis Interlaken-	661	962	18.9	6'466	84.7	24.3	1'647	123.6	24.9	0.0	66.4	-88.9	-3'130	6.3	1.99	2'582	12.9

Nr.	Gemeinde	Verwaltungskreis	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in vor zusätzlichen Abschreibungen	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlage-zehntel	Massgebliches Eigenkapital in Franken je Einwohner/-in	Bilanzüberschussquotient (%)	Investitionsanteil (%)	Nettoinvestitionen in Franken je Einwohner/-in	Selbstfinanzierungsgrad (%)	Selbstfinanzierungsanteil(%)	Zinsbelastungsanteil (%)	Bruttoverschuldungsanteil (%)	Nettoverschuldungsquotient (%)	Nettoschuld/Nettovermögen in Franken je Einwohner/-in	Kapitaldienstanteil (%)	Steueranlage	Einwohner/-innen	Finanzausgleich (%)
		Oberhasli																	
590	Ringgenberg (BE)	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	-72	-72	12.0	1'603	55.2	11.0	394	78.0	7.9	0.2	79.0	-40.1	-881	6.9	1.80	2'597	19.2
903	Lauperswil	Verwaltungskreis Emmental	178	208	9.7	1'336	39.6	8.0	252	156.1	11.0	0.6	66.1	-3.4	-83	6.5	1.85	2'614	33.7
372	Evilard	Verwaltungskreis Biel/Bienne	163	231	9.2	2'665	63.4	6.0	263	217.5	11.8	-0.3	44.5	-69.4	-1'877	2.7	1.52	2'628	-8.1
310	Rapperswil (BE)	Verwaltungskreis Seeland	20	125	17.5	4'076	95.5	12.3	448	115.3	13.1	0.0	65.0	-86.5	-1'976	6.0	1.70	2'640	6.2
594	Wilderswil	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	0	16	9.1	2'253	47.0	12.7	534	143.7	17.1	0.0	61.1	-94.1	-2'114	3.2	1.69	2'657	15.1
907	Signau	Verwaltungskreis Emmental	127	127	8.9	907	31.2	7.4	195	195.8	9.9	0.8	66.5	5.5	137	5.5	1.94	2'675	49.5
744	Orpund	Verwaltungskreis Biel/Bienne	401	421	12.2	4'022	52.9	3.2	129	572.6	13.8	0.2	46.4	-188.8	-4'886	1.8	1.95	2'692	16.5
751	Täuffelen	Verwaltungskreis Seeland	0	1	5.1	2'459	30.8	21.5	997	27.0	6.8	-0.4	38.3	-111.2	-2'413	1.5	1.59	2'865	3.0
418	Oberburg	Verwaltungskreis Emmental	123	295	7.0	1'217	27.6	9.4	335	127.1	11.3	0.2	66.0	-16.9	-401	4.0	1.94	2'880	30.7
886	Wattenwil	Verwaltungskreis Thun	411	411	9.9	1'158	40.1	6.5	420	237.1	14.1	0.4	54.2	0.8	19	4.7	1.94	2'883	30.7
668	Mühleberg	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	148	148	13.9	2'257	91.6	3.2	97	823.5	18.8	-0.4	18.4	-89.5	-1'958	5.6	1.45	2'885	-4.6
623	Rubigen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-6	-6	7.3	2'039	48.4	15.7	622	58.4	9.6	0.0	64.7	-110.4	-2'298	3.8	1.44	2'920	0.8
354	Kirchlindach	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	247	354	7.3	3'999	51.1	10.7	429	172.6	17.1	-0.2	19.1	-176.4	-4'508	1.8	1.50	2'985	-6.2
303	Grossaffoltern	Verwaltungskreis Seeland	0	0	7.8	1'310	40.5	6.8	199	154.9	9.4	0.6	27.2	-56.4	-1'229	2.9	1.74	3'053	10.0
794	Zweisimmen	Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	0	0	5.7	1'782	27.2	35.4	2'347	13.8	6.4	0.3	66.7	20.1	562	1.1	1.80	3'076	17.4
573	Brienz (BE)	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	47	137	8.1	1'671	38.9	11.7	545	142.5	11.7	0.0	41.3	-90.9	-2'134	4.3	1.81	3'106	14.0
312	Seedorf (BE)	Verwaltungskreis Seeland	0	138	13.1	2'616	68.4	15.8	749	72.2	11.6	0.0	46.3	-99.4	-2'349	4.7	1.74	3'107	9.9
358	Stettlen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-4	-4	3.6	1'094	24.2	20.3	775	45.6	9.4	0.7	91.7	35.8	818	5.9	1.50	3'117	-2.5
667	Laupen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	25	25	7.7	1'079	42.7	14.2	570	96.4	13.3	0.1	131.6	17.3	391	9.4	1.69	3'121	5.8
956	Rüegsau	Verwaltungskreis Emmental	0	131	10.9	1'895	62.8	10.8	359	70.4	7.5	0.6	54.7	-52.9	-1'129	3.7	1.59	3'214	9.7
406	Hasle bei Burg-dorf	Verwaltungskreis Emmental	285	285	15.6	1'616	64.9	8.6	272	231.9	17.2	0.8	60.9	-48.2	-1'175	8.3	1.89	3'254	28.9
533	Bätterkinden	Verwaltungskreis Emmental	-31	-31	10.6	1'865	59.5	13.9	547	40.1	6.0	-0.2	7.6	-145.3	-3'070	1.0	1.60	3'257	7.6
749	Studen (BE)	Verwaltungskreis Seeland	123	123	10.6	3'324	64.4	5.3	59	669.3	9.3	0.4	48.4	-122.1	-2'762	6.1	1.60	3'261	2.9
332	Madiswil	Verwaltungskreis Oberaargau	0	81	21.1	3'128	117.8	8.0	223	261.1	14.1	-0.8	11.4	-269.6	-5'256	-0.6	1.55	3'270	14.4
342	Thunstetten	Verwaltungskreis Oberaargau	0	118	11.3	5'013	56.1	20.9	859	36.2	8.3	-0.2	45.3	-232.9	-5'143	3.8	1.78	3'324	11.7
561	Adelboden	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	0	371	9.2	2'144	38.8	23.9	1'261	69.7	17.6	0.2	61.5	9.1	241	5.9	1.99	3'423	20.9
619	Oberdiessbach	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-52	-52	18.9	3'975	116.0	7.9	432	197.2	14.5	-0.2	7.7	-162.9	-3'272	3.1	1.54	3'477	5.5
567	Reichenbach im Kandertal	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	86	277	15.2	2'361	58.6	14.3	510	154.2	18.4	0.3	81.7	-30.1	-820	8.2	1.77	3'482	53.5
496	Ins	Verwaltungskreis Seeland	0	51	6.9	1'184	39.8	23.3	1'355	59.0	14.4	0.7	91.8	103.5	2'404	8.4	1.63	3'515	6.3
383	Büren an der Aare	Verwaltungskreis Seeland	-52	-52	11.7	2'967	70.2	12.6	828	23.3	3.2	-0.5	52.3	-100.1	-2'251	1.3	1.64	3'558	0.2
608	Grosshöchstetten	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-52	-52	5.7	1'495	38.1	7.3	288	149.2	10.4	-0.2	13.2	-76.6	-1'578	2.5	1.42	3'562	3.6
713	Tavannes	Verwaltungskreis Berner Jura	0	40	6.1	1'032	24.5	11.7	601	60.1	5.6	0.5	73.0	26.4	647	4.3	1.92	3'567	28.5
745	Port	Verwaltungskreis Biel/Bienne	0	502	3.5	1'583	20.5	39.5	2'300	54.3	24.0	0.6	114.2	114.9	2'911	7.6	1.69	3'584	-1.4
723	La Neuveville	Verwaltungskreis Berner Jura	0	6	8.6	4'399	52.7	10.7	801	51.8	5.8	0.3	54.7	-52.5	-1'354	3.3	1.65	3'691	-3.7
311	Schüpfen	Verwaltungskreis Seeland	190	190	9.0	1'877	51.6	15.2	231	250.8	16.4	-0.2	22.9	-117.3	-2'835	3.5	1.64	3'760	6.2
576	Grindelwald	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	0	36	9.1	3'748	45.9	31.0	2'409	37.2	13.6	0.6	108.3	83.0	2'464	8.1	1.79	3'963	10.1
739	Ipsach	Verwaltungskreis Biel/Bienne	284	284	5.1	984	31.0	5.4	115	419.2	10.5	0.4	69.0	12.9	308	3.7	1.59	3'999	1.9
587	Matten bei Interlaken	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	218	218	6.5	1'441	29.4	7.2	179	327.0	15.6	0.9	94.1	33.6	821	8.3	1.93	4'001	15.0
544	Moosseedorf	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	171	344	9.8	2'565	71.8	7.9	261	357.6	19.6	0.4	34.8	-137.6	-2'953	2.4	1.38	4'010	-1.7
717	Valbirse	Verwaltungskreis Berner Jura	0	0	9.4	1'825	35.5	8.9	370	65.4	4.3	0.9	86.6	3.3	81	4.6	2.00	4'013	29.5
337	Roggwil (BE)	Verwaltungskreis Oberaargau	0	1'771	3.3	2'238	15.0	54.6	932	214.5	31.4	-0.2	79.7	-55.5	-1'225	0.4	1.61	4'049	36.1
929	Hilterfingen	Verwaltungskreis Thun	0	0	10.9	5'456	74.8	15.1	723	111.3	16.2	-0.6	3.9	-259.3	-7'257	1.3	1.55	4'070	-8.1
955	Lützelflüh	Verwaltungskreis Emmental	-50	-50	9.6	1'364	40.7	7.1	208	119.1	7.1	-0.2	12.6	-61.4	-1'372	5.4	1.84	4'118	27.5
870	Kehrsatz	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	32	190	3.4	614	20.0	11.9	402	118.8	14.4	-0.1	37.5	-36.5	-830	4.5	1.64	4'154	4.1
392	Pieterlen	Verwaltungskreis Biel/Bienne	0	494	7.1	1'998	36.9	15.7	933	82.8	13.3	0.3	58.1	-5.3	-109	3.5	1.65	4'230	15.3
733	Brügg	Verwaltungskreis Biel/Bienne	-14	-14	9.0	1'887	55.5	3.3	214	108.2	2.9	0.1	58.5	-18.6	-432	2.5	1.59	4'236	1.1
632	Wichtrach	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	10	6.6	1'045	41.1	23.5	628	82.1	11.3	0.0	65.4	15.1	314	5.2	1.49	4'273	6.4
552	Utzenstorf	Verwaltungskreis Emmental	-60	-60	8.7	1'227	46.9	4.8	176	188.5	8.5	0.4	53.8	-62.0	-1'313	3.2	1.72	4'284	7.1
353	Bremgarten bei Bern	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	194	313	5.3	1'934	37.5	12.3	470	138.6	15.2	0.8	69.7	-27.7	-742	6.5	1.49	4'411	-8.3
321	Aarwangen	Verwaltungskreis Oberaargau	259	259	17.3	2'250	101.0	3.4	215	321.7	9.5	-0.2	3.7	-197.1	-4'118	2.0	1.57	4'450	8.7
446	Tramelan	Verwaltungskreis Berner Jura	0	0	6.5	3'814	28.1	9.2	554	65.5	5.8	0.3	56.5	-100.7	-2'460	3.3	1.94	4'459	17.7
301	Aarberg	Verwaltungskreis Seeland	152	152	11.7	2'433	71.8	3.8	105	265.3	6.0	-0.3	5.6	-110.1	-2'531	6.0	1.60	4'554	0.2
785	Meiringen	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	179	179	12.1	2'322	56.3	12.2	511	122.8	14.3	0.6	96.5	-21.6	-536	8.1	1.94	4'746	10.6
954	Huttwil	Verwaltungskreis Oberaargau	0	211	58.9	9'347	316.6	18.9	799	63.2	11.5	-0.8	58.9	-354.2	-6'851	4.5	1.65	4'772	11.4
938	Sigriswil	Verwaltungskreis Thun	33	344	3.8	2'612	20.4	38.1	823	99.0	12.8	0.3	42.2	-36.4	-956	3.3	1.72	4'778	7.3
981	Niederbipp	Verwaltungskreis Oberaargau	6	71	5.6	941	38.8	12.7	510	68.4	7.9	0.1	66.9	-7.3	-149	3.5	1.35	4'786	5.2
538	Fraubrunnen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	145	229	6.3	1'021	33.5	8.8	292	203.8	16.4	0.1	40.0	-53.4	-1'287	4.2	1.75	4'985	6.6
957	Sumiswald	Verwaltungskreis Emmental	16	117	7.5	1'139	30.2	12.5	333	124.4	11.8	0.3	62.8	-61.5	-1'422	3.7	1.79	5'023	39.5
387	Lengnau (BE)	Verwaltungskreis Biel/Bienne	-102	-102	29.0	4'257	187.0	16.2	959	42.8	7.6	-0.6	6.4	-293.0	-5'542	0.3	1.54	5'060	-1.3
443	Saint-Imier	Verwaltungskreis Berner Jura	18	194	13.4	5'180	72.3	9.7	804	87.5	7.8	0.1	39.5	-21.6	-635	3.1	1.75	5'160	-5.8
359	Vechigen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	92	296	4.5	1'967	27.0	11.1	463	83.1	9.2	0.3	19.0	-115.4	-2'719	0.9	1.64	5'233	0.6
612	Konolfingen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	37	5.3	2'557	32.6	6.2	394	170.5	10.1	-0.1	2.2	-246.9	-5'974	0.1	1.59	5'262	1.7
670	Neuenegg	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	0	5.6	1'724	37.6	10.2	293	174.7	13.9	0.4	73.6	-22.7	-499	3.9	1.49	5'513	2.2
581	Interlaken	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	0	69	11.7	3'648	74.3	18.5	1'167	67.7	12.4	1.2	65.2	11.9	291	11.5	1.77	5'593	-10.1

Nr.	Gemeinde	Verwaltungskreis	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in vor zusätzlichen Abschreibungen	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlage-zehntel	Massgebliches Eigenkapital in Franken je Ein-wohner/-in	Bilanzüberschussquotient (%)	Investitionsanteil (%)	Nettoinvestitionen in Franken je Einwohner/-in	Selbstfinanzierungsgrad (%)	Selbstfinanzierungsanteil(%)	Zinsbelastungsanteil (%)	Bruttoverschuldungsanteil (%)	Nettoverschuldungsquotient (%)	Nettoschuld/Nettovermögen in Franken je Ein-wohner/-in	Kapitaldienstanteil (%)	Steueranlage	Einwohner/-innen	Finanzausgleich (%)
540	Jegenstorf	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	135	152	8.6	2'544	57.6	9.0	382	112.1	9.6	0.4	67.1	-58.5	-1'253	4.5	1.48	5'619	-0.2
593	Unterseen	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	-339	-339	4.2	2'079	22.6	9.9	455	4.4	0.5	0.8	89.5	-28.1	-745	5.3	1.78	5'652	3.6
944	Uetendorf	Verwaltungskreis Thun	177	281	3.1	907	18.8	7.6	328	160.8	11.7	0.0	33.7	-65.9	-1'393	1.8	1.52	5'917	7.3
412	Kirchberg (BE)	Verwaltungskreis Emmental	161	161	5.0	1'571	33.4	3.4	148	348.1	9.7	0.0	27.1	-97.2	-2'156	2.9	1.49	5'940	-0.2
551	Urtenen-Schönbühl	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	216	6.2	1'331	41.6	10.0	483	70.0	6.8	0.1	29.8	-90.8	-1'833	2.4	1.45	6'186	2.4
352	Bolligen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	193	1.9	2'196	13.1	13.5	637	85.9	11.2	0.7	91.4	-8.1	-208	5.5	1.60	6'298	-8.4
928	Heimberg	Verwaltungskreis Thun	0	105	11.5	3'536	70.8	20.0	869	53.1	11.5	-0.1	65.4	-120.9	-2'487	3.2	1.50	6'689	7.7
743	Nidau	Verwaltungskreis Biel/Bienne	0	9	16.7	3'464	87.3	4.6	329	36.2	1.7	0.2	60.0	-147.8	-3'201	1.3	1.70	6'814	8.7
563	Frutigen	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	0	230	4.8	1'365	21.6	13.0	606	83.2	10.2	0.1	52.2	12.6	300	3.0	1.85	6'827	22.1
855	Schwarzenburg	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	103	7.5	1'058	36.0	12.6	596	65.0	8.5	0.7	48.7	-30.7	-717	4.4	1.86	6'849	11.0
979	Herzogenbuch-see	Verwaltungskreis Oberaargau	0	1	12.5	2'143	76.4	14.7	791	3.4	0.5	0.0	34.5	-45.0	-1'025	1.4	1.55	7'069	5.6
843	Saanen	Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	0	1'376	5.1	6'985	50.9	27.1	3'105	103.2	26.5	0.5	87.8	-75.8	-3'235	11.3	1.40	7'336	-31.6
700	Moutier	Verwaltungskreis Berner Jura	-226	-226	2.0	194	8.2	9.9	654	56.8	5.0	0.9	93.7	95.6	2'263	5.9	1.94	7'385	18.8
360	Wohlen bei Bern	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	47	87	3.2	1'869	21.4	6.6	309	122.1	7.6	-0.4	29.1	-58.2	-1'428	2.5	1.54	9'086	-5.0
902	Langnau im Emmental	Verwaltungskreis Emmental	253	374	7.4	1'580	34.3	9.6	418	205.1	14.6	0.5	45.0	5.9	156	4.9	1.94	9'268	13.6
546	Münchenbuchsee	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	340	438	5.1	1'225	30.5	11.0	328	225.0	18.1	0.2	43.9	-42.0	-1'066	4.8	1.64	9'992	1.1
361	Zollikofen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-59	-59	5.2	1'965	36.8	8.1	361	32.1	2.7	-0.3	23.4	-80.5	-1'636	3.5	1.40	10'129	-1.3
362	Ittigen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	0	3.5	1'497	31.5	12.6	623	111.8	11.6	-0.3	7.7	-30.3	-814	2.5	1.34	11'264	-17.9
627	Worb	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	43	43	4.3	992	24.1	8.2	240	143.2	7.4	0.9	65.4	-10.8	-269	3.3	1.70	11'331	2.8
861	Belp	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	164	3.5	1'639	26.1	16.8	889	35.9	6.7	0.2	54.6	-53.5	-1'099	1.6	1.34	11'363	-0.1
616	Münsingen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	83	2.6	1'845	16.1	11.1	528	64.8	7.2	0.3	38.6	-36.4	-870	2.9	1.58	12'458	0.9
768	Spiez	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	213	254	3.0	2'338	17.5	5.9	268	248.5	13.1	0.1	43.8	-63.9	-1'470	2.4	1.65	12'632	3.6
356	Muri bei Bern	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	257	3.4	3'622	38.0	10.9	539	82.2	8.2	0.2	85.5	-34.7	-847	4.1	1.20	12'651	-26.7
306	Lyss	Verwaltungskreis Seeland	0	60	11.4	4'106	73.3	10.3	530	70.6	7.2	0.8	57.0	-54.4	-1'329	4.7	1.65	14'722	-2.7
329	Langenthal	Verwaltungskreis Oberaargau	0	65	34.8	5'893	152.8	17.3	1'119	20.7	3.9	0.0	35.4	-101.2	-3'465	3.8	1.38	15'369	6.8
939	Steffisburg	Verwaltungskreis Thun	399	433	11.6	2'831	66.9	6.9	250	210.7	12.8	0.4	28.0	-102.2	-2'390	4.1	1.62	15'695	4.3
404	Burgdorf	Verwaltungskreis Emmental	0	0	2.5	3'580	9.6	6.9	281	118.4	5.6	1.4	115.9	27.4	1'039	3.8	1.63	16'314	8.6
363	Ostermundigen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-54	-54	0.2	188	1.2	3.3	154	279.7	7.4	1.2	104.2	74.8	1'744	4.6	1.69	17'118	5.2
355	Köniz	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-52	-52	1.4	909	7.5	15.7	892	23.8	4.1	1.3	133.7	66.5	2'021	4.7	1.49	40'756	-5.8
942	Thun	Verwaltungskreis Thun	0	0	1.8	3'262	9.2	4.7	280	16.0	0.7	0.4	56.1	-100.2	-2'844	2.2	1.72	43'451	11.9
371	Biel/Bienne	Verwaltungskreis Biel/Bienne	-35	-35	1.6	4'642	9.0	8.6	646	106.8	8.3	3.0	163.7	79.7	1'811	7.2	1.63	53'806	20.4
351	Bern	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	31	31	3.6	7'015	24.8	10.2	802	64.4	5.6	1.4	221.7	28.0	897	6.5	1.54	131'306	3.1
	Median		0	117	12.4	2'338	59.5	10.0	370	107.5	10.8	0.0	44.6	-96.0	-2'366	3.5	1.74	1'188	17.3
	Mittelwert		47	117	7.7	3'184	43.8	12.1	608	84.2	8.9	0.7	100.3	-39.0	-992	4.8	1.72	2'914	

Anhang IV Basiszahlen für Kennzahlenberechnung (alphabetische Reihenfolge)

Bruttoinvestitionen

Detail	Bruttoinvestitionen	Sachgruppen
	+ Sachanlagen	50
	+ Investitionen auf Rechnung Dritter	51
	+ Immaterielle Anlage	52
	+ Darlehen	54
	+ Beteiligungen und Grundkapitalien	55
	+ Eigene Investitionsbeiträge	56

Bruttoschulden

Detail	Bruttoschulden	Sachgruppen
	+ Laufende Verbindlichkeiten	200
	+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	201
	– Derivative Finanzinstrumente	2016
	+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	206

Direkte Steuern NP und JP und Finanzausgleich

Detail	Direkte Steuern NP und JP und Finanzausgleich	Sachgruppen
	+ direkte Steuern natürliche Personen (NP)	400
	+ direkte Steuern juristische Personen (JP)	401
	+/- Disparitätenabbau	4622/3622
	+ Mindestausstattung	4621.5
	+ Pauschale Abgeltung Zentrumslasten	4621.6
	+ geografisch-topografischer Zuschuss	4621.6
	+ sozio-demografischer Zuschuss	4621.6

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Detail	Ergebnis Allgemeiner Haushalt	Sachgruppen
	+ Ertragsüberschuss	9000
	– Aufwandüberschuss	9001

Ergebnis Allgemeiner Haushalt – Zusätzliche Abschreibungen

Detail	Ergebnis Allgemeiner Haushalt	Sachgruppen
	+ Ertragsüberschuss	9000
	– Aufwandüberschuss	9001
	+ Einlagen in finanzpolitische Reserven	3894
	– Entnahmen aus finanzpolitischen Reserven	4894

Gesamtausgaben

Detail	Gesamtausgaben	Sachgruppen
	+ Bruttoinvestitionen	690
	+ Personalaufwand	30
	+ Sach- und Betriebsaufwand	31
	– Wertberichtigungen auf Forderungen	3180
	+ Finanzaufwand	34
	– Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen	344
	+ Transferaufwand	36
	– Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	364
	– Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen	365
	– Abschreibungen Investitionsbeiträge	366

Kapitaldienst

Detail	Kapitaldienst	Sachgruppen
	+ Zinsaufwand	340
	– Zinsertrag	440
	+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33
	+ Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	364
	+ Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen	365
	+ Abschreibungen Investitionsbeiträge	366

Laufender Ertrag

Detail	Laufender Ertrag	Sachgruppen
	+ Ertrag Erfolgsrechnung	4
	– Durchlaufende Beiträge	47
	– Interne Verrechnungen	49
	– Entnahmen aus dem Eigenkapital	489
	+ Entnahmen aus Neubewertungsreserve	4896

Massgebliches Eigenkapital

Detail	Massgebliches Eigenkapital	Sachgruppen
	+ Eigenkapital	29
	- Verpflichtungen (+) / Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierung	290
	- Vorfinanzierung (Werterhalt) Wasserversorgung	29301
	- Vorfinanzierung (Werterhalt) Abwasserentsorgung	29302

Nettoinvestitionen

Detail	Nettoinvestitionen	Sachgruppen
	+ Aktivierte Investitionsausgaben	690
	– Passivierte Investitionseinnahmen	590

Nettoschulden

Detail	Nettoschulden	Sachgruppen
	+ Fremdkapital	20
	– Finanzvermögen	10

Nettozinsaufwand

Detail	Nettozinsaufwand	Sachgruppen
	+ Zinsaufwand	340
	– Zinsertrag	440

Selbstfinanzierung

Detail	Selbstfinanzierung	Sachgruppen
	+ Ergebnis Gesamthaushalt	90
	+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33
	+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35
	− Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45
	+ Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	364
	+ Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen	365
	+ Abschreibungen Investitionsbeiträge	366
	+ Einlagen in das Eigenkapital	3898
	− Entnahmen aus dem Eigenkapital	4898
	− Aufwertungen Verwaltungsvermögen	449